

Sportanlagenkonzept (GESAK) Gemeinde Waldkirch



Bericht

(im Auftrag der Gemeinde Waldkirch)
ausgearbeitet durch die Projektgruppe Sportstätte
vertreten durch das Kernteam

Daniel Fürer
Christof Wirth
Andy Sager
Rolf Sager
Peter Sutter

Datum: 28. Februar 2017



Herausgeberin	Gemeinde Waldkirch
Verfassung	Andy Sager, Rolf Sager, Stefan Ziegler, Daniel Fürer
Datum	28. Februar 2017 Version 1.3
Titelbild	Rasenspielfeld der Sportanlage Bünt, Waldkirch
Entstehung	auf Eigeninitiative der Projektgruppe Sportstätte in Absprache mit dem Gemeinderat der politischen Gemeinde Waldkirch

Summary

Ausgangslage

Da die Gemeinde Waldkirch in den vergangenen Jahrzehnten in Bereichen der Bevölkerungsentwicklung oder beim Gewerbe schneller gewachsen ist als in anderen Bereichen und man durch die Einheitsgemeinde vor einer neuen Ausgangslage steht, ist eine Anpassung der Sportinfrastruktur und Bewegungsmöglichkeiten erforderlich. Auf einen solchen Bedarf haben auch der FC Oranje Waldkirch-Bernhardzell¹ und der TSV Waldkirch zusammen mit 338 Unterzeichnern mittels eines Antrags zuhanden des Gemeinderats hingewiesen. Darin verlangen die Unterzeichnenden die Ausarbeitung eines Sportplatz-Projekts und die Realisierung desjenigen.

Analyse

Der Bericht soll als Hilfs- und Arbeitsmittel für eine nachhaltige und langfristige Planung der Sport- und Bewegungsinfrastruktur dienen. Grundlegend ist die Analyse sämtlicher bestehender Sportinfrastrukturen auf dem Gemeindegebiet, welche der Öffentlichkeit zugänglich sind. Als zweiter wichtiger Faktor sind die Bedürfnisse der Bevölkerung, Schulen und Vereine eingeflossen. Aus diesen beiden Grundlagen entstand zusammen mit dem kommunalen Richtplan und dem Leitbild der Gemeinde die vorliegende Synthese.

Resultate

Die Analysen ergeben, dass die Sportinfrastruktur gut bis sehr gut ausgelastet ist. Die Bedürfnisse der Schulen sind gedeckt. Die Sporthallen Bünt und Bernhardzell sind durch die Vereine jedoch zu 100 Prozent ausgelastet. Auch die Rasensportfelder sind gut ausgelastet. Vor allem jenes am Standort Bünt ist an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Als Fazit für die bestehenden Sportstätten kann festgehalten werden, dass sie mehrheitlich den Ansprüchen genügen. Beim Rasenspielfeld stellt vor allem jedoch die Funktionalität das Handicap dar. Diese entspricht nicht den Bedürfnissen der beiden Hauptnutzer, TSV Waldkirch mit seinen Untergruppen und FC Waldkirch-Bernhardzell 1997. Ein entsprechendes Bedürfnis konnte auch in der Bevölkerung nachgewiesen werden.

Empfehlungen

Abschliessend ergeben sich folgende Handlungsempfehlungen zuhanden des Gemeinderats:

- **Bewahren:** Die bestehenden Schul- und Vereinssportanlagen an den Standorten Schule Waldkirch (Breite/Bünt) und Schule Bernhardzell sind unbedingt in dieser Form zu bewahren, instand zu halten und zu optimieren. Beim ausstehenden Projekt Breite soll darauf Rücksicht genommen werden.
- **Verbessern:** Im Sinne dieser Optimierung und zur Verbesserung der Situation bei den stark ausgelasteten Anlagen Bünt sind Möglichkeiten zur Entlastung abzuklären.
- **Erstellen:** Phase 2 des GESAK ist einzuleiten und die Ausarbeitung eines konkreten Projekts zur Befriedigung der in diesem Bericht ausgewiesenen Bedürfnisse durchzuführen. Phase 2 beinhaltet zudem die Evaluation eines geeigneten Standorts sowie weitere Punkte zur Konkretisierung des Projekts: die Definition der entsprechenden Nutzergruppen, möglicher, auf der neuen Anlage ansässiger Sportarten und damit des Projektumfangs.

¹ Der FC Oranje Waldkirch-Bernhardzell hat sich per 1.1.2017 umbenannt. Nachfolgend steht der neue Name FC Waldkirch-Bernhardzell 1997.

Summary	II
Beilagen.....	V
Abbildungsverzeichnis.....	V
Tabellenverzeichnis.....	VI
Abkürzungen	VI
Anmerkung.....	VI
1 Einleitung.....	1
1.1 Ausgangslage	1
1.2 Übergeordnetes Ziel	2
1.3 Was ist ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)	3
1.4 GESAK-Ziele.....	4
1.5 Vorgehen	4
1.5.1 Kernteam	5
1.5.2 Erweiterte Arbeitsgruppe.....	5
1.6 Planungsgrundlagen	6
1.6.1 Gesetze, Normen, Leitfäden.....	6
1.6.2 Erhebungsdaten	6
2 Rahmenbedingungen	6
2.1 Richtplan.....	6
3 Weitere Entscheidungsgrundlagen	11
3.1 Überregionale Sicht	11
3.1.1 Bund und Kantone.....	11
3.1.2 Region.....	12
3.2 Lokale Übersicht	13
3.3 Lebensdauer Sportinfrastrukturen	16
3.4 Bevölkerungsentwicklung Waldkirch	17
3.5 Schulsportentwicklung	18
3.6 Vereinsentwicklung	18
4 Bestandsanalyse	19
4.1 Sport-Infrastruktur	19
4.2 Belegung.....	20

4.2.1	Sporthallen Schulen.....	20
4.2.2	Sporthallen Vereine.....	21
4.2.3	Aussenanlagen.....	22
5	Bedürfniserhebung.....	23
5.1	Vorgehen	23
5.2	Umfragen.....	23
5.2.1	Schulen	23
5.2.2	Vereine	26
5.3	Direkte Rückmeldungen	31
5.3.1	Schulen	31
5.3.2	Vereine	38
6	Normbedarf an Sportanlagen.....	40
7	Objektbeurteilung	41
7.1	Baulicher Zustand	41
7.2	Funktionalität	42
7.3	Belegung.....	43
7.3.1	Sporthallen	43
7.3.2	Aussenanlagen.....	44
8	Synthese	44
9	Empfehlungen	46
9.1	Vorbemerkung.....	46
9.2	Strategische Ausrichtung.....	46
9.3	Schwerpunkte.....	47
9.3.1	Standort Schule Waldkirch	47
9.3.2	Standort Schule Bernhardzell	47
9.3.3	Sporthallen	47
9.3.4	(Rasen-) Spielfelder & Leichtathletikanlagen	48
9.4	Konzeptionelle Empfehlung.....	49
9.5	Neubau von Anlagen	49
9.6	Fazit	50
10	Literatur	52

Beilagen

Folgende Beilagen sind integrierender Bestandteil des Berichtes:

Beilage A	Objektblätter ²
Beilage B	Bedürfnisse Schulen
Beilage C	Bedürfnisse Sportvereine
Beilage D	Belegungspläne
Beilage E	Nutzungsplanung
Beilage F	Übersichtspläne

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszug der Legende zu den kommunalen Richtplänen	8
Abbildung 2: Ausschnitt aus dem kommunalen Richtplan für den Standort Breite/Bünt	9
Abbildung 3: Ausschnitt aus dem kommunalen Richtplan für den Standort Schulanlage Bernhardzell	10
Abbildung 4: Übersichtskarte der Region St. Gallen	11
Abbildung 5: Übersichtskarte von Waldkirch und den Nachbargemeinden	12
Abbildung 6: Übersichtskarte des dem Bericht zugrundeliegenden Gemeindegebiets	13
Abbildung 7: Anlagen im Dorf Waldkirch	15
Abbildung 8: Anlagen im Dorf Bernhardzell	15
Abbildung 9: Anlagen im übrigen Gemeindegebiet	16
Abbildung 10: Einwohnerentwicklung der Gemeinde Waldkirch von 2005 bis 2015	17
Abbildung 11: Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen (Stand 2016)	18
Abbildung 12: Prognose der Vereinsentwicklung (Anonymisierte Selbsteinschätzung der Vereine)	19
Abbildung 13: Klassenstufe der Teilnehmer	24
Abbildung 14: Betriebener Sport der Teilnehmer	24
Abbildung 15: Trainingshäufigkeit der Teilnehmer	25
Abbildung 16: Orte der ausserschulischen, regelmässigen Sportaktivität	25
Abbildung 17: Trainingsrahmen	26
Abbildung 18: Angebot des Vereins	27
Abbildung 19: Nutzung der Anlagen	28
Abbildung 20: Nutzung von Sportanlagen oder -angeboten ausserhalb der Gemeinde	29
Abbildung 21: Anlagen mit Mängel oder Nachteilen aus Sicht des Vereins	29
Abbildung 22: Im Rahmen des Workshops zusammengetragene Bedürfnisse	30

² teils durch Übersichtspläne ergänzt

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vorstoss des Antrags des FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 und des TSV Waldkirch	1
Tabelle 2: Ziele des GESAK	4
Tabelle 3: Übersicht der Sport- und Mehrzweckinfrastruktur in der Gemeinde	14
Tabelle 4: Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen (Stand 2016)	18
Tabelle 5: Übersicht der Kriterien zur Bestandsanalyse der Sportanlagen	20
Tabelle 6: Belegung der Anlagen durch die Schule	20
Tabelle 7: Belegung der Anlagen durch die Vereine	21
Tabelle 8: Bedürfnisse der Schule	31
Tabelle 9: Bedürfnisse der Vereine	38
Tabelle 10: Sportanlagen-Normbedarf in Abhängigkeit von Bevölkerungszahl und Erfüllungsgrad	40
Tabelle 11: Handlungsbedarf betreffend Funktionalität der Anlagen	42
Tabelle 12: Zusammenfassung der Ergebnisse aus Bestands- und Bedarfsanalyse.....	45
Tabelle 13: Evaluationskriterien zur zukünftigen Überprüfung bestehender oder geplanter Anlagen.....	51

Abkürzungen

BASPO	Bundesamt für Sport
DIN	Deutsches Institut für Normung
FC	Fussballclub
GESAK	Gemeinde-Sportanlagenkonzept
k.A.	keine Angaben
LV	Langsamverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
SFV	Schweizerischer Fussballverband
SN	Schweizer Norm
SZC	Seilzieherclub
TE	Trainingseinheit
TSV	Turn- und Sportverein
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

Anmerkung

Die Bearbeitung und Erstellung des GESAK der Gemeinde Waldkirch erfolgt gemäss den Richtlinien des BASPO und in enger Anlehnung an das GESAK Gossau (Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK); Bericht im Auftrag der Stadt Gossau; erstellt durch BHAtteam Ingenieure AG, Frauenfeld 2012).

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

In den vergangenen Jahren ist die Instandhaltung, Erneuerung und Optimierung der Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch durch verschiedenste Bemühungen seitens der Gemeinde, einzelner Vereine oder Privatpersonen angestossen worden. Zuvor war die strategische Planung der Sportinfrastruktur der Gemeinde eher vernachlässigend behandelt worden. Einer dieser jüngsten Vorstösse war der Antrag³ des FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 und des TSV Waldkirch vom Oktober 2015, in dem die beiden Vereine mit 338 Unterzeichnenden die Realisierung eines Sportplatzes nach den Wettkampfvorgaben der nationalen Fussball- und Faustballverbände fordern.⁴

Der Gemeinderat hat von diesem Antrag an der Sitzung vom 2. November 2015 Kenntnis genommen. Auf Grund eines ausgearbeiteten Projektauftrags hat der Gemeinderat am 5. Januar 2016 den Projektstart beschlossen und eine Projektgruppe, bestehend aus den Gemeinderäten Daniel Fürer und Christof Wirth sowie den Vertretern der Antragssteller, Peter Sutter für den TSV Waldkirch und Andy Sager für den FC Waldkirch-Bernhardzell 1997, eingesetzt. Das GESAK soll Auskunft über die gesamthafte, mittel- bis langfristige Sportstättenplanung in Waldkirch und Bernhardzell geben und insbesondere die Standortmöglichkeiten der Sportinfrastruktur aufzeigen, für die ein auszuweisender Bedarf besteht.

Tabelle 1: Vorstoss des Antrags des FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 und des TSV Waldkirch

Vorstoss des Antrags des FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 und des TSV Waldkirch
<p>Im Sinne des Antrags vom Oktober 2015 von TSV Waldkirch und FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 müssen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Realisierungsvorschlag für einen Sportplatz, welcher den Richtlinien des Schweizerischen Fussballverbands SFV entspricht und somit sowohl für Fussball- als auch für Faustballmeisterschaftsspiele genutzt werden kann. Dazugehörend einzuplanen bzw. abzuklären sind:<ul style="list-style-type: none">– ein Garderobengebäude (mit 4 Kabinen und den für den Unterhalt notwendigen Räumen)– die Erschliessung und Infrastruktur zur sinnvollen Nutzung der Anlage (Beleuchtung von Spielfeld und Umgebung, Parkplätze etc.)– mögliche Standorte– Vergleiche von Rasen- und Kunstrasenfeldern <p>Zur Sicherung der Nachhaltigkeit in sozialer, ökonomischer und ökologischer Sicht wird eine langfristige, Dörfer übergreifende und in der Bevölkerung breit abgestützte Planung angestrebt.</p>

³ Antrag Sportplatz

⁴ Erwähnt seien auch die namentlich unterstützenden Vereine: FC Waldkirch-Bernhardzell 1997, TSV Waldkirch, STV Bernhardzell, Seilzieherclub Waldkirch, UHC Waldkirch-St. Gallen, SVKT Frauensportverein Waldkirch, Reit- und Fahrverein Waldkirch, FDP Waldkirch-Bernhardzell sowie IG Bernhardzell

Auftrag des Gemeinderates auf Grund des Projektauftrags vom 5. Januar 2016

- Übersicht aller Sport- und Freizeitanlagen in der Gemeinde mit Darstellung auf Plan
- Zustandsbeschreibung der einzelnen Anlagen mit Darstellung auf Objektblatt
- Tabellarische Stärken- und Schwächenanalyse
- Tabellarische Übersicht über den Gesamtbedarf von Sportanlagen für Schul- und Vereinssport (Breiten- und Spitzensport) mit Kommentar
- Festlegen des tatsächlichen Bedarfs (kurzfristig, mittelfristig) an kommunalen Sportanlagen

Bei planmässigem Verlauf der Ausarbeitung des Berichts soll ein konkreter Realisierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Kosten und weiteren Abhängigkeiten in einem zweiten, separaten Schritt erfolgen.

1.2 Übergeordnetes Ziel

Übergeordnetes Ziel eines GESAK ist, den Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung zu erhöhen, was zu einer Steigerung der Wohn- und Lebensqualität für die Bevölkerung von Waldkirch und Bernhardzell sowie aller dazugehöriger Weiler beiträgt. Dies soll einerseits durch attraktive Sportanlagen und Sportinfrastrukturen für alle Anspruchsgruppen und andererseits durch bewegungsfreundliche Siedlungen erreicht werden.

Das vom Gemeinderat im Januar 2013 verabschiedete Leitbild 2020 der Gemeinde Waldkirch enthält bezüglich Vereins- und Sportinfrastruktur folgende Aussagen⁵:

*«Die Erziehungsberechtigten werden bei der Suche nach sinnvollen Freizeitbeschäftigungen für ihre Kinder und Jugendlichen unterstützt.»
(Kapitel Aufwachsen & Lernen)*

*«Um ein qualitatives Wachstum zu erreichen wird die Infrastruktur für Jung und Alt nach Bedarf und Möglichkeit optimiert.»
(Kapitel Entwickeln und Bauen)*

*«Waldkirch bewegt sich kulturell, musisch und sportlich. Die Erholungsmöglichkeiten für Jung und Alt werden dörferübergreifend gefördert, das bestehende Angebot verbessert und allenfalls ausgebaut.»
(Kapitel Freizeit gestalten)*

*«Wir setzen uns für den Erhalt von Traditionen ein und fördern die vielseitige Kultur in unserer Dörfergemeinschaft.»
(Kapitel Freizeit gestalten)*

⁵ «Das Ziel – der Weg»: Leitbild 2020 der Gemeinde Waldkirch

«Wir pflegen und fördern die Sport- und Freizeitangebote durch bessere Rahmenbedingungen und optimieren deren Infrastruktur. Eine Zentralisierung der Angebote soll angestrebt werden.»
(Kapitel Freizeit gestalten)

«Wir unterstützen unsere Vereine als Orte des sozialen Kontakts.»
(Kapitel Freizeit gestalten)

«Unter Einbezug der Jugendlichen schaffen wir neue Begegnungsorte, sind offen für Anliegen und Trends der Jugendlichen und unterstützen sie bei der Umsetzung.»
(Kapitel Freizeit gestalten)

«Wir unterstützen und fördern in unserer Gemeinde Angebote in den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Bewegung im öffentlichen Raum, Begegnung und Freizeitgestaltung, Bildung, Pro Senectute, Wohn- und Lebensangebot im Alter und Sozialpolitik.»
(Kapitel Älter werden)

1.3 Was ist ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

GESAK ist ein Planungsinstrument für «Raum und Bewegung», welches die verschiedenen an die Bewegung und Sport gerichteten Bedürfnisse aufnimmt, koordiniert und gestaltet. Mit dem GESAK können die vielfältigen Interessen im Bereich Bewegung und Sport transparent dargestellt, gewichtet und optimal aufeinander abgestimmt werden. Es beurteilt die bestehenden Sportinfrastrukturen (Bausubstanz, Normierungen, Nutzungen), nimmt die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen auf und zeigt Lösungsvorschläge und Entwicklungsräume auch für kommende Generationen auf. Damit verfügt die Gemeindebehörde und Politik über eine politische Entscheidungsgrundlage⁶.

Das GESAK für die Gemeinde Waldkirch wird in drei Phasen aufgeteilt⁷:

- Phase 1: Sportinfrastrukturen und Anlagen (Bestandes- und Bedarfsanalyse, vorliegendes Dokument)
- Phase 2: Prüfung und allenfalls Realisierung der Empfehlungen (entsteht aus diesem Bericht)
- Phase 3: Förderung bewegungsfreundlicher Siedlungen (Vorgehen noch zu entscheiden)

⁶ GESAK Gossau 10.10.2012, S. 4.

⁷ adaptiert

1.4 GESAK-Ziele

Es lassen sich folgende GESAK-Ziele formulieren (Übersicht der Ziele in Bezug auf Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch):⁸

Tabelle 2: Ziele des GESAK

Ziele
Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Förderung einer breiten Bewegungskultur zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität in Waldkirch, Bernhardzell und den dazugehörigen Weilern • Aufwertung einer innovativen Bewegungs- und Sportpolitik in der Gemeinde • Förderung des Schul- und Vereins- und ungebundenen Sports durch Errichtung und Betrieb von bedarfsgerechten und attraktiven Sportinfrastrukturen • reibungsloser Ablauf des Sportunterrichts; kurze Wege zwischen Schule und Sportanlage • wichtige Sportinfrastrukturen an zentralen Standorten (Synergien) • Förderung des Breiten- und Amateursports • moderne, möglichst wettkampftaugliche Infrastruktur und Ausstattung • gute ÖV- und LV-Erschliessung der Sportanlagen • langfristige Finanzierungssicherheit der Sportinfrastrukturen
GESAK, Phase 1
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat in Bezug auf die mittel- bis langfristige Planung kommunaler Sport- und Freizeitanlagen
GESAK, Phase 2
<ul style="list-style-type: none"> • Einleiten von Schritten zur Befriedigung der Bedürfnisse anhand der aus Phase 1 verfügbaren Entscheidungsgrundlage • Ausarbeitung eines konkreten Projekts, sofern der entsprechende Bedarf in Phase 1 aufgezeigt werden konnte • Aufzeigen von Bedürfnissen und Umsetzung der Massnahmen an den bestehenden Anlagen, sofern der Bedarf in Phase 1 aufgezeigt wird.
GESAK, Phase 3
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung bewegungsfreundlicher Siedlungen und Anlagen • Pflege und Ausbau der bereits vorhandenen Infrastruktur und der attraktiven Naherholungsräume für den ungebundenen Sport, Freizeit und Bewegung

1.5 Vorgehen

Die Erarbeitung der Inhalte des GESAK erfolgt nach dem Leitfaden «Gemeinde-Sportanlagenkonzepte» des BASPO sowie in Anlehnung an den ausgearbeiteten GESAK-Bericht der Stadt Gossau von 2012⁹. Die individuellen Gegebenheiten und Ziele der Gemeinde Waldkirch werden berücksichtigt und das Vorgehen den Eigenheiten und spezifischen Zielen angepasst.

⁸ adaptiert von GESAK Gossau 10.10.2012, S. 5

⁹ vgl. Anmerkung zu Beginn des Berichts

Dieser Bericht der Phase 1 baut auf folgenden Kernthemen auf:

- Bestandsanalyse der vorhandenen Sportinfrastrukturen
- Bedürfnisanalyse bezüglich Sportinfrastrukturen (Schulen, Vereine, Bevölkerung)
- Normbedarf
- Zusammenfassende Beurteilung (Sportinfrastrukturen)
- Synthese
- Handlungsempfehlungen (hauptsächlich hinsichtlich des im Auftrag enthaltenen Punkts der potentiellen Realisierung einer Sportstätte)

1.5.1 Kernteam

Unter dem Vorsitz von Daniel FÜRER (Gemeinderat, Ressort Infrastruktur, Freizeit und Kultur) hat eine Gruppe den Auftrag des Gemeinderats erhalten, die Realisierung einer Sportstätte zu prüfen. Neben Daniel FÜRER gehören zu dieser Gruppe: Christof Wirth (Gemeinderat), Peter Sutter (Vertreter TSV Waldkirch) sowie Andy Sager (FC Waldkirch-Bernhardzell 1997). Im Laufe der Arbeit wurde die Zusammensetzung ergänzt mit Rolf Sager (FC Waldkirch-Bernhardzell 1997).

Im Rahmen seines Auftrags hat das Kernteam die Ausarbeitung des vorliegenden GESAK-Berichts in die Wege geleitet, überwacht und entscheidend daran mitgewirkt. Der Bericht und dessen Ausarbeitung wurde in mehreren Sitzungen präsentiert und aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse ergänzt und erweitert. Abschliessend wird der Bericht dem Gemeinderat präsentiert.

1.5.2 Erweiterte Arbeitsgruppe

Unter der Federführung des Kernteams wurden die nötigen Arbeitsschritte in einer erweiterten Arbeitsgruppe bestehend aus den eingangs erwähnten Antragsstellern aufgeteilt und ausgeführt. Sandro von Arx, Christian Ammann und Marco Volken (alle FC Waldkirch-Bernhardzell 1997) sowie Walter Merl, René Trost und Stefan Ziegler (alle TSV Waldkirch) ergänzten dazu das Kernteam.

Die entstandenen Ergebnisse wurden an mehreren Sitzungen aufgezeigt, thematisiert und zur weiteren Bearbeitung aufbereitet. Zu diesen Auswertungen gehörten die Resultate von Umfrageergebnissen zu den schulischen Sportinfrastrukturen und zu den Sportinfrastrukturen, die die ortsansässigen Vereine betreffen. Ebenso analysiert wurden die Nutzung und die Auslastung der bestehenden Infrastruktur sowie deren Zustand. In diesem Zusammenhang wurden auch vorhandene Potenziale oder tatsächliche bzw. absehbare Engpässe analysiert.

Als Berater stand zudem Norbert Thaler (Leiter der Fachstelle Sport der Stadt Gossau) mit Rat und Tat zur Seite. Bei Bedarf konnte zudem auf das Fachwissen von Experten des Bundesamts für Sport und des kantonalen Amts für Sport zurückgegriffen werden. Ebenso wurden Vereine und Beteiligte zu Rate gezogen, die in jüngerer Vergangenheit ähnliche Projekte ausgearbeitet hatten.

Zur abschliessenden Bearbeitung hat die erweiterte Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse in geeigneter Form zusammengefasst und an das Kernteam übergeben.

1.6 Planungsgrundlagen

1.6.1 Gesetze, Normen, Leitfäden

Relevante Grundlagen für die Planung sind

- Leitbild 2020 der Gemeinde Waldkirch
- Kommunalen Richtplan
- Antrag von 338 unterzeichnenden Bewohner/-innen der Gemeinde sowie der Antragssteller FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 und TSV Waldkirch
- Leitfaden des BASPO zur Erstellung eines Gemeinde-Sportanlagenkonzepts
- die Schriftenreihen des BASPO zur Planung von Sportanlagen
- GESAK-Bericht der Stadt Gossau vom 2012
- die Dokumentation «Planung, Bau und Unterhalt von Fussballanlagen» des Schweizerischen Fussballverbands (SFV)
- diverse Normen (SN, DIN, VSS etc.), Verbandsvorschriften und Richtlinien

1.6.2 Erhebungsdaten

Relevante Grundlagen für die Planung sind

- Daten der Sportanlagen-Bestandsaufnahme in der Gemeinde Waldkirch (Beilage A)
- Antworten jeweiliger Schulvertreter zu den Schulsportanlagen (Beilage B)
- Daten aus den Fragebogen, die Anfang 2016 durch die Vereine beantwortet wurden (Beilage C)
- Belegungspläne der verschiedenen Anlagen Gemeinde Waldkirch (Beilage D)
- Prognosen der Schülerzahlenentwicklung Gemeinde Waldkirch
- Bevölkerungsprognose Gemeinde Waldkirch

2 Rahmenbedingungen

Die räumliche Entwicklung der Gemeinde Waldkirch orientiert sich am kommunalen Richtplan. Eine längerfristige Ausrichtung darauf fällt im Moment (Stand November 2016) allerdings schwer, da die Richtplanung aktuell in Anlehnung an das neue Raumplanungsgesetz einer Revision unterzogen wird.

Das Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) soll als Grundlage für eine neue strategische Ausrichtung dienen. Diese ist in einem nächsten Schritt durch die entsprechenden politischen Behörden zu veranlassen.

2.1 Richtplan

Im Rahmen der Raumnutzung und der Standortfaktoren wird wiederholt auf das bestehende und vielseitige Angebot an Naherholungs- und Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde Waldkirch hingewiesen. Der kommunale «Bericht zur Richtplanung» vom 19. Dezember 2005 hält fest¹⁰:

«Die vorhandenen und erwünschten öffentlichen Bauten und Anlagen sowie Erholungs- und Sportanlagen sind im Richtplan eingetragen. Sie entsprechen den heute bekannten

¹⁰ Bericht zur Richtplanung, S. 10.

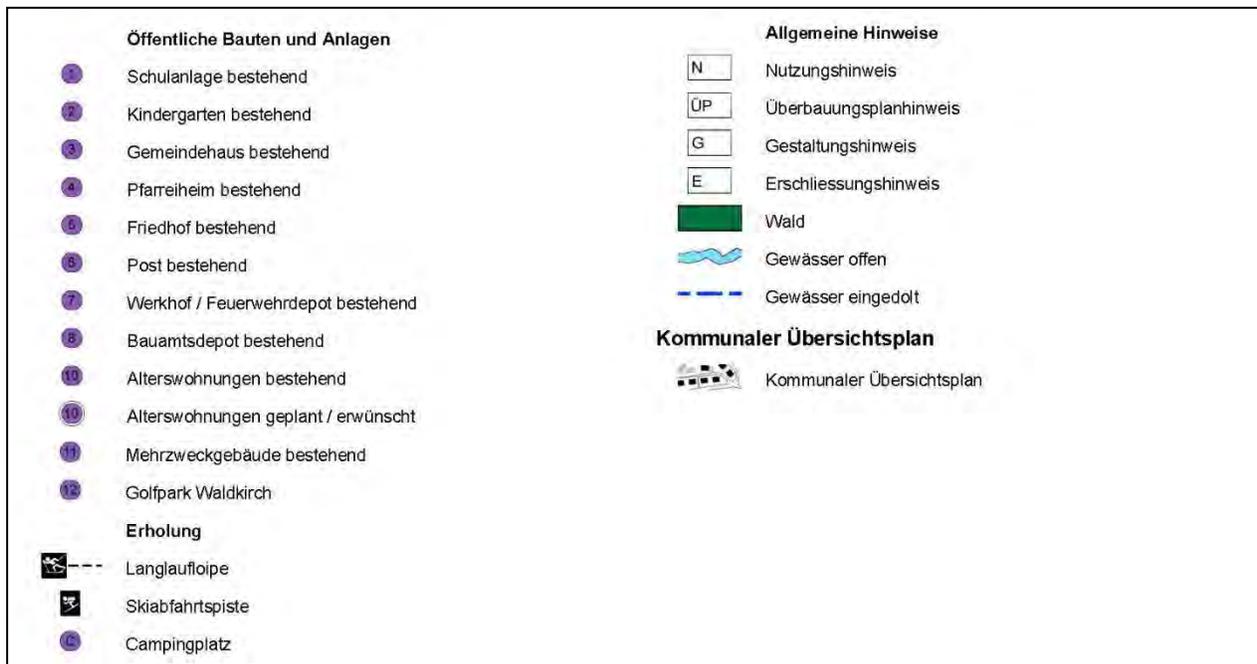


Abbildung 1: Auszug der Legende zu den kommunalen Richtplänen¹¹

¹¹ Quelle: geoportal.ch; Gemeinde Waldkirch

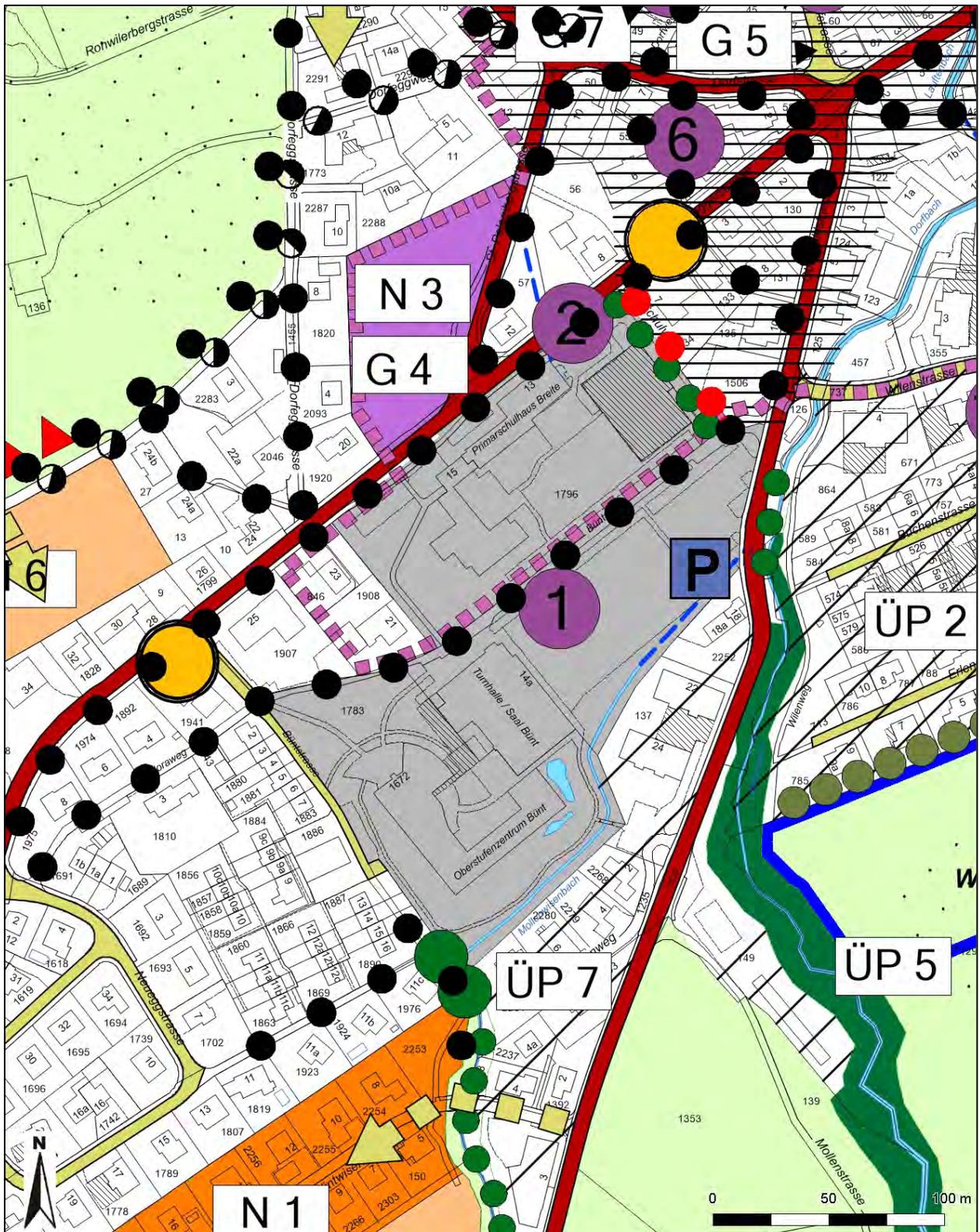


Abbildung 2: Ausschnitt aus dem kommunalen Richtplan für den Standort Breite/Bünt¹²

¹² Quelle: geoportal.ch; Gemeinde Waldkirch

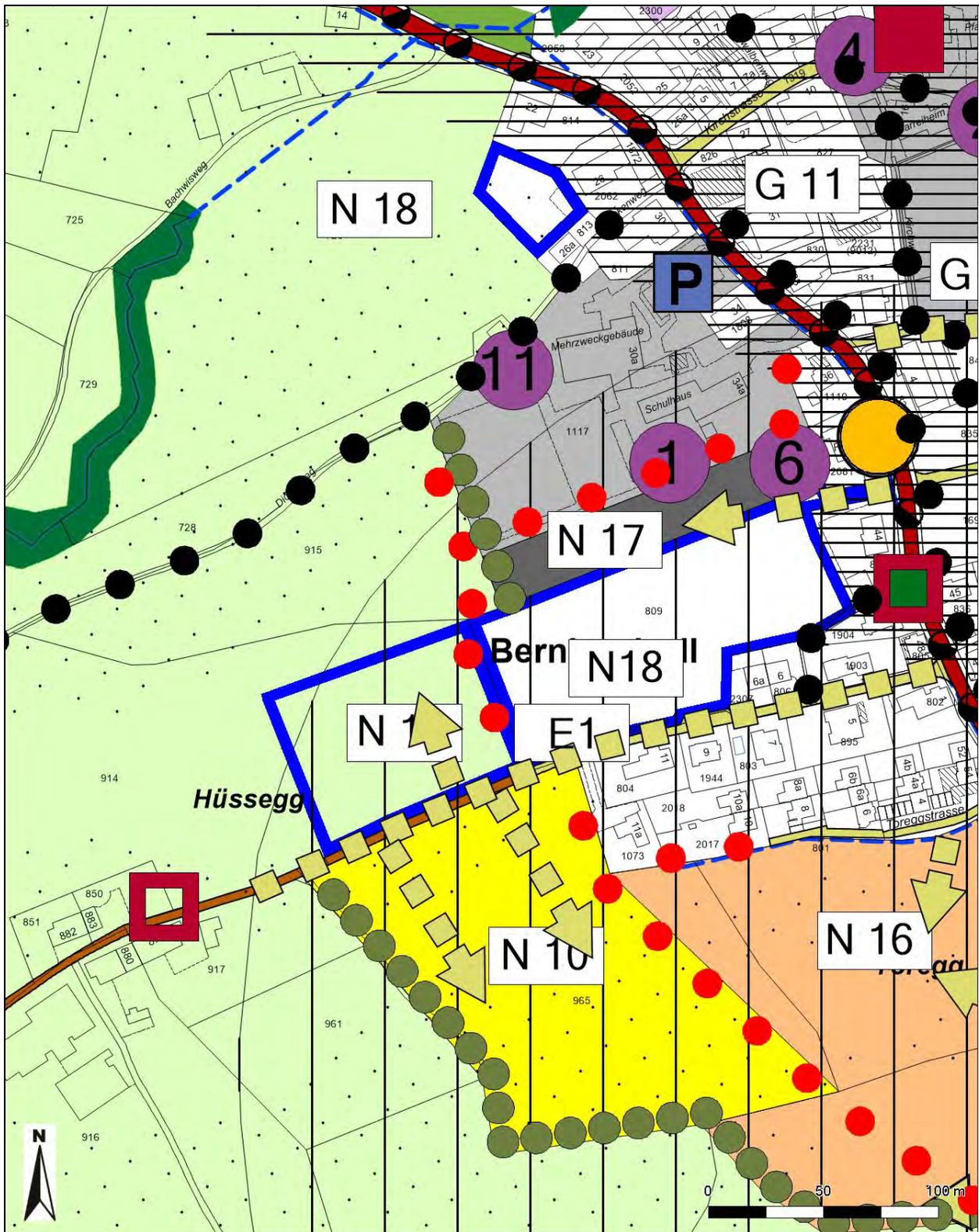


Abbildung 3: Ausschnitt aus dem kommunalen Richtplan für den Standort Schulanlage Bernhardtzell¹³

¹³ Quelle: geoportal.ch; Gemeinde Waldkirch

3.1.2 Region

Da der Aufwand bezüglich Kosten und Betrieb vor allem bei schwach ausgelasteten Sportanlagen enorm ist, macht eine überregionale Vernetzung dieser Anlagen Sinn. Für die Gemeinde Waldkirch sind diese Anlagen besonders in den Gemeinden Gossau, Gaiserwald oder St. Gallen anzutreffen. In einem Umkreis der entlang der Autobahnlinie A1 von Wil bis nach Rorschach und durch den Thurgau über Arbon und Amriswil zurück nach Wil führt, sind viele der in der Gemeinde ersichtlichen Bedürfnisse abgedeckt. Inwiefern jedoch diese auswärtigen Sportinfrastrukturen bereits durch die dort ortsansässigen Sporttreibenden ausgelastet sind, muss an dieser Stelle offengelassen werden. Gerade hinsichtlich der Sporthallen und Sportrasenfelder ist das Problem der erreichten Kapazitätsgrenzen aber auch andernorts bekannt. Besonders in den vergangenen Jahren haben viele umliegende Gemeinden wie Wittenbach oder Neukirch-Egnach beispielsweise ein Kunstrasenfeld realisiert. Die neuen Anlagen sind aber bereits jetzt schon sehr gut ausgelastet. Eine Benutzung durch auswärtige Sporttreibende ist nur in zurückgestufter Priorität möglich.¹⁸

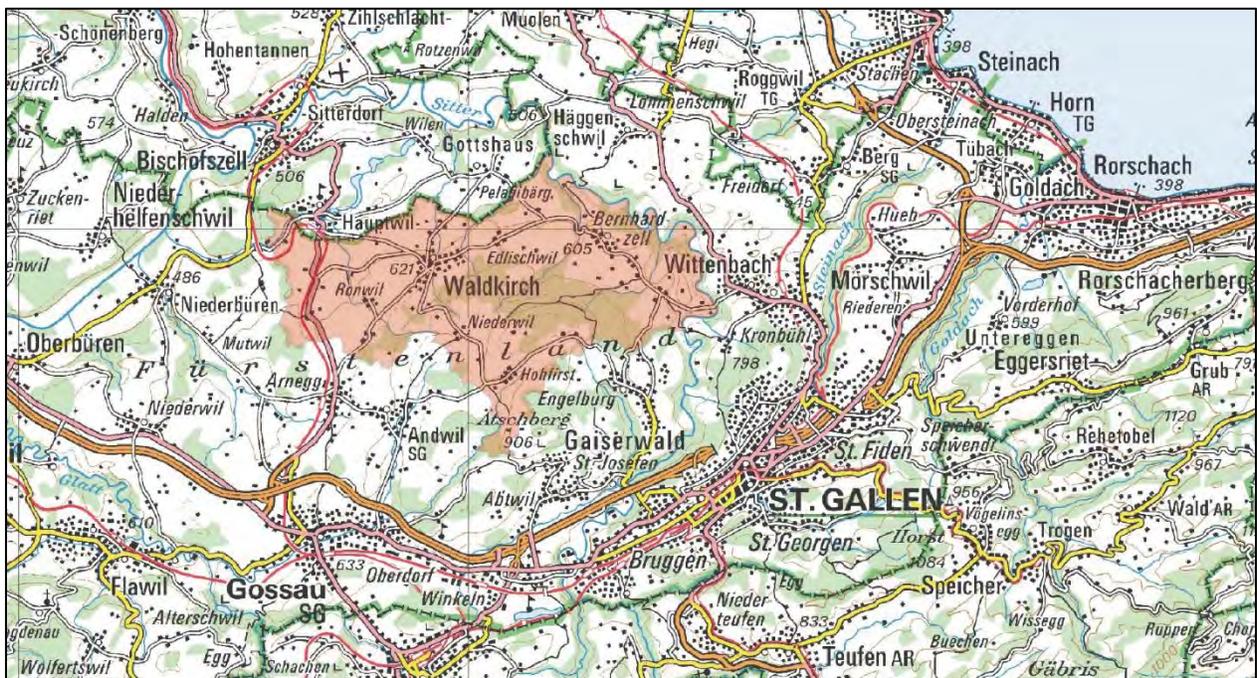


Abbildung 5: Übersichtskarte von Waldkirch und den Nachbargemeinden¹⁹

In Waldkirch sind vor allem der Golfpark und das Naherholungsgebiet Oberwald mit den Langlaufloipen und dem Skilift von regionaler Bedeutung, ziehen diese Faktoren doch auch Sporttreibende aus den umliegenden Gemeinden an.

Eine schwer einzuschätzende Gruppe von Nutzern sind die auswärts trainierenden Sportler. Sie sind statistisch kaum zu erfassen, da viele von ihnen entweder mehrmals wöchentlich an einem anderen Ort oder gar in unterschiedlichen Vereinen ausserhalb der Gemeinde trainieren oder sogar individuell auf die Infrastrukturen in anderen Gemeinden zurückgreifen. Damit fallen sie durch die gängigen Raster der Erfassung. Die in Kapitel 6

¹⁸ GESAK Gossau 10.10.2012, S. 11ff.

¹⁹ eigene Darstellung; Quelle: geoportal.ch

durchgeführte Umfrage greift diese Problematik zwar auf, kann ihre Tragweite jedoch auch nicht komplett auf-fangen.²⁰

Die Planung der Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch muss in Abstimmung mit den regional und überregional vorhandenen Anlagen und Angeboten erfolgen. Diese Planungen können ergänzt werden durch vertragliche Zusicherungen für die Nutzung von auswärtigen Anlagen, wie sie beispielsweise mit der Stadt St. Gallen für die Nutzung der Sportanlage Gründenmoos besteht.

3.2 Lokale Übersicht

Politisch gehören die Dorfteile Bernhardzell und Waldkirch zur politischen Gemeinde Waldkirch. Hinzu kommen diverse Weiler und Höfe. Zu den grösseren Weilern gehören Edlischwil, Engi, Hohfirst, Ronwil und Schöntal. Durch die Bildung einer Einheitsgemeinde entspricht das Gebiet der politischen Gemeinde auch jenem der Schulgemeinde. Dieses Gebiet entspricht auch dem hier aufgenommenen Bereich.

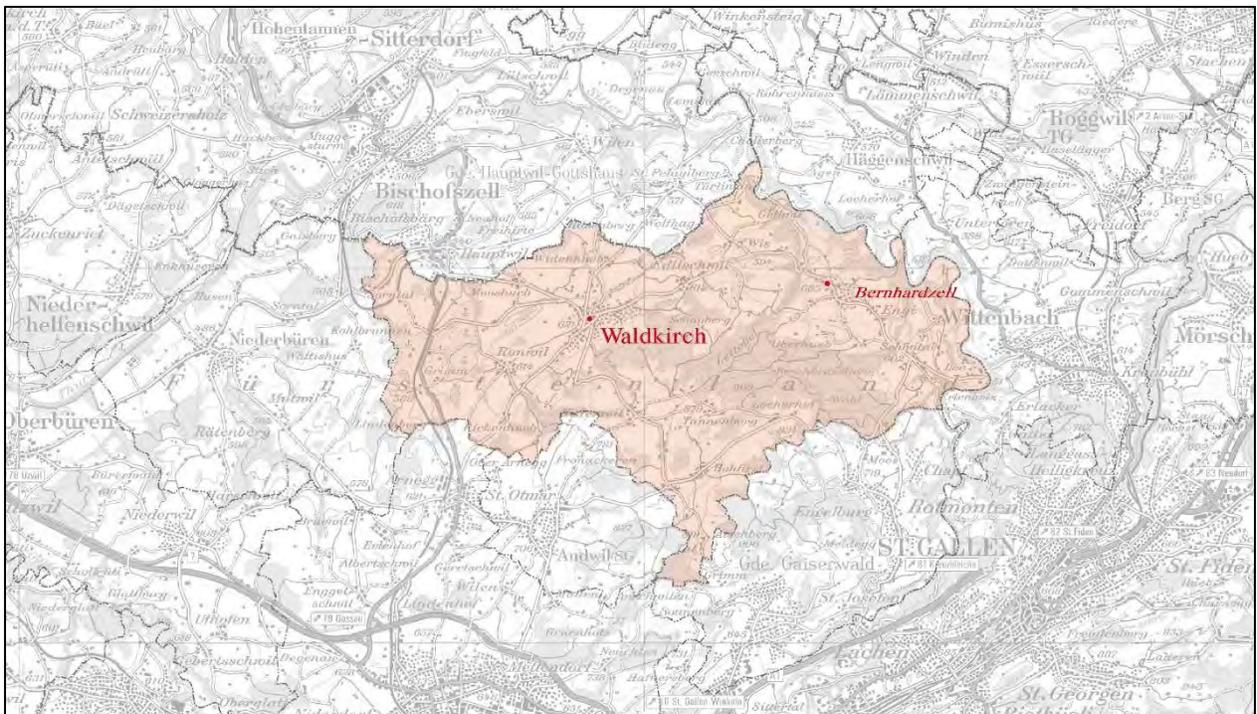


Abbildung 6: Übersichtskarte des dem Bericht zugrundeliegenden Gemeindegebiets²¹

Auf dem Gemeindegebiet besteht eine vielfältige Sportinfrastruktur. Diese wurde zur besseren Übersichtlichkeit gegliedert in «W» (Waldkirch), «B» (Bernhardzell), «Ü» (Übrige) und «M» (Mehrzweckanlagen).

²⁰ Die Umfrage zeigt jedoch das grosse Ausmass, wie viele Sporttreibende aus der Gemeinde tatsächlich auf auswärtigen Anlagen zurückgreifen oder zurückgreifen müssen.

²¹ eigene Darstellung; Quelle: geoport.ch

Tabelle 3: Übersicht der Sport- und Mehrzweckinfrastruktur in der Gemeinde

Sportanlagen in Waldkirch	
W 01	Bünt: Hallen
W 02	Bünt: Spielfeld
W 03	Breite: Halle
W 04	Breite: Aussenanlage
W 05	Mollen: Beachvolleyball
W 06	Mollen: Seilzieheranlage
W 07	Neubrunn: Fitness-Raum Seilzieherclub Waldkirch
Sportanlagen in Bernhardzell	
B 01	Schule: Halle
B 02	Schule: Spielfeld
B 03	Schule: Aussenanlagen & Spiel- und Sportgeräte
Sportanlagen im übrigen Gebiet	
Ü 01	Golfpark Migros
Ü 02	Skilift am Tannenbergr
Ü 03	Langlaufloipe Oberwald
Ü 04	Walking- und Running-Trail
Ü 05	Schiessanlage Bernhardzell
Mehrzweckanlagen	
M 01	OZ Bünt: Aula sowie Spiel- und Sportgeräte
M 02	Breite: Mehrzweckraum
M 03	Steig Kindergarten: Mehrzweckräume sowie Spiel- und Sportgeräte
M 04	Werkhof Buechwiesen: Mehrzwecksaal

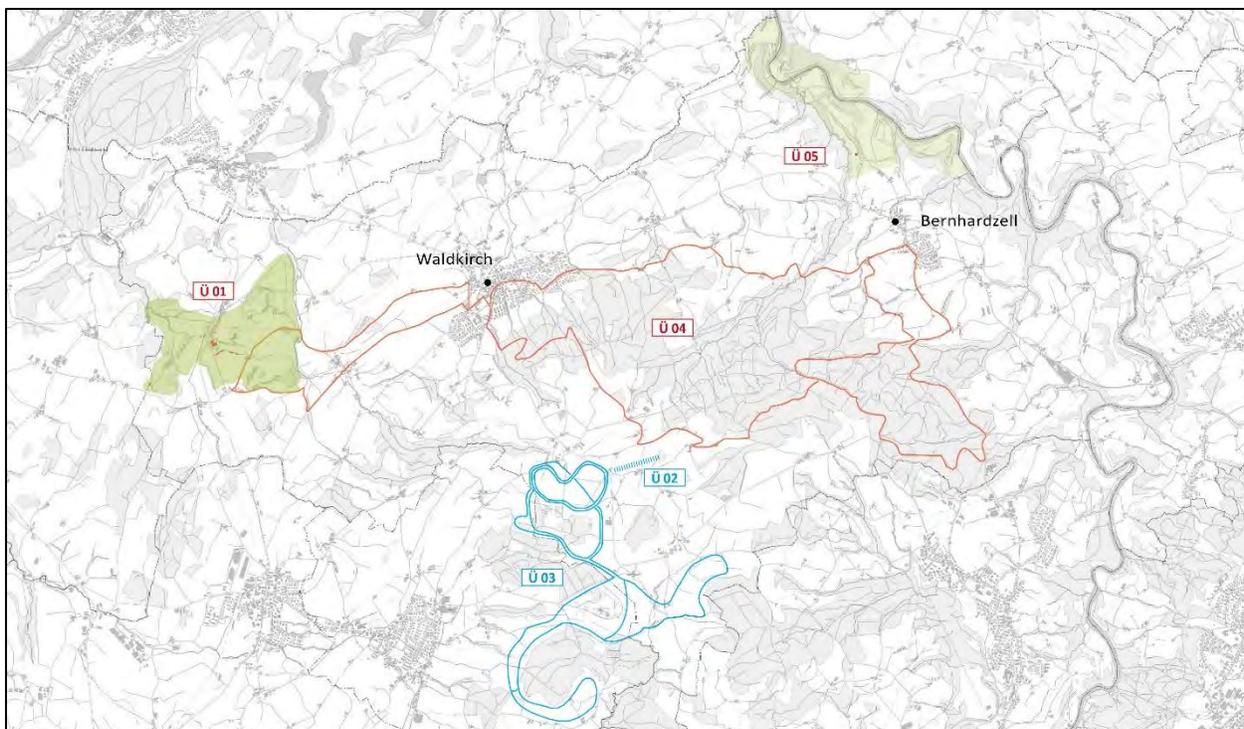


Abbildung 9: Anlagen im übrigen Gemeindegebiet²⁴

3.3 Lebensdauer Sportinfrastrukturen

«Die Lebensdauer einer Sportanlage ist u.a. von baulichen und äusseren Faktoren sowie wesentlich von der Benutzungsintensität abhängig. Bei Kunststoffbelägen von Allwetterplätzen und Laufbahnen beträgt die Dauer bis zur ersten Sanierung in der Regel 12-15 Jahre. Bis eine Gesamtsanierung erforderlich ist, können rund 30-40 Jahre vergehen. [...] Bei vielen Sportanlagen können die Sanierungen durch einen guten Unterhalt zeitlich hinausgezögert werden [...].

Naturrasenplätze mit geeignetem Be- und Entwässerungssystem und fachmännischer Pflege (besanden, vertikutieren, aerifizieren, düngen etc.) unterstehen praktisch keiner Alterung. Im Laufe der Zeit erhöhen sich die Plätze aber infolge des Sandauftrags [...].

Hallen, Schiessanlagen, etc. erfordern einen regelmässigen baulichen Unterhalt, damit eine Lebensdauer von vielen Jahrzehnten möglich ist. Die Infrastrukturen (Wärme- und Kälteanlagen, Wasseraufbereitung und andere technische Installationen etc.) müssen regelmässig dem gängigen Stand der Technik und den neuen Vorschriften (Umweltverträglichkeit, Sicherheit) angepasst werden und haben etwa eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren [...].

Bei unterschiedlichen Sportinfrastrukturen können somit sowohl die Zeit bis zur ersten Sanierung als auch die gesamte Lebensdauer stark divergieren. Massgebend für den Entscheid über eine Sanierung einer Anlage ist oftmals nicht nur der Zustand der Bausubstanz, sondern vor allem die Modernität der Anlage. Verschiedenste Anlagen erfüllen zudem die für Wettkämpfe vorgeschriebenen Normen und Masse nicht und können daher

²⁴ eigene Darstellung; Quelle: geoportal.ch

nicht für Meisterschaften und Wettkämpfe genutzt werden. Zeitgemässe Sportanlagen sind ausserdem attraktiv und animieren zum Sport treiben.»²⁵

3.4 Bevölkerungsentwicklung Waldkirch

Analysen zur Bevölkerungsentwicklung, die die Gemeindeverwaltung jeweils vornimmt, sind aufgrund des Leitbildzyklus veraltet. Aktuelle Zahlen sind nur für den Zeitraum von 2005 bis 2015 vorhanden. Gemäss Leitbild 2020 wird ein moderates Wachstum der Gemeinde Waldkirch angestrebt. Aufgrund der neuen Richtlinien bezüglich Richtplan des Kantons St. Gallen muss davon ausgegangen werden, dass ein jährliches Wachstum von 0.5 % realistisch ist. Dies würde für die Bevölkerungszahl bedeuten, dass in den nächsten 20 Jahren etwa 300 Personen mehr in der Gemeinde Waldkirch wohnen dürften. Damit stiege die Bevölkerungszahl auf rund 3800 Personen. Diese Zahl liegt über dem vom Kanton St. Gallen erwarteten Wachstum, das für den Zeitraum von 2020 bis 2030 bei jährlich rund 0.35 % liegt.

Eine genauere Prognose ist schwierig, da aktuell (Stand: Oktober 2016) verschiedene Arbeiten im Bereich Raumplanung im Gange sind. Deren Ausgang ist entscheidend für die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnraum in der Gemeinde.

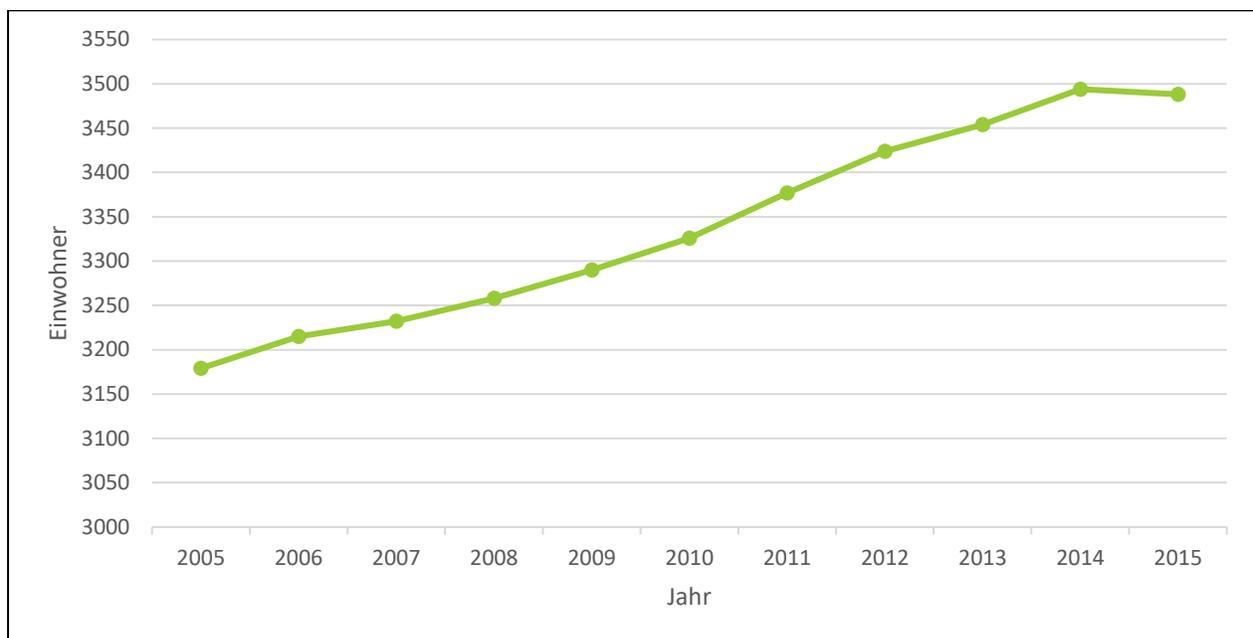


Abbildung 10: Einwohnerentwicklung der Gemeinde Waldkirch von 2005 bis 2015.²⁶

Relevant für die Planung der Sportinfrastrukturen ist jedoch nicht nur die Entwicklung der Bevölkerungszahl, sondern auch der Anteil der Sport treibenden Bevölkerung. Wenn mehr Einwohner keinen Sport treiben, braucht es trotz steigender Einwohnerzahl weniger Sportinfrastruktur. Bei diesen Zahlen ist jedoch davon auszugehen, dass die Bevölkerung der Gemeinde Waldkirch auch in Zukunft aktiv bleibt. Die Umfrage aus Kapitel 5.2 zeigt auf, dass aktuell nur sieben Prozent der jungen Bevölkerung gar keinen Sport treiben. Fast Dreiviertel

²⁵ GESAK Gossau 10.10.2012, S. 15

²⁶ Es liegen verwaltungsseitig keine aktuelleren Zahlen oder Prognosen vor. Quelle: Gemeinde Waldkirch.

(71 %) bewegen sich mindestens einmal wöchentlich. Die restlichen 22 Prozent geben gar an dreimal oder öfter pro Woche Sport zu treiben. Damit liegt die Gemeinde Waldkirch über dem schweizweiten Durchschnitt, von dem 27 Prozent angeben, keinen oder nur unregelmässig Sport zu treiben.²⁷ Der direkte Vergleich ist jedoch mit Vorsicht zu geniessen, da hier die junge Bevölkerung Waldkirchs mit der schweizweiten Bevölkerung allen Alters verglichen wird und die Aktivität mit zunehmendem Alter wieder abnimmt.

3.5 Schulsportentwicklung

Aus den Erhebungen dieses Berichts geht hervor, dass der schulische Sporthallen-Bedarf aktuell (Stand Oktober 2016) gedeckt ist. Für die nächsten Jahre geht die politische Gemeinde Waldkirch jedoch von einem Anstieg der Schülerzahlen aus, wie der Gemeinderat mitteilt.

Tabelle 4: Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen (Stand 2016)²⁸

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schuljahr	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
Anzahl Schüler/innen	514	513	518	531	535	546	539

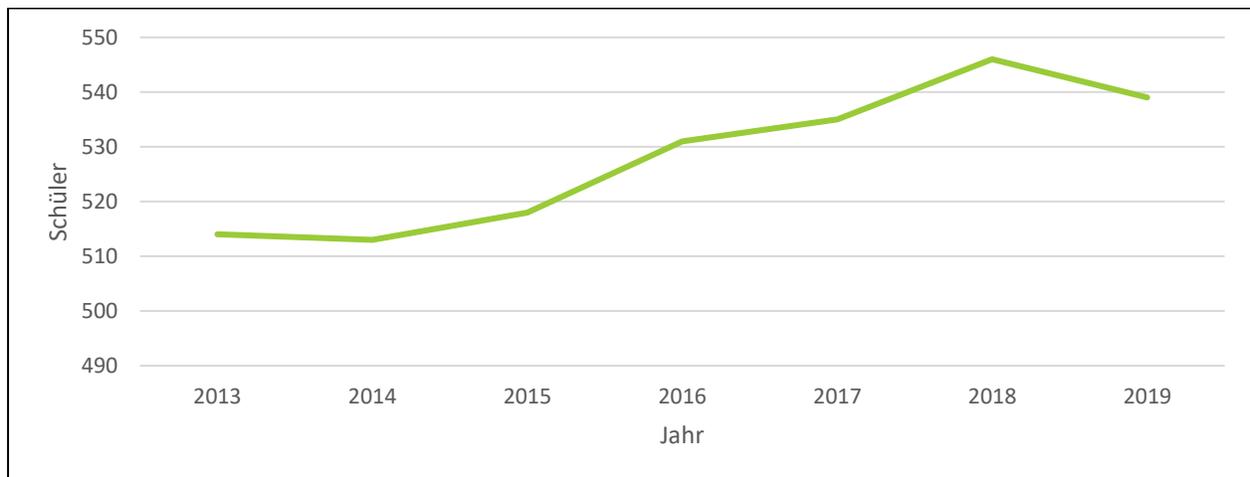


Abbildung 11: Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen (Stand 2016)²⁹

Diese Entwicklung ist erfreulich und entspricht der allgemeinen Tendenz von steigenden Geburtenzahlen.³⁰

3.6 Vereinsentwicklung

Mittels einer Umfrage unter den ortsansässigen Vereinen wurde neben anderen Punkten auch die voraussichtliche Entwicklung des Vereins angesprochen. Aus den Rückmeldungen zeigt sich, dass die Vereine von einem moderaten Wachstum in den nächsten Jahren ausgehen. Dies korreliert mit den Erwartungen zur Entwicklung

²⁷ GESAK Gossau 10.10.2012, S. 17.

²⁸ Quelle: Gemeinde Waldkirch

²⁹ eigene Darstellung, Quelle: Gemeinde Waldkirch

³⁰ siehe dazu auch: 3.4 Bevölkerungsentwicklung Waldkirch

der Schüler- und Bevölkerungszahlen, ist aber ebenso abhängig von deren Entwicklung, die von verschiedenen Faktoren wie der Raumplanung und der inneren Verdichtung abhängt.³¹

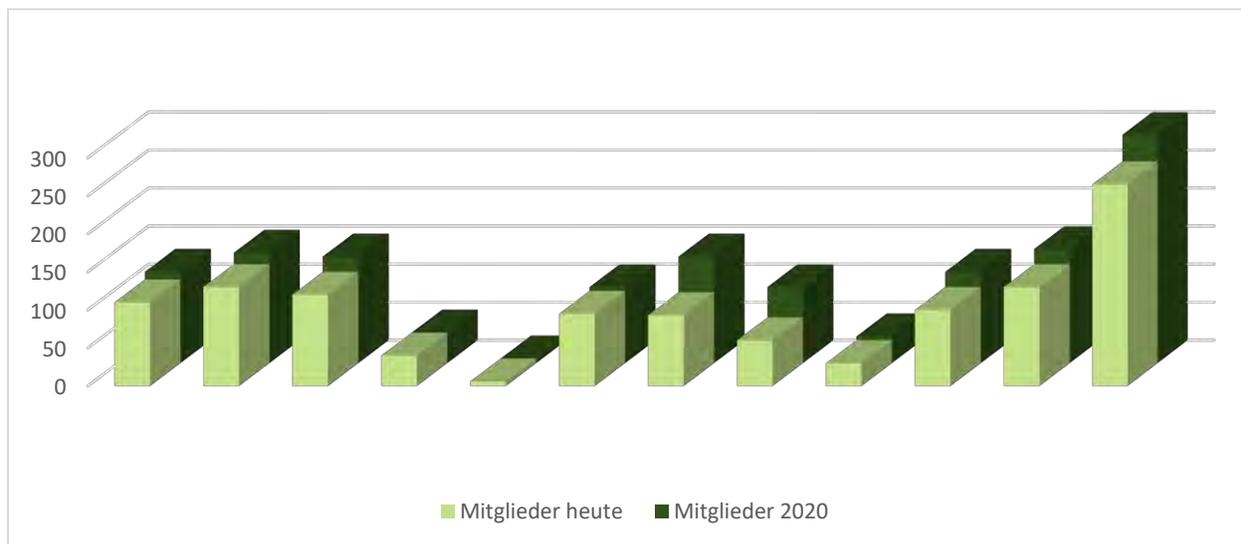


Abbildung 12: Prognose der Vereinsentwicklung (Anonymisierte Selbsteinschätzung der Vereine)

4 Bestandsanalyse

4.1 Sport-Infrastruktur

Die bestehenden Räume und Anlagen, die zu Zwecken der Bewegung oder Ähnlichem zur Verfügung stehen, wurden mittels einer Bestandsanalyse aufgenommen. Darin eingeflossen sind bauliche, funktionelle, sicherheitsspezifische und raumplanerische Aspekte. Die Objekte wurden soweit sinnvoll grundsätzlich separat erfasst. An einigen Orten wurden sie jedoch aus naheliegenden Gründen zusammengefasst und als Ganzes gelistet. Speziell die Sportinfrastruktur wurde jedoch für eine bessere Aussagekraft so weit wie möglich separat aufgeschlüsselt.

Im Rahmen der Arbeit dieser Gruppe wurden die bestehenden Anlagen katalogisiert und nach Möglichkeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Partnern beurteilt. Die Bestandsaufnahme erfolgte in der Regel durch den Eigentümer, den Verwalter, den Anlagenwart oder eine Kombination der Akteure. Eine eingehende Beurteilung, wie sie auch in Punkt 8 dieses Berichts einfließen sollte, wird aus Gründen zu beschränkter Kenntnisse und Ressourcen innerhalb der Arbeitsgruppe der zuständigen Liegenschaftsverwaltung der Gemeindeverwaltung und/oder einem Ingenieurexperten überlassen.

³¹ siehe dazu auch: 3.4 Bevölkerungsentwicklung Waldkirch

Für die hier vorgenommene und in Beilage A ersichtliche Analyse wurden folgende Kriterien begutachtet:

Tabelle 5: Übersicht der Kriterien zur Bestandsanalyse der Sportanlagen

Kriterium	Beschreib
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung • Anlagetyp • Baujahr • Eigentümer • Verwaltung • Unterhalt
Lage und Erschliessung	<ul style="list-style-type: none"> • Lage der Anlage • Erschliessungsqualität • Behindertengerechter Zugang
Allgemeiner Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Grösse der Anlage • Einstufung der Anlage
Baulicher Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Bausubstanz • Sanierungsbedarf • Sicherheitsrelevante Aspekte • Sicherheitsanforderungen
Anlagenausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot und Zustand • Angebotsvielfalt • Wettkampftauglichkeit • Zweckmässigkeit • Belegung • Vorteile • Nachteile • Angebot und Zustand (Nebenanlagen) • Erweiterungs-/Entwicklungspotenzial • Besonderes

4.2 Belegung

4.2.1 Sporthallen Schulen

Gemäss der Schulraumplanung der Gemeinde Waldkirch 2016 war der schulische Sporthallenbedarf sowohl in Waldkirch wie auch in Bernhardzell im Schuljahr 2015/16 vollständig gedeckt.

Tabelle 6: Belegung der Anlagen durch die Schule³²

Generelle Belegungszeiten der Schulen			
Morgen	08.00-11.45		4 Lektionen (à 45 Minuten)
Mittag	11.45-13.45		2 Lektionen (à 45 Minuten)
Nachmittag	13.45-17.15		4 Lektionen (à 45 Minuten)
Total pro Tag, Einfachhalle		inkl. Mittagslektionen	10 Lektionen (à 45 Minuten)
Total pro Woche, Einfachhalle		inkl. Mittagslektionen	50 Lektionen (à 45 Minuten)

³² eigene Darstellung, Quelle: Belegungspläne, Gemeinde Waldkirch.

Belegungspläne Schuljahr 2016/17					
Sporthallen	Unterteilbarkeit	Maximal mögliche Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Belegte Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Freie Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in % inkl. Mittagslektionen
Bünt	3fach	150	113	37	75
Bernhardzell	1fach	45	24	21	53
Breite	1fach	45	19	26	42
Total	5x1fach	240	156	84	65

Die effektive Belegung der Sporthallen während der Schulzeit pro Woche beträgt rund 117 Stunden (156 Lektionen à 45 Minuten). Daraus resultiert eine relative Auslastung von 65 %.

Folgerung

Die Zusammenstellung macht deutlich, dass quantitativ genügend Hallenkapazitäten für die Schule Waldkirch-Bernhardzell zur Verfügung stehen.

4.2.2 Sporthallen Vereine

Tabelle 7: Belegung der Anlagen durch die Vereine³³

Generelle Belegungszeiten Vereine		
Mo- Fr. 07.25-17.15	Halle für Schulen reserviert	variierend ³⁴
Mo- Fr. 17.30-22.00	Halle stehen Vereinen zur Verfügung	15 TE ³⁵ /1fach Halle pro Woche
Samstag	nicht als fixe Belegung buchbar	
Total		15 TE/1fach Halle pro Woche

³³ eigene Darstellung, Quelle: Belegungspläne, Gemeinde Waldkirch.

³⁴ In Absprache mit der Schule dürfen Vereine die Hallen teilweise auch während der Schulzeit nutzen.

³⁵ 1 Trainingseinheit TE = 1.5 Stunden

Belegungspläne Vereine 2016/17					
Sporthallen	Unterteilbarkeit	Maximal mögliche TE (Einfachhalle) pro Woche	Belegte TE (Einfachhalle) pro Woche	Freie TE (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in % inkl. Mittagsleistungen
Bünt	3fach	45	45	0	100
Bernhardzell	1fach	15	15	0	100
Breite	1fach	15	9	6	60
Total	5x1fach	75	69	6	92

Die effektive Belegung der Sporthallen pro Woche beträgt 103.5 Stunden (69 Trainingseinheiten à 1.5 Stunden) Darin nicht enthalten sind die Trainingseinheiten, welche während der ordentlichen Schulzeit stattfinden. An den Wochenenden zwischen August und März ist die Halle Bünt zudem durch Meisterschaftswettkämpfe Unihockey und Faustball sowie diversen Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich belegt. Diese Veranstaltungen lassen meist bereits am Vorabend keinen geregelten Trainingsbetrieb zu. Zusätzlich wird die Halle Bünt während dem ordentlichen Trainingsbetrieb durch anderweitige Anlässe besetzt.

Folgerung

Alle Sporthallen sind sehr stark ausgelastet. Im Durchschnitt beträgt die Auslastung 92 Prozent. Insbesondere die grosse Halle Bünt und die Turnhalle Bernhardzell liegen gar bei 100 Prozent und haben entsprechend keine freien Kapazitäten mehr. Heute sind verschiedene Vereine in der Nutzung der Halle stark eingeschränkt. Zudem übersteigt die Nachfrage über mögliche Hallenbelegungen die zur Verfügung stehenden Hallen, so dass einige Vereine bereits Trainingsmöglichkeiten fernab des Gemeindegebietes wahrnehmen müssen oder nur einen eingeschränkten Trainingsbetrieb anbieten können. Die jetzige Belegung lässt entsprechend auch keine weitere Entwicklung bezüglich zusätzlicher Trainingseinheiten zu.

4.2.3 Aussenanlagen

Während der Sommermonate wird der Schulsport bei idealer Witterung auf den bestehenden Aussenanlagen durchgeführt. Es bestehen keine Belegungsengpässe hinsichtlich der Nutzung durch die Schulen.

Den Vereinen stehen die Aussenanlagen im Sommer zu jenen Zeiten als Trainingsbereich zur Verfügung, in denen auch die Halle reserviert ist. Der Rasen bei der Turnhalle Breite kann aufgrund des darauf erstellten Spielplatzes nur bedingt als Rasenspielfeld dienen. Der Allwetterplatz Breite stellt aufgrund seines desolaten Zustandes keine Alternative dar.

Der Rasen am Standort Bünt wird in den Sommermonaten durch die Fussballer sowie die Faustballer stark beansprucht, so dass dieser des Öfteren geschont werden muss. Aufgrund des begrenzten Platzes sowie der fehlenden Ausweichmöglichkeiten stehen die Vereine beim Rasen Bünt vor Belegungsengpässen, die durch eine entsprechende Witterung oder auf dem Rasen stattfindenden Anlässen zusätzlich verschärft wird.

5 Bedürfniserhebung

5.1 Vorgehen

Zur Abstützung der Bedürfnisse, die durch die Antragsteller vorgebracht wurden, hat sich die Arbeitsgruppe entschieden, eine möglichst breite Umfrage bezüglich der Bedürfnisse innerhalb der Gemeinde und weiterer rudimentärer Abklärungen zu machen. Dabei geht es um das Aufzeigen der Optimierungen und Verbesserungen der Sportinfrastrukturen.

Im Vorfeld eines Workshops wurden nicht nur die Bevölkerung, sondern explizit die Schülerinnen und Schüler sowie die ortsansässigen Schulen, Vereine und Parteien eingeladen, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen im Rahmen einer Umfrage vorzubringen (5.2 Umfragen), damit diese sowohl in diesen Bericht als auch in die Phase 2 einfließen können.

In einem parallelen Schritt wurden die einzelnen Vertreter der Schulen und Vereine gebeten, die Bedürfnisse ihrer vertretenen Gruppen zu melden. Diese flossen hier im zweiten Schritt ebenfalls direkt ein (5.3 Direkte Rückmeldungen).

5.2 Umfragen

5.2.1 Schulen

Die Waldkircher und Bernhardszeller Schülerinnen und Schüler haben ebenfalls aus verschiedenen Schulstufen an der Umfrage teilgenommen, insgesamt 109. Dabei war die Umfrage auf folgende Punkte ausgelegt:

- welche Sportarten werden betrieben
- wie oft trainiert wird
- wo Sport getrieben wird
- mit wem trainiert wird
- was den Schülerinnen und Schülern an den Anlagen gefällt
- was den Schülerinnen und Schülern an den Anlagen nicht gefällt
- was für Wünsche und Bedürfnisse bestehen
- etc.

Nachfolgende Auswertung zeigt die aktuelle Situation auf:

Es zeigt sich, dass sich die Jugendlichen sportlich sehr vielseitig betätigen. Ein grosser Anteil macht jedoch Fussball, Jogging, Radfahren und Turnen aus. Sie trainieren dabei meistens ein- bis zweimal pro Woche. Ausserhalb des Sportunterrichts benutzen sie, wie schon während der Schulzeit, sehr oft die Schulliegenschaften. Aussenanlagen sind dabei sehr beliebt. Die Teilnehmenden der Umfrage gefällt eine öffentlich zugängliche Spielwiese im Grünen (z.B. Fussballfeld) sehr gut. Ihnen ist ebenfalls die Lage sehr wichtig. Dabei ist auf die Erreichbarkeit und Parkmöglichkeit zu achten. Nebst einer Anlage im Grünen ist ihnen eine Turnhalle sehr wichtig.

Die Schülerinnen und Schüler halten fest, dass der jetzige Fussballplatz zu klein dimensioniert ist und der allgemeine Zustand verbessert werden könnte. Die Halle und die Aussenanlage sind teilweise zu stark belegt und nicht immer zugänglich. Weiter wünschen sich die Schülerinnen und Schüler, dass mehr Geräte vorhanden sind und diese sich auch in einem besseren Zustand befinden. Auf die Frage, welche zusätzlichen Anlagen, Spiel- und

Sportplätze, die sie sich wünschen, brachten die Schülerinnen und Schüler das Bedürfnis eines Fussballspielfeldes (Rasen oder Kunstrasen) mit entsprechender Grösse klar zum Ausdruck. Es werden zudem vereinzelt Anlagen erwähnt, die auf diesem Platz jedoch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnten.

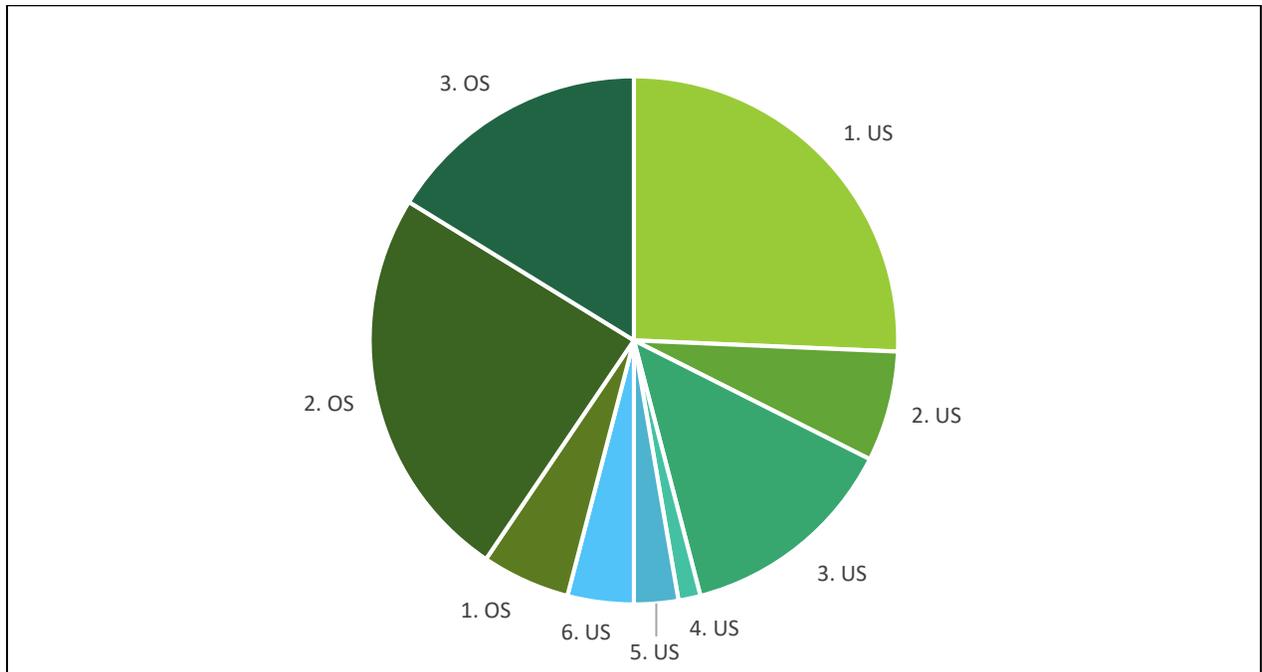


Abbildung 13: Klassenstufe der Teilnehmer³⁶

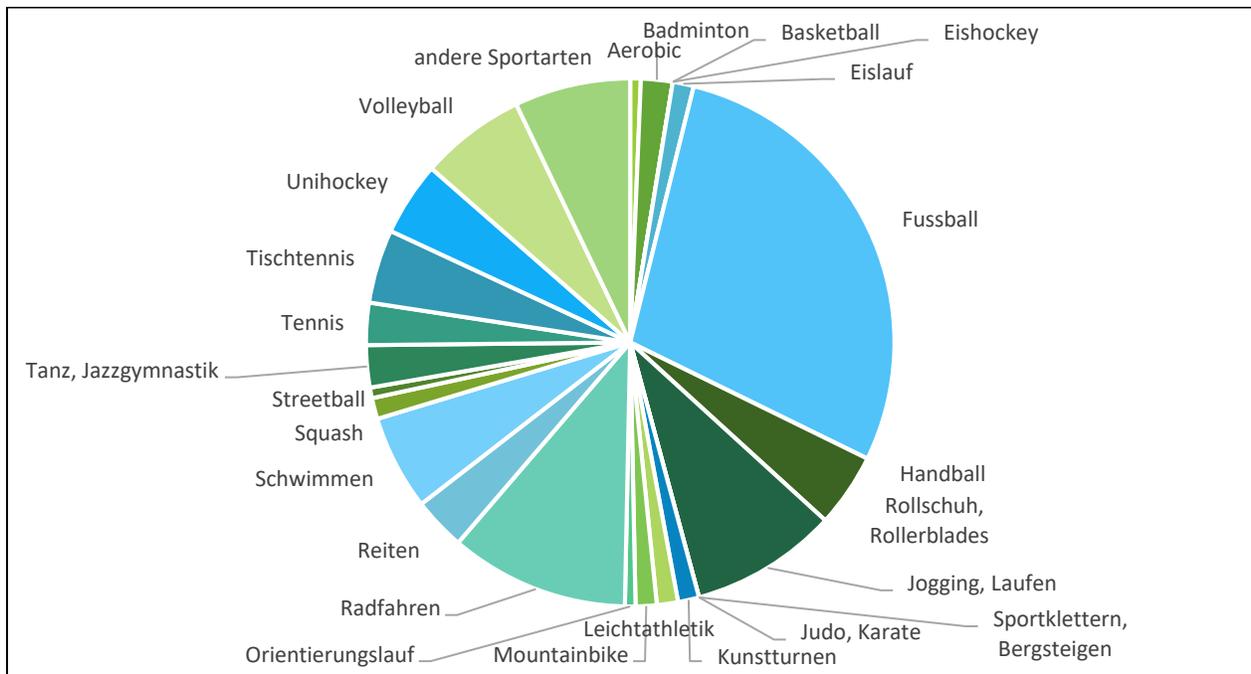


Abbildung 14: Betriebener Sport der Teilnehmer

³⁶ US = Unterstufe, OS = Oberstufe

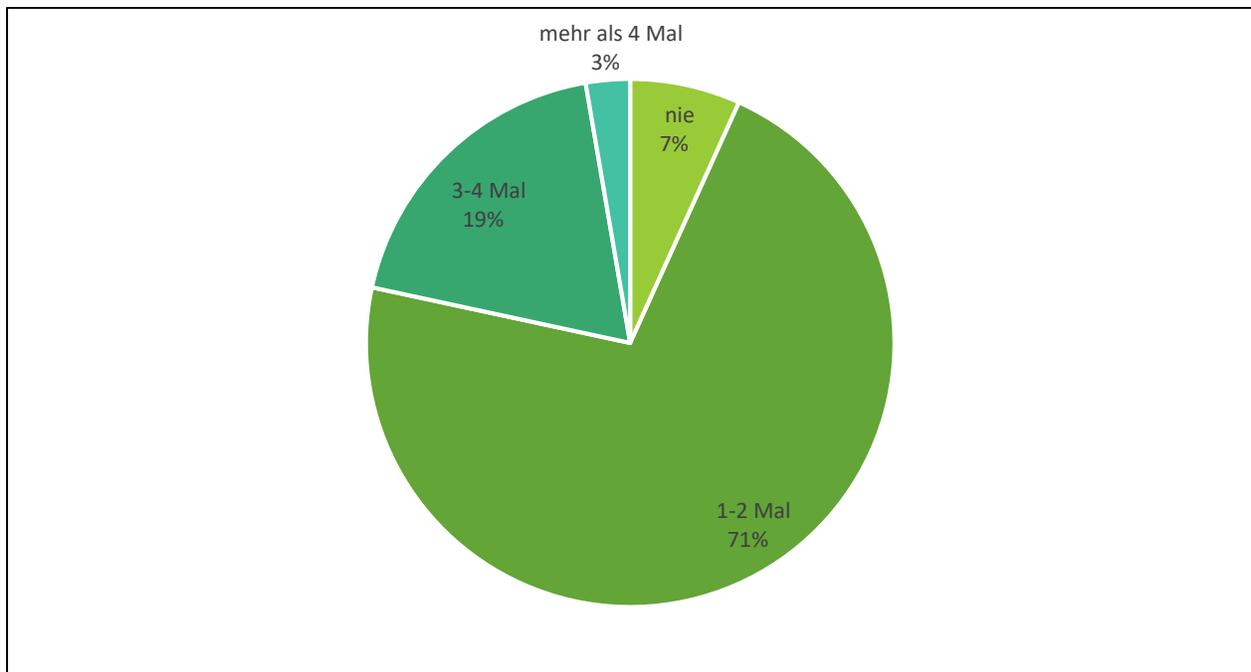


Abbildung 15: Trainingshäufigkeit der Teilnehmer

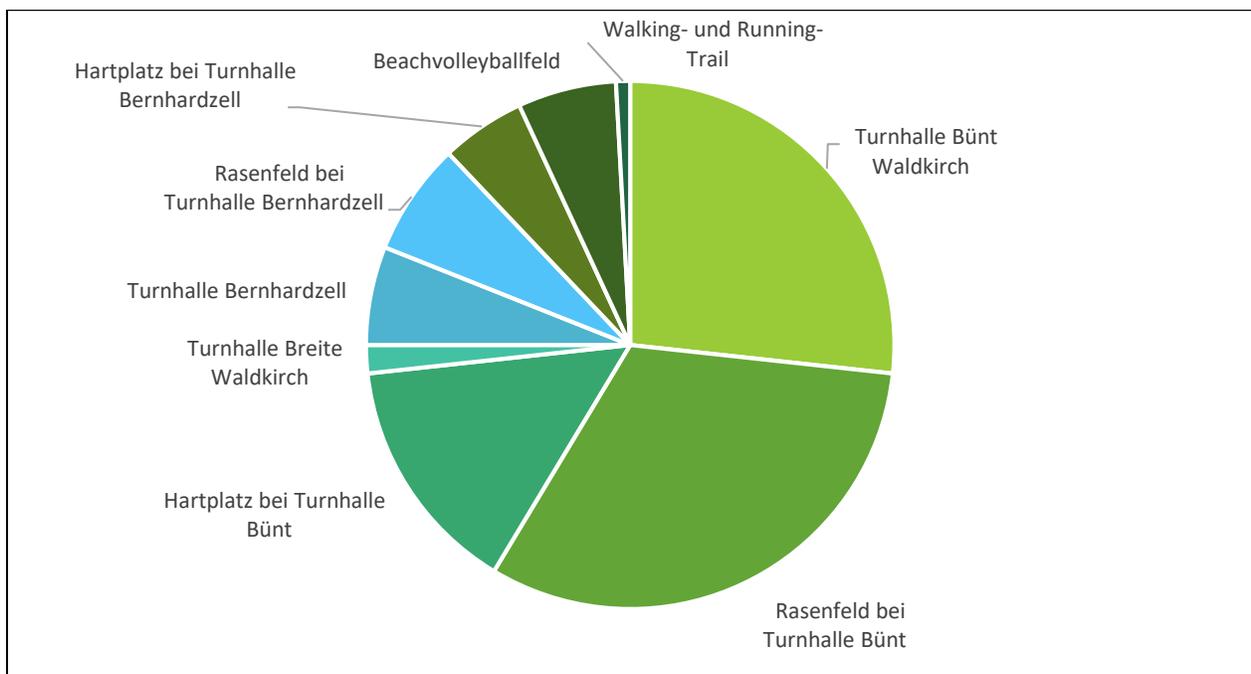


Abbildung 16: Orte der ausserschulischen, regelmässigen Sportaktivität

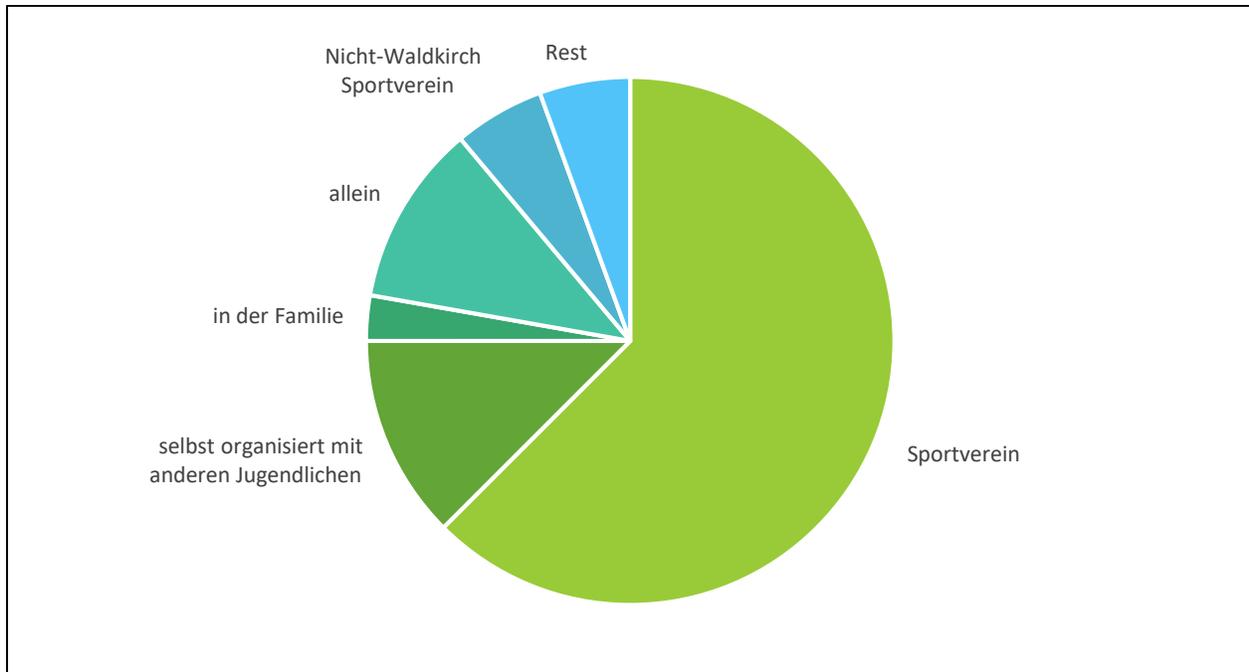


Abbildung 17: Trainingsrahmen

5.2.2 Vereine

Im Rahmen des Workshops haben die teilnehmenden Vereine und Parteien sowie die Schulvertreter einen Wunschkatalog zusammengestellt. Bereits im Vorfeld wurden mittels einer Online-Umfrage die verschiedenen Bedürfnisse der einzelnen Vereine versucht abzuholen.

An der Umfrage haben zahlreiche Personen verschiedenster Vereine der Gemeinde Waldkirch teilgenommen. Es waren dies Vereine, welche Breitensport, Leistungssport oder andere Aktivitäten anbieten. Die meisten Vereine gehen davon aus, dass sie in den nächsten Jahren moderat wachsen und ihre Mitgliederzahl ausbauen können. Trotzdem haben sie mit verschiedenen Herausforderungen wie Platzmangel, fehlender Infrastruktur, personeller Besetzung des Vorstandes, der Trainer oder anderer Funktionäre, Überalterung, finanziellen Mitteln oder ähnlichem zu kämpfen. Auf die Frage, welche Anlagen genutzt werden, gab über die Hälfte an, dass sie überwiegend Schulliegenschaften (seien dies Turnhallen, Mehrzweckräume oder Aussenplätze) nutzen. Nichtsdestoweniger fehlen ihnen gewisse Infrastrukturen wie ein Fussballplatz, eine Streetworkout-Anlage, mehr Turnhallen, ein Begegnungsort mit Spielplatz für Kinder oder ähnliches. Solche Anlagen müssten wettbewerbsfähig und genügend gross sein. Nebenräume sind ebenso wichtig; dies könnten Garderoben inkl. Duschen und WC, Materialräume, Aufenthaltsräume, ein Clublokal, Theorieräume, Fitnessräume, etc. sein. Ein Bedürfnis zeichnet sich unter anderem dadurch ab, dass rund die Hälfte der Vereine Anlagen ausserhalb unserer Gemeinde nutzen.

Bei der Umfrage wurde unter anderem auf folgende Punkte eingegangen:

- Entwicklung des Vereins
- Was für Sport betreibt der Verein
- Wie wird die Infrastruktur in der Gemeinde beurteilt
- etc.

Teilgenommene Vereine

- Landverein
- SVKT Frauensportverein
- UHC Waldkirch-St. Gallen
- MC Waldkirch
- Musikverein Waldkirch
- TSV Waldkirch
- FC Waldkirch-Bernhardzell 1997
- STV Bernhardzell
- Frauengemeinschaft Waldkirch
- Jugendkommission

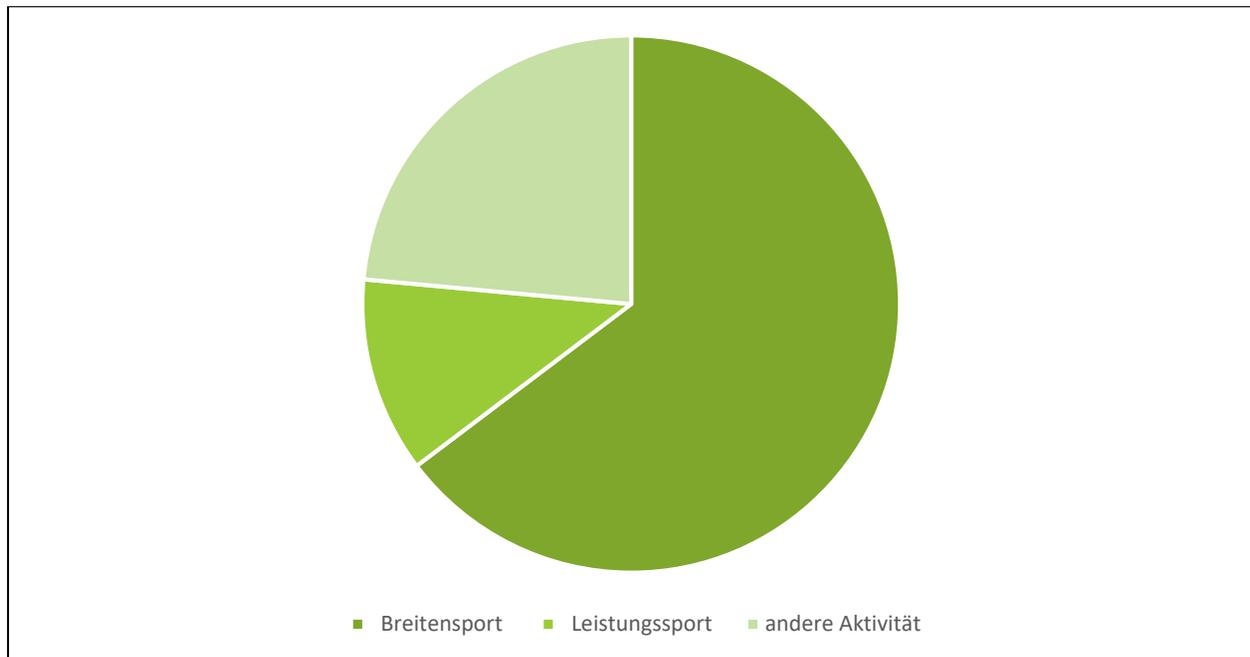


Abbildung 18: Angebot des Vereins

Mit welchen Schwierigkeiten kämpft der Verein?

- Platzangebot und -mangel
- fehlende Infrastruktur (Platz)
- Besetzung Vorstand, Trainer und Funktionäre
- teilweise fehlender Nachwuchs und Überalterung
- Finanzielle Mittel
- Wenig Unterstützung durch Gemeinde

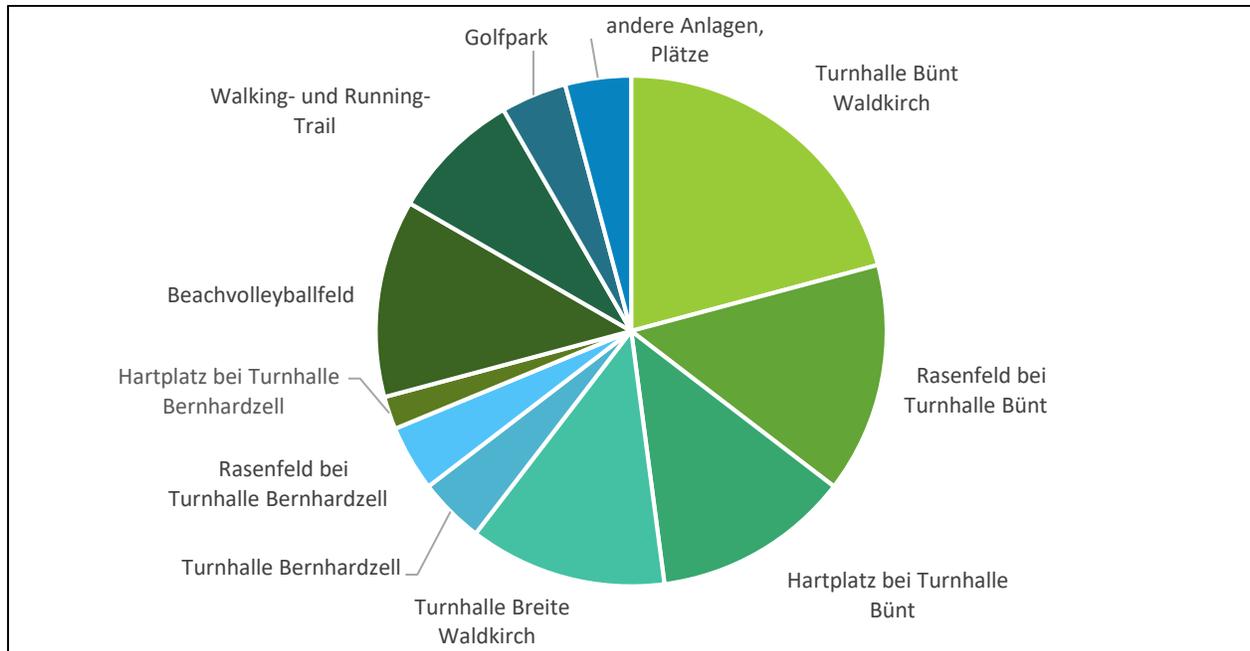


Abbildung 19: Nutzung der Anlagen

Was fehlt heute an Infrastrukturen (quantitativ)?

- Fussballplatz resp. Aussenfeld
- Streetworkout-Anlage
- mehr Turnhallen oder die Belegung entlasten (sollte auch am Samstag zugänglich sein)
- Begegnungsort mit Spielplatz für Kinder

Welche Anforderungen müssten diese Infrastrukturen (qualitativ) erfüllen (z.B. Platzgrösse, Hallengrösse, Hallenhöhe)?

- Fussballplatz mit Mindestgrösse nach SFV-Richtlinien (106x70m)
- grösserer Rasen (heutiger Norm entsprechend)
- Beleuchtung
- Hallengrösse 3-fach (ca. 26 x 46m)

Welche Nebenräume werden benötigt (Sanität, Material, Beiz, Theorieraum, Schuhwaschanlage, Aussenanlagen mit Geräteraum, etc.)?

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • Garderoben inkl. Duschen und WC | • Aussenanlage für Leichtathleten |
| • Materialraum | • Kleingeräte wie Stepper, Hanteln, Matten, etc. |
| • Aufenthaltsraum | • Sanität |
| • Clublokal oder Beiz | • Theorieraum |
| • Schuhwaschanlage | • Flutlichtanlage |

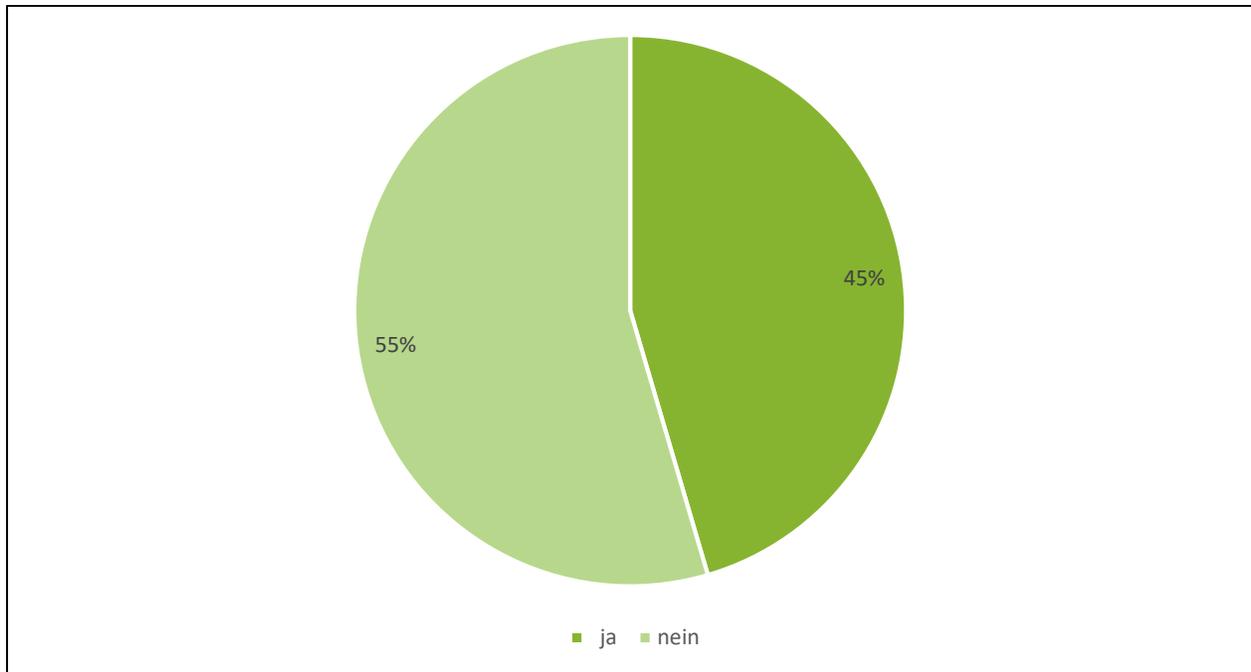


Abbildung 20: Nutzung von Sportanlagen oder -angeboten ausserhalb der Gemeinde

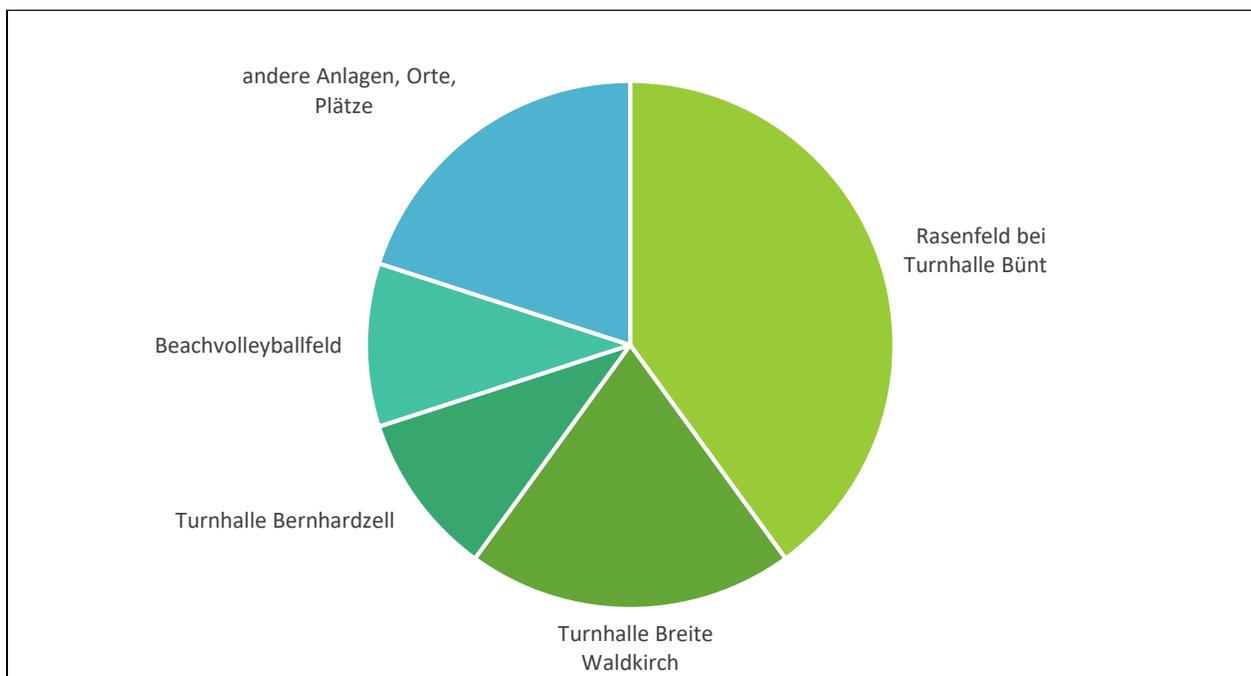


Abbildung 21: Anlagen mit Mängel oder Nachteilen aus Sicht des Vereins

Auf der Grundlage dieser Umfragen und um eine vertiefte Bearbeitung der Bedürfnisse zu ermöglichen, fand der Workshop statt. Begleitet wurde dieser Workshop von Norbert Thaler, Leiter Fachstelle Sport Gossau. Die Teilnehmenden des Workshops notierten auf Pinnwand-Kärtchen drei Punkte, die ihnen im Zusammenhang mit der Realisierung einer Sportstätte oder generell sehr wichtig sind.

5.3 Direkte Rückmeldungen

Die Bedürfnisse wurden neben der offenen Umfrage auch mittels Fragebogen direkt bei den zuständigen Vertretern (Schulleiter, Lehrpersonen, Vereinsvorstände, etc.) ermittelt. Die Zuweisung der Prioritäten zu den einzelnen Punkten erfolgte durch die Rückmeldenden.

5.3.1 Schulen

Die Umfrage wurde im Rahmen der Bestands- und Bedarfsanalyse im Sommer 2016 bei der Schulgemeinde durchgeführt. Die Umfragen wurden durch Lehrpersonen oder Schulleiter beantwortet. Die geäusserten Bedürfnisse sind zusammengefasst³⁷. Die Prioritäten ergeben sich aus der Positionierung der Einschätzungen, die zur Verdeutlichung farbig hinterlegt wurden:

Tabelle 8: Bedürfnisse der Schule

zur Infrastruktur	01 Bünt
Bedürfnisse von Schwächen	Primarschule Waldkirch-Bernhardzell
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Teerplatz fehlt: keine Möglichkeiten für Inlineskaten/Rollhockey, etc. - Durchgang zu Halle 3 ist schwierig (vor allem für Transport Turnmaterial) - Schallisolation zwischen den Hallen ist nicht gegeben (Musik wird über alle 3 Hallen gehört). - Dichte Nutzung während des Schultages und viele Sondernutzungen – keine Nutzung ausserhalb des Stundenplans möglich. - Bei Dreifachbelegung kommt es z.T. zu Materialengpässen (v.a. Matten, Bälle) - Ein Geräteraum ist für zwei Hallen vorgesehen (Absprache und Toleranz nötig) - Nicht in allen Hallen gleiche Ausstattung (Ringe, Taue, Kletterstangen) vorhanden. - Bei der Schulnutzung müssen zwei Klassen Knaben/Mädchen die Garderoben teilen. - Alle 3 Hallen mit demselben Material ausstatten - Genügend Material, also Klassensätze mit mind. 20 Kleingeräten (Reife, Seile, Tücher, Bälle) - Geräteräume auf die Anzahl der Hallen abstimmen und mehr Garderoben wäre toll, ist aber illusorisch.

³⁷ Die Ergebnisse sind teils gekürzt, entsprechen aber im Wortlaut exakt den Rückmeldungen. Die vollständigen Berichte sind in Beilage B zu finden.

Einschätzungen							
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:							
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht	
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X	X		
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schullnutzung)				X	X		
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen				X	X		
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			X	X			
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt					X		
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X		
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X	X			
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X		
Die Hallenbelegung ist optimal		X					
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen besteht			X				
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung					X		

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch?	<ul style="list-style-type: none"> - Grosse Teerplatz (Allwetterplatz) für Sportmöglichkeiten wie Inlineskaten, Rollhockey, Velofahren, Kickboarden,... - Hallenbad
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Boulderwand in der Turnhalle Bünt

Weitere Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durch den voraussichtlichen Neubau der Turnhalle Breite (Projekt ausstehend, Stand: November 2016) fällt die Boulderwand dort weg. Eine solche könnte man in der Turnhalle Bünt realisieren.
--------------------	--

zur Infrastruktur	01 Bünt
Bedürfnisse von	Oberstufe Waldkirch-Bernhardzell
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - 80m-Bahn, Kugelstoss-und Weitsprunganlage sind nicht mehr in bestem Zustand - Zaun auf der Spielwiese ist unten offen, deswegen rollen Bälle unten durch; ausserdem ist es gefährlich - Keine guten Möglichkeiten, einen 400m-, 1000m-Lauf oder Ähnliches durchzuführen - Geräteraum in der Dreifachhalle ist nicht durchgehend. Deswegen ist es mühsam, Geräte, wie z. B. Barren, von einer Halle zur andern zu transportieren.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung 80m Bahn, Kugelstoss-und Weitsprunganlage und Zaun Spielwiese ev. Im Zug des neuen Projekts (in Ausarbeitung, Stand Oktober 2016) - 400m Bahn ev. beim neuen Sportplatz - Die Dreifachturnhalle benötigt meiner Meinung nach mittelfristig eine Renovierung.

Einschätzungen							
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:							
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht	
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				x			
Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					x		
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			x				
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			x				
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt				x			

Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			x			
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					x	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			x			
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					x	
Die Hallenbelegung ist optimal						x
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen besteht				x		
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				x		

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch?	- Verständlicherweise fehlen Hallenbad, Freibad, Eishalle, Tennisanlage, Kletterwand und ein grosser Fussballplatz mit 400m Bahn. Damit ist nicht gemeint, dass Waldkirch dies auch alles benötigt.
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedürfnisse der Schule und der Vereine sind nicht unbedingt dieselben. Was die Hallen betrifft, sollen die Anliegen sicher abgestimmt werden (was auch schon teilweise passiert). - Für die Aussenanlagen sind die Bedürfnisse aber nicht dieselben: für die Schule ist wichtig, dass die Anlagen schulnahe liegen, für die Vereine nicht. Ein grosser Fussballplatz ist für die Schule nicht unbedingt nötig, eher ein Nice to have. - Ein weit entfernter Fussballplatz, evtl. mit 400m Bahn, würde von der Schule wohl nur vereinzelt genutzt, z.B. an Sporttagen.
Weitere Anregungen	- Für die Schule ist eine gut ausgerüstete Turnhalle wichtig. Ausserdem müssen für die im Lehrplan vorgesehenen Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Sprint, Kugelstossen, Ballwurf die entsprechenden Anlagen vorhanden sein. Natürlich darf eine Spielwiese (in der vorhandenen Grösse) nicht fehlen.

zur Infrastruktur		02 Breite
Bedürfnisse von	Primarschule Waldkirch-Bernhardzell	
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Kleine Turnhalle bringt wenig. - Ringhörig (Absprache vor Nutzung unabdingbar) - Die Turnhalle Breite ist in die Jahre gekommen. Geräte sind teils alt und werden nicht mehr ersetzt. – Verbesserung in Sicht mit dem geplanten Neubau. - Ausstattung mit Materialien begrenzt - Ist auch während dem Schulalltag sehr oft belegt. - Unruhe im Schulgang bei Nutzung der Turnhalle - Garderobe der Schule wird auch als Garderobe der Turnhalle genutzt (Schuhe stehen im Gang usw.) - Zuschauer finden nur Platz in der Turnhalle (kein Raum für Zuschauer vorhanden; Tribüne, Sitzplatzstellmöglichkeiten, ...) - kein Notausgang 	
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau oder Sanierung Turnhalle (Projekt ausstehend, Stand: November 2016) - Vereine nutzen die vorhandenen, aber veralteten Garderoben im Keller - Grösse - Ausstattung mit Materialien nach aktuellem Standard - Schallisolation - blaue Hochsprungmatte ersetzen 	

Einschätzungen							
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:							
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht	
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt			X				
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)			X				
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen		X					
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X						
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt				X			

Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt				X	X	
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X			
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
Die Hallenbelegung ist optimal		X				

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch?	- Bei der Turnhalle Breite ist eine Erneuerung/Ausbau nötig, um den Bedürfnissen der Nutzung gerecht zu werden.

zur Infrastruktur	03 Steig
Bedürfnisse von	Primarschule Waldkirch-Bernhardzell
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Starke Zunahme an Littering, so dass von Tag zu Tag jemand draussen aufräumen muss, bevor mit den Kindern in die Pause gegangen werden kann. - Zunahme an Hundekot-Verunreinigung, Vandalismus etc. - Sonnenschutz / Schutz vor Regen fehlen
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen einer Tafel mit Hundeverbot - Regelmässige Kontrollgänge und Aufräumen durch eine Person der Gemeinde - Sonnenschutz / Regenschutz

Einschätzungen							
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:							
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht	
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X		
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schullnutzung)					X		

Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X	
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt					X	

Übrige Bemerkungen	
Weitere Anregungen	- Beim geplanten Neubau Breite soll ein gleichwertiger Aussenspielfeld für die Kindergärten entstehen.

zur Infrastruktur	04 Mollen (Beachvolleyballfeld)
Bedürfnisse von	Oberstufe Waldkirch-Bernhardzell
Schwächen	- Hauptstrasse muss überquert werden - Beachvolleyball ist für die Primarschüler sicher, aber auch für die meisten Oberstüfler eine Überforderung.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	Ich finde den bestehenden Platz ausreichend; noch optimaler wäre natürlich ein Standort in der Schulanlage.

zur Infrastruktur	05 Schule Bernhardzell
Bedürfnisse von	Primarschule Waldkirch-Bernhardzell
Schwächen	- Schallisolation (Bühne / Turnhalle / Schulräume) - Türe schliessen reicht für Lärmdämmung nicht aus.

Einschätzungen							
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:							
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht	
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X		
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schullnutzung)					X		
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X		

Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards				X		
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
Die Hallenbelegung ist optimal					X	
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen besteht					X	
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung					x	

5.3.2 Vereine

Die Umfrage wurde im Rahmen der Bestands- und Bedarfsanalyse im Sommer 2016 bei allen ortsansässigen Vereinen durchgeführt. Die Umfragen wurden durch die Vereinsverantwortlichen, häufig durch Vertreter des Vorstands, beantwortet. Die geäusserten Bedürfnisse sind zusammengefasst³⁸. Die Prioritäten ergeben sich aus der Positionierung der Einschätzungen, die zur Verdeutlichung farbig hinterlegt wurden:

Tabelle 9: Bedürfnisse der Vereine³⁹

Verein	Bedürfnisse	Priorität
FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	– Rasenspielfeld in Mindestgrösse nach SFV-Vorgaben für Meisterschaftsbetrieb Erwachsene & v.a. Junioren	1
	– Garderobengebäude zum Spielfeld inkl. WC-Anlagen und Aufenthaltsraum sowie Office	1
	– Sanierung des bestehenden Rasen Bünt (Ausbau zu Kunstrasen)	2
Jugi Waldkirch	– Die Aussenanlagen zur Halle Bünt müssen so bestehen bleiben	1

³⁸ Die Ergebnisse sind teils gekürzt, entsprechen aber im Wortlaut exakt den Rückmeldungen. Die vollständigen Berichte sind in Beilage C zu finden.

³⁹ Prioritäten: 1 = 1-4 Jahre, 2 = 4-8 Jahre, 3 = 8-12 Jahre

	<ul style="list-style-type: none"> – Die Aussenanlage zur Schule Breite müssen in dieser Form nach wie vor bestehen (Fussballfeld / Schnelllaufbahn (mind. 100m mit Auslauf) / Weitsprunganlage mit min. 3 Bahnen und Kugelstossanlage – Wobei der Zustand der jetzigen Anlagen saniert werden könnte – Die Jugistunden finden grossmehrheitlich in der Turnhalle und auf den Aussenanlagen Bünt/Breite statt. Für uns ist wichtig, dass wir unkompliziert und schnell von der Halle nach draussen wechseln können. Aus dieser Sicht wird die Jugi die Sportstätte für Jugianlässe wie Sporttag (jährlich) oder kantonale Jugitage (ca. alle 5 Jahre / 600 Kinder) benötigen. Im Hinblick auf solche Anlässe müsste aus unserer Sicht folgendes mit eingeplant werden: <ul style="list-style-type: none"> • Schnelllaufbahn min. 100m mit genügend Startplatz und Auslauf • Weitsprunganlage • Um die Anlage herum genügend Platz für z.B. Kugelstossen / Korbball o.ä. • Spielplatz • Die Möglichkeit unmittelbar eine Festwirtschaft zu platzieren • Einen «Unterstand» für Verkauf von Getränken/Esswaren (inkl. evtl. kleinster Küche) • WC-Anlage • Wasserzugang von aussen • Stromnutzung • Die Sportstätte soll so geplant werden, dass sie auch am Wochenende ohne Einschränkung genutzt werden kann sowie auch abends keine zeitliche Einschränkung 	<p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>
Pfadi Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Pfadihütte an der Mollenstrasse und Prüfung einer möglichen Isolation dieser, damit auch im Winter nutzbar – Einfacherer Prozess für Hallenreservation 	<p>1</p> <p>1</p>
SZC Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> – Bessere Koordination der Hallenbelegung 	<p>1</p>
Skiclub Tannenberg	<ul style="list-style-type: none"> – Wintersport 	
STV Bernhardzell	<ul style="list-style-type: none"> – Turnhallen sollen immer zur Verfügung gestellt werden (Samstag, Sonntag und Feiertage, sowie keine Sperrzeiten in den Ferien) – Gutes Turnmaterial für das Geräteturnen 	<p>1</p> <p>2</p>
TSV Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> – Fussballfeld in Mindestgrösse / Rasen – Garderobengebäude zu Fussballfeld inkl. WC Anlagen und Aufenthaltsraum sowie Office – bestehender Rasen vor Bünt inkl. Ballfäge sanieren und als Kunstrasen ausbauen – Begegnungszone / Spielplatz – Street-Workout Zone – Weniger Trainingsausfälle aufgrund von einmaligen Belegungen anderer Vereine (Proben Musik, Blutspenden, Lottomatch, diverse Versammlungen) 	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>
UHC Waldkirch-St. Gallen	<ul style="list-style-type: none"> – Mehr Halleneinheiten 	<p>1</p>

6 Normbedarf an Sportanlagen

Das Bundesamt für Sport hat Empfehlungen für Sportanlagen veröffentlicht, die sich an der Bevölkerungszahl eines Ortes orientieren. In Anlehnung an den Normbedarf der Stadt Gossau, welcher aufgrund ihrer Grösse auf denjenigen von Waldkirch reduziert werden kann, ergibt sich für die Gemeinde Waldkirch daraus folgender Normbedarf⁴⁰:

Tabelle 10: Sportanlagen-Normbedarf in Abhängigkeit von Bevölkerungszahl und Erfüllungsgrad

Anlage	Richtwert Bedarf/Einzugsgebiet	gemäss	Norm
Sporthallen			
Einfachhallen 28m x 16m	Schule: 1 Halle pro 24 - 36 Wochenlektionen Vereine: 10 - 15 wöchentliche Trainingseinheiten		
Doppelhallen 32.5m x 28m	Schule: 1 Halle pro 24 - 36 Wochenlektionen Vereine: 10 - 15 wöchentliche Trainingseinheiten		
Dreifachhallen 49m x 28	Schule: 1 Halle pro 24 - 36 Wochenlektionen Vereine: 10 - 15 wöchentliche Trainingseinheiten		
Freianlagen			
Naturrasensportfelder 106m x 70m	1 Feld pro 12 - 18 Std. Nutzungsdauer/Woche		
Kunstrasenplätze 106m x 70m	Je nach Schul- und Vereinsstatistik Ergänzung zu Naturrasensportfeldern		
Allwetterplätze 45m x 28m	Je nach Schul- und Vereinsstatistik		
Beachsportplätze 24m x 15m	Je nach Vereinsstatistik		
Tennis			
Tennisplätze 36.57m x 18.29m	1 Tennisplatz im Freien pro 40 - 50 Spielende		
Schiessen			
Schiessstand 10m/25m/50m/300 m	Je nach Vereinsstatistik		

Eine Aussage für die Gemeinde Waldkirch zu treffen, fällt schwer, da der Bedarf an Sportanlagen auch durch Nachbargemeinden im Einzugsgebiet gedeckt werden kann, auf der anderen Seite aber auch regionale oder gar überregionale Bedürfnisse nach einer Anlage bestehen und diese, sofern sie existiert, auslasten können. Als Beispiele seien hier angeführt: Obwohl die Gemeinde Waldkirch mit Gewissheit mehr als 40-50 Tennisspielerinnen oder -spieler beheimatet, ist das Bedürfnis nach einem Tennisplatz kaum an den Gemeinderat oder die Arbeitsgruppe herangetragen worden. Die Spielenden weichen dazu auf Tennisplätze in den umliegenden Ge-

⁴⁰ GESAK Gossau, S. 38f.

meinden wie Gaiserwald, Gossau oder St. Gallen aus. Auf der anderen Seite hat die Gemeinde Waldkirch eigentlich keinen Bedarf nach einem Golfplatz. Nicht zuletzt dank privater Investoren besteht aber ein solcher im Westen der Gemeinde und lockt Golfspieler von Nah und Fern an.

Die Anzahl der Wochenlektionen Sport an den Schulen liegt bei 156, wie durch die Analyse der Hallenbelegungen aufgezeigt werden konnte. Gemäss den Vorgaben des BASPO ergibt dies einen Bedarf von 4,3 bis 6,5 Hallen. Dies entspricht den Erkenntnissen der Belegungsanalyse, die aufgezeigt hat, dass die Infrastruktur für den Schulsport gut ausgelastet ist, aber ausreicht.

Ein anderes Bild zeichnet sich bei den Vereinsbedürfnissen. Selbst im Optimalfall ist bei den ermittelten 69 Trainingseinheiten pro Woche von einem Bedarf von 4,6 Hallen für den Vereinssport auszugehen. Die zur Verfügung stehenden fünf Hallen (3x Bünt, 1x Breite, 1x Bernhardzell) relativieren sich vor dem Hintergrund der schlechten und engen Einrichtung der Turnhalle Breite.⁴¹ Geht man bei den Berechnungen von einem nur leicht erhöhten Bedarf aus, steigt die Zahl notwendiger Hallen auf bis zu 6,5.

Auch das Rasenspielfeld Bünt ist durch die belegenden Vereine ausgelastet, wie bereits aufgezeigt wurde. Die Bedürfnisse nach weiteren Feldern oder Felder anderer Beschaffenheit ergeben sich aus den BASPO-Normen, den Belegungsanalysen und der Bedarfsanalyse unter den Vereinen.

Abschliessend muss noch einmal betont werden, dass die Anlagen in der Gemeinde zwar häufig die Kriterien in Quantität erfüllen, bezüglich Qualität, Wettkampftauglichkeit oder Dimensionierung aber nicht genügen. Das Aufzeigen des Normbedarfs nach den Vorgaben des BASPO ist daher mit Vorbehalt heranzuziehen, da sich die lokalen Gegebenheiten aufgrund der vorhandenen Infrastrukturen aber auch aufgrund der örtlich geprägten Vereinsstrukturen stark unterscheiden können (vgl. Schiessstand, Golfpark, Kraftraum).

7 Objektbeurteilung

7.1 Baulicher Zustand

Im Rahmen der Bestandsanalyse⁴² wurde auch der Zustand der Objekte beurteilt. Diese Beurteilung erfolgte, wie bereits im entsprechenden Kapitel erwähnt im Rahmen der Arbeit dieser Gruppe mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Partnern. Die Bestandsaufnahme erfolgte in der Regel durch den Eigentümer, den Verwalter, den Anlagenwart oder eine Kombination der Akteure. Diese nahmen auch eine grobe Beurteilung der Bausubstanz vor.

Diese erste, grobe Beurteilung hat einige kleine und nur wenige grosse Beanstandungen hervorgebracht. Es übersteigt jedoch den analytischen wie finanziellen Rahmen dieses Berichts, die Objekte eingehend zu beurteilen. Dazu wäre die Hilfestellung oder die grundlegende Arbeit eines Ingenieurs von Nöten.

⁴¹ Umbau im Rahmen des Schulhausumbaus geplant (Stand November 2016)

⁴² Ausführliche Unterlagen dazu in Beilage A «Objektblätter»

Der hier vorliegende GESAK-Bericht kann als Grundlage und Katalog für eine solche Beurteilung dienen. Für eine langfristige, detaillierte Unterhaltsplanung bezüglich der verschiedenen Einrichtungen ist die Einschätzung eines Fachmanns bzw. einer Expertenstelle unerlässlich.

7.2 Funktionalität

Im Folgenden ist die Funktionalität der einzelnen Anlagen auf Basis der detaillierten Objektblätter⁴³ zusammengefasst. Die Funktionalität konnte anhand der Analyse und der Umfragewerte taxiert werden.

Tabelle 11: Handlungsbedarf betreffend Funktionalität der Anlagen

Handlungsbedarf	ohne	bestehend	dringend
Sportanlagen in Waldkirch			
W 01	Bünt: Hallen		
W 02	Bünt: Spielfeld		
W 03	Breite: Halle		
W 04	Breite: Aussenanlage		
W 05	Mollen: Beachvolleyball		
W 06	Mollen: Seilzieheranlage		
W 07	Neubrunn: Fitness-Raum Seilzieherclub Waldkirch		
Sportanlagen in Bernhardzell			
B 01	Schule: Halle		
B 02	Schule: Spielfeld		
B 03	Schule: Aussenanlagen & Spiel- und Sportgeräte		
Sportanlagen im übrigen Gebiet			
Ü 01	Golfpark Migros		
Ü 02	Skilift am Tannenber		
Ü 03	Langlaufloipe Oberwald		
Ü 04	Walking- und Running-Trail		
Ü 05	Schiessanlage Bernhardzell		
Mehrweckanlagen			
M 01	OZ Bünt: Aula sowie Spiel- und Sportgeräte		
M 02	Breite: Mehrweckraum		
M 03	Steig Kindergarten: Mehrweckräume sowie Spiel- und Sportgeräte		
M 04	Werkhof Buechwiesen: Mehrwecksaal		

Die Umfragewerte zeigen, dass die meisten Anlagen den Anforderungen der Nutzer genügen oder entsprechen. Die Turnhallen und vor allem die Rasenflächen entsprechen jedoch nicht den Anforderungen, die durch die

⁴³ siehe Beilage A

nutzenden Vereine aktuell und in absehbarer Zukunft gestellt werden. Hier ist eine Verbesserung bezüglich Funktionalität und Angebot anzustreben.⁴⁴

Zu den Bedürfnissen der Schule muss festgehalten werden, dass diese im Moment gedeckt sind. Die bestehenden Anlagen decken alle verlangten Bereiche ab und sind zudem schulnah gelegen, was hier ein besonderes Kriterium ist. Natürlich gibt es einige weiterführende Wünsche, die auch den Schulsport weiter fördern würden. Die notwendigen Dinge – und einige Angebote darüber hinaus – sind jedoch vorhanden.⁴⁵

Inwiefern eine verbesserte Belegungsplanung zur besseren Befriedigung der Bedürfnisse beitragen kann, soll im nächsten Abschnitt thematisiert werden.

7.3 Belegung

7.3.1 Sporthallen

Eine häufige Nennung unter den Bedürfnissen war eine besser abgestimmte Belegung der zur Verfügung stehenden Hallen und Räume. Besonders die Dreifachturnhalle Bünt und die Turnhalle Bernhardzell sind an ihre Belegungsgrenzen gelangt, wie in Kapitel 5.2 aufgezeigt wurde.

Vorweg sei erwähnt: Das Problem besteht kaum für den Schulsport. Dessen Bedürfnisse können sowohl in Bernhardzell wie auch in Waldkirch durch die bestehenden Anlagen gedeckt werden.

Für die Vereine zeichnet sich ein anderes Bild: Die benötigten Hallen können teils mehr schlecht als recht zur Verfügung gestellt werden. Immer wieder müssen Vereine mit einer Notlösung vorliebnehmen und auf gerade im Jugendbereich teils ungünstige Zeiten ausweichen. Diese Problematik wird mit den im Moment verfügbaren Hallen nur in Teilen zu bewältigen sein. Ein Ansatz, der auch von den Vereinen wiederholt vorgeschlagen wurde, ist die bessere Abstimmung bei den Ausfallzeiten durch unregelmässige Anlässe in den Hallen, aber vor allem auch eine bessere Absprache bei der Hallenverteilung. In welcher Form diese Verteilung verbessert werden kann, ist zu eruieren. Bisher geschieht dies vor allem in bilateraler Absprache unter den Vereinen. Inwiefern eine neue Rollenverteilung aller Beteiligten sinnvoll ist, muss abgeklärt werden. Ebenso ist die Nutzung zu neuen Zeiten (z.B. am Wochenende) abzuwägen. Alles in allem liegt hier aber mit Gewissheit Potenzial, um die Bedürfnisse von mehreren Anlagennutzern mit solchen, kleinen Anpassungen befriedigen zu können.

Gesamthaft betrachtet bestehen nur noch geringe zusätzliche Belegungsmöglichkeiten in den Sporthallen der Gemeinde. Vor dem Hintergrund der prognostizierten Bevölkerungszunahme wird hier in Zukunft ein Handlungsbedarf entstehen. In wie weit dieser durch die Modernisierung der Turnhalle Breite⁴⁶ aufgefangen werden kann, muss sich erst zeigen.

⁴⁴ Für genauere Angaben siehe Kapitel 9: Empfehlungen

⁴⁵ Für genauere Angaben siehe Beilage B: Bedürfnisse Schulen

⁴⁶ Projekt in Bearbeitung (Stand: November 2016)

7.3.2 Aussenanlagen

Die Aussenanlagen zu den Sporthallen sind jeweils zu den entsprechenden Zeiten für jene Vereine reserviert, die auch die Halle für sich beanspruchen dürfen. Von den Belegungszeiten her genügen die aktuellen Möglichkeiten, besonders da das Rasenspielfeld Bünt im Trainingsbetrieb auch von mehreren Teams gleichzeitig genutzt werden kann – gegenseitige Rücksichtnahme und Kompromissbereitschaft vorausgesetzt.

Nichtsdestotrotz sind die Aussenanlagen Bernhardzell und vor allem Bünt stark ausgelastet, besonders wenn man die witterungsbedingten Ausfall- und Schonzeiten einkalkuliert. Das Rasenspielfeld Bünt ist seit Jahren stark beansprucht und wird mit ausserordentlichen Anlässen, die nur bedingt auf die Witterung Rücksicht nehmen können, zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen. Kommt hinzu, dass der reguläre Trainingsbetrieb während diesen ausserordentlichen Anlässen ruhen oder ausweichen muss.

Ein Ausweichen nach Bernhardzell ist nicht für alle Nutzer sinnvoll, da die Platzverhältnisse dort noch enger sind als auf der Anlage Bünt. Gerade für den Fussballverein bietet Bernhardzell daher nur eine Notlösung.

Wären die Spielflächen in Bernhardzell oder Waldkirch für alle Vereine wettkampftauglich, würde die Belastung zudem steigen. Sowohl die Faustballer wie auch die Fussballer (und allenfalls weitere Nutzer) würden vermehrt auf den Anlagen trainieren und Meisterschaftsspiele austragen, was zu einer Mehrauslastung und damit auch zu einer Mehr- oder allenfalls Überbelastung der Rasenspielflächen führen würde. Daher besteht hier aus mehreren Gründen dringender Handlungsbedarf.

8 Synthese

In diesem Kapitel erfolgt die Zusammenführung der vorhergehenden Erkenntnisse aus der Bestands- und der Bedürfnisanalyse. Daraus ergeben sich die Handlungsempfehlungen, welche im nächsten Kapitel separat beschrieben werden. Die Beurteilung geschieht aber unter Vorbehalt, da – wie in Kapitel 7.1 erwähnt – die Einschätzung des baulichen Zustands nicht in der dafür notwendigen Form hat geschehen können.⁴⁷

⁴⁷ adaptiert von GESAK Gossau, S. 50ff.

Tabelle 12: Zusammenfassung der Ergebnisse aus Bestands- und Bedarfsanalyse

Anlage	Bestand		Auslastung		Zusätzliche Bedürfnisse			Gesamt
	baulich	funktional	Schule	Vereine	Schule	Vereine	Schüler ⁴⁸	
Sportanlagen in Waldkirch								
W 01	Bünt: Hallen		75%	100%				
W 02	Bünt: Spielfeld		+	+				
W 03	Breite: Halle		42%	60%				
W 04	Breite: Aussenanlage		+	+				
W 05	Mollen: Beachvolleyball		*	*				
W 06	Mollen: Seilzieheranlage		=	=				
W 07	Neubrunn: Fitness-Raum Seilzieherclub		=	=				
Sportanlagen in Bernhardzell								
B 01	Schule: Halle		53%	100%				
B 02	Schule: Spielfeld		+	+				
B 03	Schule: Aussenanlagen & Spiel- und Sportgeräte		+	+				
Sportanlagen im übrigen Gebiet								
Ü 01	Golfpark Migros		=	=				
Ü 02	Skilift am Tannenber		=	=				
Ü 03	Langlaufloipe Oberwald		=	=				
Ü 04	Walking- und Running-Trail		*	*				
Ü 05	Schiessanlage Bernhardzell		*	100%*				
Mehrzweckanlagen								
M 01	OZ Bünt: Aula & Spiel- und Sportgeräte		*	*				
M 02	Breite: Mehrzweckraum		29%	73%				
M 03	Steig Kindergarten: Mehrzweckräume & Spiel- und Sportgeräte		*	*				
M 04	Werkhof Buechwiesen: Mehrzwecksaal		*	*				
Legende								
+	Belegung entspricht der zugehörigen Halle							dringender Handlungsbedarf
*	keine Belegungsdaten vorhanden							Handlungsbedarf
=	Belegung obliegt dem Eigentümer							kein Handlungsbedarf
								keine Angabe / nicht bewertbar

⁴⁸ Aus den Antworten der Online-Umfrage (vgl. Kapitel 6.2 Umfragen)

- Bedürfnisse abseits jener der Schulen und Nutzer sind analog zu den Angaben auf den Objektblättern übernommen.
- Die Gesamtbeurteilung erfolgt anhand der baulichen, funktionalen, belegungstechnischen und bedürfnisbezogenen Einschätzung.
- Nicht berücksichtigt sind auch hier die Trainingseinheiten, für die Vereine in umliegende Gemeinden ausweichen, da die Bedürfnisse bezüglich Anlagen oder Zeiten in der Gemeinde Waldkirch nicht befriedigt werden können.

9 Empfehlungen

Abschliessend sollen nun Massnahmen aufgezeigt werden, deren Umsetzung durch die hier gewonnenen Erkenntnisse zu empfehlen ist. Diese Vorschläge betreffen sowohl Erneuerungen von Anlagen sowie Erweiterungen und Neubauten als auch kleinere, teils rein organisatorische Massnahmen, die zu einer signifikanten Qualitätssteigerung der Sportinfrastruktur in der Gemeinde Waldkirch führen kann.

9.1 Vorbemerkung

Unterhaltmassnahmen wie z.B. die Erneuerung von Bodenbelägen (Hallen und Aussenplätze), Ergänzungen und Reparaturen von Einrichtungen und Geräten, Gebäuderenovationen, Modernisierung von Räumen und sanitären Anlagen werden in der Regel über die laufenden (jährlichen) Unterhaltsrechnungen finanziert. Sie sind in einem mehrjährigen Finanzierungs- und Sanierungsplan zu berücksichtigen.⁴⁹

Oftmals bemängeln Benutzer von Anlagen Kleinigkeiten. Diese vielfach kleinen Wünsche nach Verbesserungen können von Fall zu Fall besprochen werden. Sie sollen hier nicht detailliert behandelt werden.⁵⁰ Eines dieser kleinen Bedürfnisse ist jedoch besonders häufig erwähnt worden und kann auch besonders ins Gewicht fallen für die einzelnen Nutzer: die bessere Absprache bei der Hallenverteilung. Auf diese Thematik wurde in Kapitel 7.3 bereits eingegangen.

9.2 Strategische Ausrichtung

Für die nachhaltige Entwicklung der Sportinfrastruktur in der Gemeinde ist eine entsprechend langfristige Strategie als Grundlage elementar. Ziel muss es sein, sinnvolle, räumliche und funktionale Schwerpunkte zu schaffen. Sportarten und Infrastrukturen sind sofern sinnvoll und möglich an einzelnen Standorten zu bündeln. Synergien zwischen bestehenden und künftigen Angeboten und Anlagen sind zu fördern, wenn diese sinnvoll und möglich sind und keine gravierenden Beeinträchtigungen des bestehenden Betriebes mit sich bringen. Die Bedürfnisse sämtlicher Nutzergruppen sollten durch optimale Infrastruktur und Nutzungsmöglichkeiten bestmöglich gedeckt werden. Neue Anlagen werden zudem wettkampftauglich dimensioniert, damit die Freizeitnutzer ihre Meisterschaften und dergleichen in diesen Bauten durchführen können.

⁴⁹ GESAK Gossau, S. 53.

⁵⁰ GESAK Gossau, S. 53.

9.3 Schwerpunkte

9.3.1 Standort Schule Waldkirch

Am Standort der Schule Waldkirch mit den Gebieten Bünt und Breite konzentrieren sich die Schulgebäude, die Dreifachturn-/Mehrzweckhalle Bünt, die Einfachhalle Breite, der Schulsportrasen, der Allwetterplatz, die Leichtathletikanlage und in geringer Entfernung das Beachvolleyballfeld sowie die Seilziehanlage. Alle Anlagen zeichnen sich für ihre Nutzer, vornehmlich die Schule und Vereine, durch ihre Zentrumsnähe und rasche Erreichbarkeit aus, die sowohl mit dem öffentlichen und dem Individualverkehr gegeben ist. Aufgrund der dicht bebauten Gebiete ringsum bestehen vor allem für die beiden Gebiete Bünt und Breite kaum mehr Erweiterungsmöglichkeiten. Für eine Vergrößerung des Angebots müsste eine innere Verdichtung stattfinden oder auf periphere Standorte ausgewichen werden.

Fazit

Als Fazit für die bestehende Sportstätte am Standort Schule Waldkirch kann festgehalten werden, dass die Anlagen mehrheitlich den Ansprüchen genügen, jedoch an den Grenzen der Kapazität angelangt sind. Die Bedürfnisse der Schulen sind gedeckt. Die Vereine stossen jedoch immer wieder an Grenzen der Belegung oder Funktionalität. Während bei der Halle Bünt vor allem die Belegung ausgelastet ist, stellt beim Rasenspielfeld die Funktionalität das Handicap dar. Die beiden Hauptnutzer, die Faustballer des TSV Waldkirch und die Fussballer des FC Waldkirch-Bernhardzell 1997, können nicht von zeitgemässer und wettkampftauglicher Infrastruktur profitieren.

9.3.2 Standort Schule Bernhardzell

Am Standort der Schule Bernhardzell konzentrieren sich die Schulgebäude, die Einfachturn-/Mehrzweckhalle, der Schulsportrasen, der Allwetterplatz sowie die Leichtathletikanlage. Auch hier profitieren ihre Nutzer, ebenfalls vornehmlich die Schule und Vereine, von guter Zentrumsnähe und rascher Erreichbarkeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Anders als am Standort Waldkirch sind ringsum die Schule Bernhardzell noch Landreserven vorhanden, die gemäss «Bericht zum Richtplan» auch als Landreserve für die Schule vorgesehen sind. In welchem Rahmen diese gebraucht werden, muss Gegenstand eines anderen Berichts sein.

Fazit

Die Sportanlagen in Bernhardzell jedenfalls entsprechen den Bedürfnissen ihrer Nutzer. Die Halle ist zwar, sofern die Nutzungszeiten nicht ausgeweitet werden, ebenfalls an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, doch können soweit noch alle Bedürfnisse befriedigt werden. Ein Ausbau der Anlagen, namentlich der Aussenanlagen, würde auch eine Mehrbelastung für die Halle und die dazugehörigen Garderoben bedeuten, wodurch die Kapazitätsgrenze allenfalls überschritten würde. Auswirkungen dieser Richtung müssten jedoch bei einem konkreten Projekt detailliert betrachtet und abgewogen werden.

9.3.3 Sporthallen

Die zur Verfügung stehenden Sporthallen der Gemeinde, Bünt, Breite und Bernhardzell, bilden die Hauptstandorte der Sportinfrastruktur in Waldkirch und Bernhardzell und damit die Orte, an denen sich der Schul- und Vereinssport konzentriert. Sie alle sind zentrumsnah gelegen und gut erreichbar. Die Halle Breite ist in einem Nutzungskonflikt mit dem darunterliegenden Mehrzweckraum, da aufgrund der Lärmemissionen nach unten

die Räume kaum gleichzeitig genutzt werden können. Wie die Nutzung in Zukunft ausschauen kann, ist zudem vom Bauprojekt Breite abhängig, das im März 2017 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Für die beiden Mehrzweckhallen Bünt und Bernhardzell zeigt sich, dass sie nahezu komplett ausgelastet sind. Die Belegung durch die Vereine entspricht zurzeit 100 Prozent. Hinzu kommen Anlässe ausserhalb der eigentlichen Belegung, die einen geregelten Trainingsbetrieb immer wieder aussetzen lassen.

Die Funktionalität entspricht den Bedürfnissen der Nutzer grossteils, wenngleich es einige Verbesserungswünsche gäbe. Im Moment wird die Halle Bünt polysportiv verwendet und bietet den Faustball-, Unihockey-, Volleyball- und Fussballspielern sowie den Turnern und Polysportlern ein Zuhause. Es besteht jedoch kaum mehr Entwicklungspotenzial. Da aber der entsprechende Handlungsbedarf kurz- bis mittelfristig besteht, ist zu eruieren, wie die Halle Bünt entlastet werden kann. Eine stärkere Verteilung auf alle drei Hallen oder eine Erweiterung der Nutzungszeiten sind dabei nur zwei Möglichkeiten.

9.3.4 (Rasen-) Spielfelder & Leichtathletikanlagen

In der Gemeinde Waldkirch stehen zwei Rasenspielfelder und zwei Allwetterplätze zur Verfügung. Sie befinden sich jeweils an den Standorten Breite/Bünt und Bernhardzell. Die Allwetterplätze entsprechen im Groben den jeweiligen Bedürfnissen. Während der Belag der zugehörigen Laufbahn in Bernhardzell im Jahr 2016 saniert wurde, warten die Beläge in Waldkirch noch auf eine Erneuerung. Damit wird jedoch aus naheliegenden Gründen bis zum Entscheid über das Projekt Breite abgewartet. Die Nutzer haben jedoch deutlich festgehalten, dass die Infrastruktur und damit das Angebot am Standort Breite trotz des Umbaus und der Neuverteilung des Raums erhalten und entsprechend unterhalten werden muss. Besonders die Leichtathletik treibenden Vereine sind auf die entsprechende Infrastruktur angewiesen.

Das Rasenspielfeld am Standort Bünt entspricht den Bedürfnissen der Nutzer nur in Teilen. Ein Trainingsbetrieb der Hauptnutzer ist mit Abstrichen möglich. Der Platz erreicht jedoch regelmässig seine Belastungsgrenze, die durch ausserordentliche Anlässe oder witterungsbedingt häufig zusätzlich strapaziert wird, so dass das Feld während der Saison wiederholt teilweise oder ganz gesperrt werden muss. Wettkampftauglichkeit besitzt die Anlage für die Faustballer nur in Teilen, für die Fussballer⁵¹ gar nicht. Für die Entgegnung der Bedürfnisse dieser beider Nutzergruppen ist eine Verbesserung der Infrastruktur anzustreben. Der Standort Bünt hat dabei seine raumplanerischen Grenzen erreicht. Es bestehen keine Landreserven mehr. Auch die Kapazität der vorhandenen Infrastruktur ist ausgeschöpft, was eine Nutzung allfälliger Synergien verunmöglicht.

Das Rasenspielfeld am Standort Bernhardzell entspricht den Bedürfnissen der Nutzer. Allenfalls ist eine Aushebung des Erdhügels am südwestlichen Ende vorzunehmen, um die Platzverhältnisse weiter auszubessern. Der Platz ist ansonsten in einem guten Zustand. Die Anlage entspricht aber ebenfalls nicht den Funktionalitätsansprüchen der Faust- und Fussballer. Für den im grundlegenden Antrag erteilten Auftrag einer Sportstätte wären grosse bauliche Veränderungen notwendig. Der Standort verfügt zwar teils über Landreserven, die als Restflächen ausgewiesen sind. Ein Anschluss an die bestehenden Anlagen würde diese jedoch beispielsweise

⁵¹ Einzig Turniere der jüngsten Fussballer (E- & F-Junioren) können gerade noch darauf ausgetragen werden. Auch dies geht aber wieder zu Lasten der Kapazität.

bezüglich Garderoben oder Parkplätze über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus belasten. Möglichkeiten und Verhältnismässigkeit diesbezüglich sind in einem nächsten Schritt und in der Konkretisierung der nachfolgenden Empfehlungen abzuklären.

9.4 Konzeptionelle Empfehlung

Die Sportinfrastrukturen in den Gebieten Schule Waldkirch und Bernhardzell sollen in der heute bestehenden Art erhalten bleiben und auch künftig dem Schulsport sowie dem Vereinssport (Unihockey, Faustball, Volleyball, Turnen, Gerätesport, etc.) dienen. Es sollen deshalb an diesem Ort die notwendigen Hallen und Aussenanlagen bereitgestellt werden. Ihre Funktionalität und die weiteren Zustände sind periodisch zu überprüfen.

Auch die weiteren Anlagen Mollen (Beachvolleyball), Walking- und Running-Trail, etc. sind wertvolle Bewegungsangebote für die Bevölkerung und daher in dieser Form zu erhalten. Wo noch nicht geschehen, soll eine Strategie für den entsprechenden Unterhalt ausgearbeitet werden.

Des Weiteren verfügt die Gemeinde dank der Angebote von einzelnen Vereinen oder privaten Eigentümern über ein abwechslungsreiches Sportangebot, das den weiteren Bedürfnissen der Gemeinde aktuell genügt. Dieses Angebot ist im Sinne eines Standortvorteils und im Sinne der Förderung der Bewegung innerhalb der Bevölkerung zu unterstützen.

9.5 Neubau von Anlagen

Im Verlaufe dieses Berichts konnte aufgezeigt werden, dass die bestehenden Schulsportrasenplätze sowohl bezüglich Auslastung als auch bezüglich Funktionalität an ihre Grenzen stossen. Besonders der Rasenplatz Bünt verlangt nach einer Verbesserung, da er nicht für alle Vereine Wettkampftauglichkeit aufweist und zudem – sofern die Gemeinde ihre Bevölkerungsentwicklungsziele erreicht – bald über seine Kapazitätsgrenzen hinaus belastet wird.

Mit der Grundlage der aufgezeigten Auslastung und Funktionalität der bestehenden Schulsportrasenplätze soll Phase 2 des GESAK eingeleitet werden und es sollte langfristig nicht auf eine Sportstätte verzichtet werden. Diese soll den Ansprüchen der Hauptnutzer genügen und an einem geeigneten Standort realisiert werden. Nach Möglichkeit sind weitere Bedürfnisse, wie sie in Kapitel 6.2 und 6.3 zusammengetragen wurden, zu berücksichtigen. Inwiefern ein Kunstrasenplatz bezüglich Witterung, Auslastung und Entlastung der Hallen Sinn macht, ist abzuklären.

Die Realisierung einer solchen Sportstätte zur Befriedigung der ausgewiesenen Bedürfnisse ist zudem eine gute Gelegenheit, der Abwanderung junger Leute entgegenzuwirken. Durch das bessere Angebot kann vor allem die junge Bevölkerung mehr mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt werden, da sie für die Ausübung eines Wettkampfs nicht mehr auf andere, zudem ebenfalls gut ausgelastete Anlagen in der Region ausweichen muss. Wettkämpfe können zuhause, für die heimischen Vereine und vor heimischem Publikum ausgetragen werden, wodurch der Identifikationswert mit der Gemeinde steigt, was wiederum die Wahrscheinlichkeit eines Verbleibs in der Gemeinde als Wohnort erhöht. Dieser weiche Standortfaktor wird sich zwar kurzfristig nicht eins zu eins in Zahlen oder in Gewinn niederschlagen. Langfristig gewinnt die Gemeinde dadurch aber an Attraktivität und Anziehungskraft, sowohl für Neuzuzüger als auch für Rückkehrer. Die Durchmischung der Bevölkerung wird angeregt. Somit profitieren selbst Personen, die die Anlage nicht direkt benutzen werden, längerfristig von

ihr. Eine solche Sportstätte kann zudem gerade zu Wettkampfzeiten zu einem guten Schmelztiegel für die Bevölkerung werden, wo sich weniger Aktive treffen und austauschen können, während die Aktiveren die Gemeinde repräsentieren und um Siege spielen – ein weiterer weicher Standortfaktor.

9.6 Fazit

Aufbauend auf der vorliegenden, umfangreichen Untersuchung ergeben sich folgende grundlegenden Prämissen:⁵²

Die Gemeinde Waldkirch soll...

- den aktiven Vereinen genügend normgerechte Anlagen zur Verfügung stellen, soweit diese nicht auf private oder genossenschaftliche Art betrieben werden.
- die für den Sport notwendigen Anlagen erstellen, betreiben und unterhalten.

Deshalb wird dem Gemeinderat empfohlen, folgende konkrete Schritte einzuleiten:

- Langfristige Sicherung der notwendigen Flächen im Gebiet Schule Waldkirch sowie Schule Bernhardzell und Bewahrung der Anlagen unabhängig eines Schulumbaus oder -neubaus.
- Der Betrieb in den bestehenden Hallenanlagen ist durch die Optimierung der Belegung und der Nutzungszeiten zu optimieren.
- Durchführung einer konkreten Projektierung für die Realisierung einer Sportstätte mit den notwendigen Anlagen an einem geeigneten Standort unter Einbezug der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus folgen Empfehlungen strategischer Art:

- Periodische Überprüfung des Sportanlagenkonzepts auf seine Aktualität und Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Der Realisierung und dem Unterhalt von Sportanlagen und Bewegungsangeboten privater oder genossenschaftlicher Art ist in wohlwollendem Sinne zu begegnen und zu unterstützen.
- Zur Überprüfung respektive Umstrukturierung und Ausbau von bestehenden Anlagen und zur Findung geeigneter Entwicklungsgebiete der Sportinfrastruktur in der Gemeinde sollen künftig folgende Evaluationskriterien berücksichtigt werden:

⁵² adaptiert von GESAK Gossau, S. 53.

Tabelle 13: Evaluationskriterien zur zukünftigen Überprüfung bestehender oder geplanter Anlagen

Kriterium	Beschreib
1. Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Distanz zum Zentrum Waldkirch • Distanz zum Zentrum Bernhardzell • Distanz zu ÖV
2. Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> • Topographie • Parzellengrösse • Parzellennutzung/-ausnutzung
3. Immissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung durch Strassenlärm
4. Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung von Wohnsiedlungen durch... • Spiel- und Trainingsbetrieb • Flutlicht • Verkehr, Parken, Motorenlärm
5. Baurechtliche Verhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zonenplan • Auflagen gem. Richtplan • Auflagen gem. Grundbuch
6. Erschliessungsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • Elektro • Wasser • Abwasser
7. Verkehrsbeziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichbarkeit, Zufahrt • Parkplätze Normalbetrieb • Parkplätze Grossanlass
8. Besitzverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> • im Besitz der Gemeinde • im Besitz der Schule • in Privatbesitz
9. Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingsbetrieb • Spielbetrieb
10. Realisierbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Termin • Kosten
11. Erweiterungspotenzial	
12. besondere Vor-/Nachteile	

Mit diesen Aussagen ist die erste Phase des GESAK Waldkirch abgeschlossen und kann umgesetzt werden. Die Arbeitsgruppe hat gemäss ihrem Auftrag bereits mit der Konkretisierung von Phase 2 begonnen.

Zur weiteren Förderung der allgemeinen Bewegung, des vereinsungebundenen Sports und der aktiven Freizeitgestaltung empfiehlt sich die Ausarbeitung der Phase 3 des GESAK, sobald grundlegende Faktoren wie die weitere Richtplanung oder das weitere Vorgehen am Schulstandort Breite geklärt sind. Phase 3 ist dabei langfristig anzulegen und mit der periodischen Überprüfung der vorhergehenden Phasen zu verbinden.

10 Literatur

- BASPO (Hrsg.): Gemeinde-Sportanlagenkonzept, Leitfaden 011, Ausgabe 10/2007, Magglingen, 2007.
- BASPO (Hrsg.): Sportanlagen, 001 Grundlagen zur Planung, Magglingen, 2002.
- BHAtteam Ingenieure AG: Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) Gossau; Bericht im Auftrag der Stadt Gossau, Frauenfeld, 2012.
- Gemeinde Waldkirch: Bericht zur Richtplanung, St. Gallen, 2005.
- Gemeinde Waldkirch: Das Ziel – der Weg. «Waldkirch 2020», Leitbild und Massnahmenplanung 2012 bis 2020, Waldkirch, 2013.
- Gemeinde Waldkirch: Dauerbelegung Turnhalle & Bühne Bernhardzell, Schulen und Vereine, 2016.
- Gemeinde Waldkirch: Dauerbelegung Turnhalle & Bühne Bünt, Schulen und Vereine, 2016.
- Gemeinde Waldkirch: Dauerbelegung Turnhalle & Mehrzweckraum Breite, Schulen und Vereine, 2016.
- Gemeinde Waldkirch: Einwohnerentwicklung 2005 bis 2015, z.Hd. Bürgerversammlung, 2016.
- Gemeinde Waldkirch: Entwicklung der Schülerzahlen, 2016.
- Geoportal, Publikationsportal für amtliche Geodaten, www.geoportal.ch [Letzter Zugriff: 31. Dezember 2016].
- Projektgruppe Sportstätte: Bedürfnisumfrage Schulen, 2016.
- Projektgruppe Sportstätte: Bedürfnisumfrage Vereine, 2016.
- Projektgruppe Sportstätte: Bestandserhebung, 2016.

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W 01
Bezeichnung	Bünt: Hallen
Anlagentyp	Turnhalle (3-fach) und Mehrzwecksaal mit Bühne / Vereins- und Militärküche
Baujahr	1977 / 3. Halle angebaut 1994-1995
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Christoph Zahner, Hauswart, Tel. +41 79 407 26 93
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwaldstrasse 14a, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Postautohaltestelle in der Nähe. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	Teilweise (Turnhalle und behindertengerechtes WC, nicht aber Garderoben und Bühne)
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	3 fach Halle: (je Halle 22 x 15 m)
Einstufung der Anlage	Kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	energie- und bautechnisch veraltet
Sanierungsbedarf	Ja (Halle ist rund 40-jährig): Energetisch, Aussenhülle, Turnhallenboden, Hallentrennwände, Böden Garderobe, Gänge und Sanitätsraum...
Sicherheitsrelevante Aspekte	Sport- und Turngeräte werden jährlich von alder + eisenhut kontrolliert; auch Sprossenwände, Ringe, Turnseile (mit Halle verbunden)
Sicherheitsanforderungen	
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Sanierungsbedürftig aufgrund des Alters, kontinuierliche Sanierung wird geplant, kontinuierliche Reparatur/Ersatzanschaffungen von Spiel- und Sportgeräten erfolgt, mit Musik- und Lichtanlage, Bühne, Bestuhlung, Geschirr für 300 Personen
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Hauptsächlich für Schulsport und damit für Polysport (Jugi, Volleyball, Fitness, Gymnastik, Unihockey, Fussball, etc.)
Wettkampftauglichkeit	Eingeschränkt aufgrund der Grösse; je nach Sportart

<p>Zweckmässigkeit für Benutzer Belegung</p> <p>Vorteile</p> <p>Nachteile</p>	<p>gegeben</p> <p>Stark ausgelastet, da Turn- und Mehrzweckhalle von Schule und Vereinen genutzt wird</p> <p>Vielfältige Nutzbarkeit</p> <p>Starke Nutzung</p>
<p>Nebenanlagen</p> <p>Angebot und Zustand</p>	<p>Requisitenraum hinter Bühne</p> <p>Mobiliar wird 2016 erneuert</p> <p>6 Garderoben: guter Zustand, wurden erst erneuert</p> <p>Bühne: wird voraussichtlich 2017 saniert</p> <p>Musikanlage: Wird voraussichtlich 2017 saniert</p> <p>Militär- und Vereinsküche: Soweit gut ausgebaut und bestückt</p>
<p>Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig</p>	<p>/ Erweiterung: Kaum möglich (aus Platzgründen)</p> <p>Entwicklung: Ev. Gebäudehülle sanieren</p>
<p>Besonderes</p>	<p>--</p>

Bilder zur Anlage



Eingangsbereich / Garderobe



Eingangsbereich / Garderobe



Halle 1 (mit Bühne hinter Abdeckung)



Trennwand Halle 1/2



Halle 2



Halle 3



Galerie



Garderobe alt (renoviert)



Garderobe alt (renoviert)



Garderobe alt (renoviert)



Dusche alt (renoviert)



Garderobe neu



Aussenansicht

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W 02
Bezeichnung	Bünt: Spielfeld
Anlagentyp	Schulsport-Rasenspielfeld
Baujahr	1977
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Christoph Zahner, Hauswart, Tel. +41 79 407 26 93
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwaldstrasse 14a, 9205
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Mit Postauto bequem erreichbar. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	Ja
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 77 m x 43 m
Einstufung der Anlage	Kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Spielwiese gut
Sanierungsbedarf	Zäune sind sanierungsbedürftig, ev. kleine Tribüne fehlt
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	--
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Einfach mit 4 Fussballgoals,
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Polysportiv, Fussball (nicht für Profivereine)
Wettkampftauglichkeit	Im Bereich der Hauptnutzung nicht wettkampftauglich, sportartenspezifisch allenfalls provisorisch mit Sonderbewilligungen
Zweckmässigkeit für Benutzer	nur beschränkt gegeben
Belegung	Mittel, etwas unklar da öffentlich zugänglich
Vorteile	Nähe bei der Turnhalle (Duschen, Garderoben, Sportgeräte, Geräteraum)
Nachteile	Grösse zu gering, nur bei gutem Wetter nutzbar

<p>Nebenanlagen Angebot und Zustand</p>	<p>Aussen-Geräteraum (klein) mit Material und Geräten für die entsprechenden Sportarten und Stauraum für Vereinsmaterial</p>
<p>Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig</p>	<p>/ --</p>
<p>Besonderes</p>	<p>--</p>

Bilder zur Anlage



Gesamtansicht



Ansicht Ost



Tor



Beleuchtung



Ansicht Nord



Ansicht Nordwest



Durchgang / Wasserstelle

Ansicht Südwest

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W03
Bezeichnung	Breite: Halle
Anlagetyp	Einfachturnhalle
Baujahr	1958
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Werner Fuchs, Hauswart, Tel. +41 79 320 23 07
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Arneggerstrasse 15, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Postautohaltestelle vor dem Gebäude. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	Nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 18 m x 10 m
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Schlecht
Sanierungsbedarf	Neubauprojekt in Abklärung (Ersatz Turnhalle offen/Stand 09.2016)
Sicherheitsrelevante Aspekte	Kontrolle alder und eisenhut erfolgt keine aufgrund der geringen Nutzung der Spiel- und Sportgeräte
Sicherheitsanforderungen	
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Kleine Turnhalle mit wenig Ausstattung
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Nur eingeschränkt nutzbar aufgrund der Grösse (Rückenturnen, Seniorenturnen, Fitness, kleine Boulderwand der Schule, etc.)
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	gegeben
Belegung	Relativ wenig, kann aufgrund Dämmung nicht genutzt werden, wenn der Mehrzweckraum belegt ist
Vorteile	Für kleinere Gruppen nutzbar
Nachteile	Nicht für alle Sportarten aufgrund Einrichtung und Grösse
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	Aussenanlage (gemäss separatem Objektblatt)

Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ --
Besonderes	Neubauprojekt Breite (Fortbestand der Turnhalle offen/Stand 09.2016)

Bilder zur Anlage



Innenansicht



Aussenansicht

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W04
Bezeichnung	Breite: Aussenanlage
Anlagentyp	Allwetterplatz, 100-Meter-Bahn, Weitsprunganlage, Matte (für Hochsprung geeignet), Basketballkörbe, Kugelstossen, Kinderspielplatz
Baujahr	1958 / immer wieder angepasst
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftenverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Werner Fuchs, Hauswart, Tel. +41 79 320 23 07
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftenverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Arneggerstrasse 15, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Postauto vor der Anlage. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	Ja
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 7'800 m2 (mit Wiesen, Wegen, Allwetterplatz, Laufbahn, etc.)
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	Kunststoffbeläge müssten saniert werden – aufgeschoben aufgrund Bauprojekt Breite (Stand 09.2016)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	Bfu-Richtlinien für Spielplätze werden regelmässig überprüft
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Allwetterplatz mit 2 Fussballtoren und 2 Basketballkörben (ca. 1'150 m2, Zustand nicht einwandfrei) Weitsprunganlage (Anlaufänge ca. 26 m, Sandgrube 5 x 8 m, Zustand gut, wird kaum genutzt) Leichtathletikbahn (100 m, Zustand nicht einwandfrei) Hochsprunganlage (Anlauf über Allwetterplatz, Sprungkissen 18 m2, guter Zustand, wird kaum genutzt) Kugelstossanlage (im Rasenfeld ca. 17 m2 Abstossfeld, wird kaum genutzt)
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Basketball, Sprint, Kugelstossen, Polysport, Hochsprung, Rennen, Spielplatz

Wettkampftauglichkeit Zweckmässigkeit für Benutzer Belegung Vorteile Nachteile	Für Jugitage, etc. gegeben Spielplatz stark genutzt, ansonsten nicht beurteilbar, da für alle zugänglich Relativ viel Platz --
Nebenanlagen Angebot und Zustand	--
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ Keine, Erhalt der Anlage
Besonderes	Wird ev. mit Projekt Breite geändert (Stand 09.2016)

Bilder zur Anlage



Ansicht Südwest



Spielplatz



Spielplatz



Laufbahn



Allwetterplatz



Allwetterplatz



Weitsprunganlage



Weitsprunganlage



Tischtennistische



Teilansicht West

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W 05
Bezeichnung	Mollen: Beachvolleyball
Anlagentyp	Beachvolleyballplatz
Baujahr	2007
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Beat Thürlemann, Hauswart, Tel. +41 79 331 07 57
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwaldstrasse, Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt in der Nähe vom Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's genügend Platz zum Abstellen. Postautohaltestelle in der Nähe. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	soweit anlagenspezifisch möglich
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	8 x 20 m
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	kein
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	Wird laufend kontrolliert
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Netz und Abdeckungsnetz (neu)
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Beachvolleyball
Wettkampftauglichkeit	Ja (nur in dieser Sportart, soweit beurteilbar)
Zweckmässigkeit für Benutzer	Ja
Belegung	Im Sommer viel genutzt (genaue Belegung nicht bekannt, da für alle zugänglich)
Vorteile	Zusatzangebot
Nachteile	Nur bei schönem Wetter nutzbar
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	--

Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/	--
Besonderes		--

Bilder zur Anlage



Gesamtansicht



Beachfeld



Ansicht Süd

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W06
Bezeichnung	Mollen: Seilzieheranlage
Anlagentyp	Seilzieheranlage
Baujahr	1999
Eigentümer	Boden: Gemeinde Waldkirch; im Baurecht an Seilzeiherclub Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Seilzieherclub Waldkirch, Präsident Ralph Eigenmann, Vögeliberg 1194, 9205 Waldkirch, Tel. +41 78 806 56 58
Unterhalt, Funktion, Tel.	Ledergerber Adrian
Bestandesaufnahmen durch	Juni 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwaldstrasse, Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt in der Nähe vom Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's genügend Platz zum Abstellen. Mit Postauto mit kurzem Fussweg erreichbar. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	soweit anlagenspezifisch möglich & sinnvoll
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	45.52 x 5.46 m
Einstufung der Anlage	regional
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	Nein
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	Das Betreten der Anlage ist nur im Beisein eines SZCW Mitgliedes möglich
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Seilziehen
Wettkampftauglichkeit	Ja
Zweckmässigkeit für Benutzer	
Belegung	Di , Do Abend
Vorteile	
Nachteile	
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	

Erweiterungs-
Entwicklungspotenzial
kurz- / mittel- / langfristig

Besonderes

Bilder zur Anlage



Ansicht Nord



Aussenansicht



Innenansicht

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	W 07
Bezeichnung	Neubrunn: Fitness-Raum Seilzieherclub Waldkirch
Anlagetyp	Fitnessraum
Baujahr	2010
Eigentümer	Bischof Anlagenbau AG
Verwaltung, Adresse, Tel.	Seilzieherclub Waldkirch, Präsident Ralph Eigenmann, Vögeliberg 1194, 9205 Waldkirch, Tel. +41 78 806 56 58
Unterhalt, Funktion, Tel.	Ledergerber Adrian
Bestandesaufnahmen durch	Juni 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Bei Firma Bischof im obersten Stock des Bürogebäudes
Erschliessungsqualität	zu Fuss Velo Parkierung Auto, Parkierung nach Parkordnung hängt an der Infowand
Behinderten gerecht	Nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	
Einstufung der Anlage	regional
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	Darf nur als Mitglied des SZCW genutzt werden
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Diverse Kraft und Ausdauergeräte
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Kraft und Ausdauertraining
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	
Belegung	40%
Vorteile	
Nachteile	
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial	/
kurz- / mittel- / langfristig	

Besonderes

Bilder zur Anlage



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht



Dusche



Garderobe

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	B 01
Bezeichnung	Schule: Halle Bernhardzell
Anlagentyp	Einfachturnhalle (Mehrzweckhalle) mit Bühne / Office
Baujahr	1983
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Kurt Hengartner, Hauswart, Tel. +41 78 837 91 05
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	St. Gallerstrasse 30a, Bernhardzell
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Bernhardzell. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Die Postautohaltestelle ist vor der Halle. Autos können auf dem öffentlichen Parkplätzen an der Bernhardzellerstrasse abgestellt werden (ca. 24 Parkplätze).
Behinderten gerecht	Halle ja, WC-Anlagen und Garderoben nicht
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	1fach Halle: (ca. 25 m L x B 18 m x H)
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	Energetisch
Sicherheitsrelevante Aspekte Sicherheitsanforderungen	Sport- und Turngeräte werden jährlich von alder + eisenhut kontrolliert; auch Sprossenwände, Ringe, Turnseile (mit Halle verbunden)
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	gute und umfangreiche Ausstattung kontinuierliche Reparatur/Ersatzanschaffungen von Spiel- und Sportgeräten erfolgt.
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Hauptsächlich für Schulsport und damit für Polysport (Jugi, Volleyball, Fitness, Gymnastik, Geräteriege, Fussball, etc.)
Wettkampftauglichkeit	Eingeschränkt aufgrund der Grösse; je nach Sportart
Zweckmässigkeit für Benutzer	gegeben
Belegung	Stark ausgelastet, da Turn- und Mehrzweckhalle von Schule und Vereinen
Vorteile	Vielfältige Nutzbarkeit
Nachteile	Starke Nutzung (an Wochenende weniger als Waldkirch aufgrund der Grösse)

Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	2 Garderoben: guter Zustand Bühne: guter Zustand Küche: guter Zustand
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ --
Besonderes	

Bilder zur Anlage



Gesamtansicht



Eingangsbereich aussen



Eingangsbereich aussen



Eingangsbereich innen / Garderobe



Zugang zur Galerie / Garderoben



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	B 02
Bezeichnung	Schule: Spielfeld Bernhardzell
Anlagentyp	Schulsport-Rasenspielfeld
Baujahr	1983
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftenverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Kurt Hengartner, Hauswart, Tel. +41 78 837 91 05
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftenverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	St. Gallerstrasse 30a, Bernhardzell
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Bernhardzell. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Die Postautohaltestelle ist vor dem Spielfeld. Autos können auf dem öffentlichen Parkplätzen an der Bernhardzellerstrasse abgestellt werden (ca. 24 Parkplätze). St. Gallerstrasse 30a, Bernhardzell
Behinderten gerecht	Ja
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 2'500 m2
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Spielwiese gut
Sanierungsbedarf	nein
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	--
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Einfache Ausstattung
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Polysportiv
Wettkampftauglichkeit	Für schnellster Bernhardzeller, Jugitag, etc. ja, sonst nicht beurteilbar
Zweckmässigkeit für Benutzer	Im erforderlichen Ausmass gegeben
Belegung	Unklar, da allgemein zugänglich
Vorteile	Platzzustand gut
Nachteile	--
Nebenanlagen	

Angebot und Zustand	Aussen-Geräteraum beim Hintereingang Schulhaus (ca. 3 x 4 m) mit Material und Geräten für die entsprechenden Sportarten und Stauraum für Vereinsmaterial
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ --
Besonderes	

Bilder zur Anlage



Teilansicht Südost



Teilansicht Nordost



Teilansicht Nordost



Teilansicht Ost

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	B 03
Bezeichnung	Schule: Aussenanlagen und Spiel- und Sportgeräte Bernhardzell
Anlagentyp	Allwetterplatz, 100-Meter-Bahn, Weitsprunganlage, Hochsprunganlage
Baujahr	1983
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Kurt Hengartner, Hauswart, Tel. +41 78 837 91 05
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	St. Gallerstrasse 30a, Bernhardzell
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Bernhardzell. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Die Postautohaltestelle ist vor der Halle. Autos können auf dem öffentlichen Parkplätzen an der Bernhardzellerstrasse abgestellt werden (24 Parkplätze).
Behinderten gerecht	Ja
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 1'000 m2
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	Laufbahn im Jahr 2016 saniert
Sicherheitsrelevante Aspekte	-
Sicherheitsanforderungen	-
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Allwetterplatz mit 2 Fussball-/Handballtoren und 2 Basketballkörben 100-Meter-Bahn Weitsprunganlage Hochsprunganlage allgemein guter Zustand
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Basketball, Sprint, Kugelstossen, Polysport, Hochsprung, Rennen, Spielplatz
Wettkampftauglichkeit	Für Jugitage, etc.
Zweckmässigkeit für Benutzer	Im erforderlichen Ausmass gegeben
Belegung	nicht beurteilbar, da für alle zugänglich
Vorteile	Relativ viel Platz
Nachteile	
Nebenanlagen	

Angebot und Zustand	Aussen-Geräteraum beim Hintereingang Schulhaus (ca. 3 x 4 m) mit Material und Geräten für die entsprechenden Sportarten und Stauraum für Vereinsmaterial
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ --
Besonderes	--

Bilder zur Anlage



Gesamtansicht



Tischtennistische



Teilansicht Ost



Laufbahn



Teilansicht Ost



Teilansicht Südost



Teilansicht Südost



Weitsprunganlage



Tor



Pausenplatz begrünt

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	Ü 01
Bezeichnung	Golfpark Migros
Anlagentyp	Golfpark (36-Loch und sehr grosses und modernes Trainingscenter)
Baujahr	1998-2000 (Eröffnung 2000)
Eigentümer	Diverse, im Baurecht. Unter anderem die Genossenschaft Migros Ostschweiz
Verwaltung, Adresse, Tel.	Golfpark Waldkirch, Stefan Gort, Moos, 9205 Waldkirch Tel. +41 71 434 67 67
Unterhalt, Funktion, Tel.	Michael Schinnenburg, Head Greenkeeper, Tel. +41 71 434 67 67
Bestandesaufnahmen durch	Stefan Gort November 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Moos, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	180 GRATIS Parkplätze vorhanden Velo und Motorrad Parkplatz vorhanden Zu Fuss über die Feldwege und Kleinstrassen von den umliegenden Dörfern erreichbar kein ÖV Anschluss
Behinderten gerecht	Ja, ganzes öffentliche Golfhaus mit Restaurant Golf36 über Haupteingang
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	120ha / diverse Höhenunterschiede je nach Platz
Einstufung der Anlage	international
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	nicht explizit, werden jedoch fortwährend ausgeführt, um die Anlage in sauberem und gepflegten Zustand zu präsentieren
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	keine expliziten, für das Spielen auf dem Platz ist eine Platzreife notwendig
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Vielfältiges Angebot vom Einstiger bis zum versierten Golfer Anlagenstandard erfüllt die höchsten Ansprüche von nationalen und internationalen Golfern Golfschule bietet Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten vom Golf-Einsteiger bis zum sehr guten Spieler
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Golf lernen, Golf spielen, Golf Sport und Wettkämpfe
Wettkampftauglichkeit	Club, regional, national und international
Zweckmässigkeit für Benutzer	Der Vielfältigkeit durch Spielen, Lernen, Ausbilden und dem öffentlichen Restaurant Golf36 sind kaum Grenzen gesetzt und wird in der Region sehr geschätzt. Das Restaurant Golf36 ist auch bei Fussgängern, Ausflügler und für diverse Anlässe sehr beliebt.

Belegung	Wenn es das Wetter erlaubt, ist der Golf-Platz das ganze Jahr bespielbar.
Vorteile	Die Trainingsanlage ist das ganze Jahr, Wetter unabhängig, benutzbar.
Nachteile	öffentliche Ausrichtung gem. den Vorgaben der Genossenschaft Migros Ostschweiz unter dem Motto: "Golf für alle"
	Keine, mit Ausnahme dass es für das Bespielen des Golfplatzes eine Platzreife braucht. Die Trainingsanlage ist ohne Vorwissen benutz- und buchbar.
Nebenanlagen Angebot und Zustand	Grösstes Trainingscenter der Schweiz, beste für alle Spielstärken ausgezeichnet geeignete Trainingsanlage sehr guter Zustand sehr abwechslungsreich, vielfältig und modern ausgerichtet
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ keine Pläne vorhanden
Besonderes	Der Golfpark Waldkirch ist mit seinen 36-Loch und einem grossen Übungscenter mit 3-Loch-Kurzplatz die abwechslungsreichste und grösste Golfanlage der Schweiz. Er befindet sich mitten in den sanften, saftiggrünen Hügeln des Fürstenlandes, der reizvollen Region zwischen St.Gallen und Wil. Täglich wechselnde Kurskombinationen: Hügelig oder flach – jede Kombination stellt Sie vor neue spannende Herausforderungen! Die besondere Landschaftsform gibt dem Golfpark einen eigenen, unverwechselbaren Charakter. Sowohl Einsteiger wie auch Könner fühlen sich wohl und sportlich gefordert. Die harmonisch aufeinander abgestimmten Geländekammern bestimmen den Spielablauf und lassen auch das Herz von anspruchsvollen Golfern höherschlagen.

Bilder zur Anlage



Haupteingang Hauptgebäude



Vorplatz Hauptgebäude



Teilansicht



Teilansicht



Gebäude Trainingsanlage

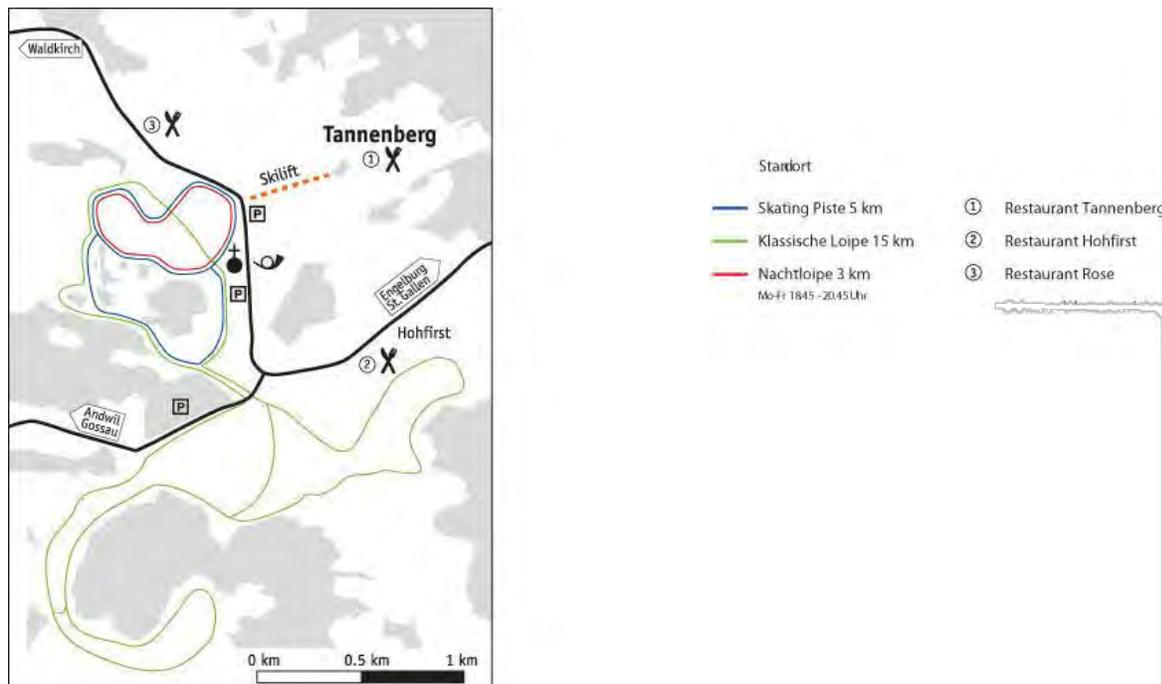


Teilansicht Trainingsanlage

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	Ü 02
Bezeichnung	Skilift am Tannenberg
Anlagentyp	Übungs-Skilift
Baujahr	1969, Umbau 1989
Eigentümer	Skiclub Tannenberg
Verwaltung, Adresse, Tel.	Skiclub Tannenberg, Christian Frei, Dorfeggstrasse 16, 9205 Waldkirch, Tel. 071 383 37 80
Unterhalt, Funktion, Tel.	Stefan Weber, Wilenstrasse 6, 9205 Waldkirch, Tel. 071 433 13 88
Bestandesaufnahmen durch	Kontrollstelle IKSS Juni 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwald, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Markierte Parkplätze (Fr. 3.-/Tag; Temporärer Parkplatz in Wiese) Allwetterparkplätze bei Kapelle Oberwald ÖV-Verbindung ist mit Haltestelle vorhanden
Behinderten gerecht	nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	280 m Länge 43 m Höhendistanz
Einstufung der Anlage	regional
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Umbau 1989
Sanierungsbedarf	Die Anlage wurde von der IKSS geprüft und ist in einem guten Zustand.
Sicherheitsrelevante Aspekte	Werden stetig über das IKSS geprüft.
Sicherheitsanforderungen	
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Schlepplift mit präparierter Piste für Skifahrten Präparierte Piste für Schlittelfahrten, getrennt von Skifahrern
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Skifahren, Schlitteln
Wettkampftauglichkeit	Es sind keine technischen Hilfsmittel vorhanden (Zeitmessanlage)
Zweckmässigkeit für Benutzer	Übungslift mit Piste für Anfänger und Kinder.
Belegung	Förderleitung (Pers/h) 500. Der Übungslift konnte in der Saison 15/16 fünf Betriebstage ausweisen, Saison 14/15 fünfundzwanzig Betriebstage
Vorteile	Übungslift ideal um Skifahren zu lernen
Nachteile	Wetterbedingt nutzbar, knappe Schneesverhältnisse verunmöglichen den Betrieb teilweise.
Nebenanlagen	

Angebot und Zustand	keine
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ kurzfristig: Wartung der Anlage mittelfristig: Kauf einer neuen Anlage (Förderband) allgemein: Attraktivitätssteigerung für Familien und Kinder
Besonderes	Das Potential der umliegenden Dörfer und der Stadt für ein attraktives Winternaherholungsgebiet nutzen.

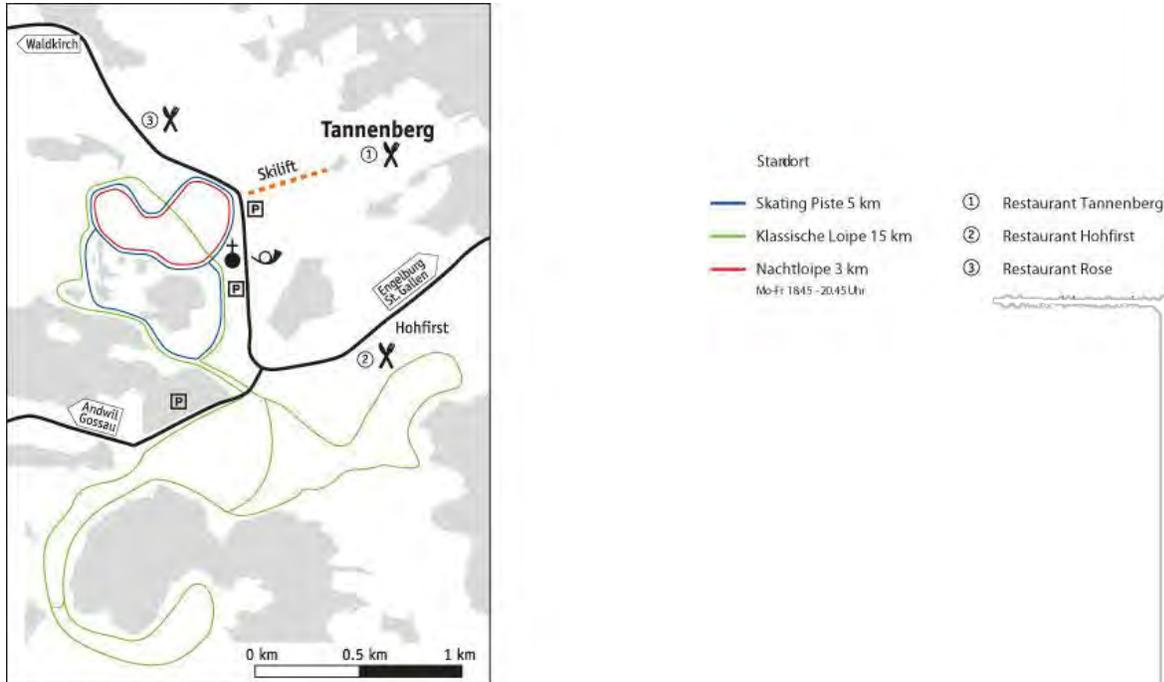
Übersichtsplan



Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	Ü 03
Bezeichnung	Langlaufloipe Oberwald
Anlagentyp	Langlaufloipe Skating und Klassisch
Baujahr	1969
Eigentümer	Skiclub Tannenberg
Verwaltung, Adresse, Tel.	Skiclub Tannenberg, Christian Frei, Dorfeggstrasse 16, 9205 Waldkirch, Tel. 071 383 37 80
Unterhalt, Funktion, Tel.	Stefan Weber, Wilenstrasse 6, 9205 Waldkirch, Tel. 071 433 13 88
Bestandesaufnahmen durch	Vorstand Skiclub Tannenberg, Stefan Süess Oktober 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwald, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Markierte Parkplätze (Fr. 3.-/Tag; Temporärer Parkplatz in Wiese)
Behinderten gerecht	nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	5 km Skating Piste 15 km Klassische Loipe 3 km Nachtloipe
Einstufung der Anlage	regional
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Die Anlage ist in einem guten Zustand
Sanierungsbedarf	Beleuchtung der Nachtloipe
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	sind erfüllt
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	5 km Skating Piste 15 km Klassische Loipe 3 km Nachtloipe Je nach Witterung und Schneeverhältnissen verfügen die Loipen über einen unterschiedlichen Zustand.
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Langlauf: Klassisch und Skating
Wettkampftauglichkeit	Es sind keine technischen Hilfsmittel vorhanden (Zeitmessanlage)
Zweckmässigkeit für Benutzer	Die Benützung ist für jede Person möglich
Belegung	Witterungsabhängig, es braucht genügend Schnee für das Spurgerät
Vorteile	Schöne, attraktive Loipe für alle Langlaufbegeisterten
Nachteile	Wetterbedingt nutzbar, knappe Schneeverhältnisse verunmöglichen den Betrieb teilweise.
Nebenanlagen	

Angebot und Zustand	keine
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ Beleuchtung Nachtloipe
Besonderes	

Übersichtsplan

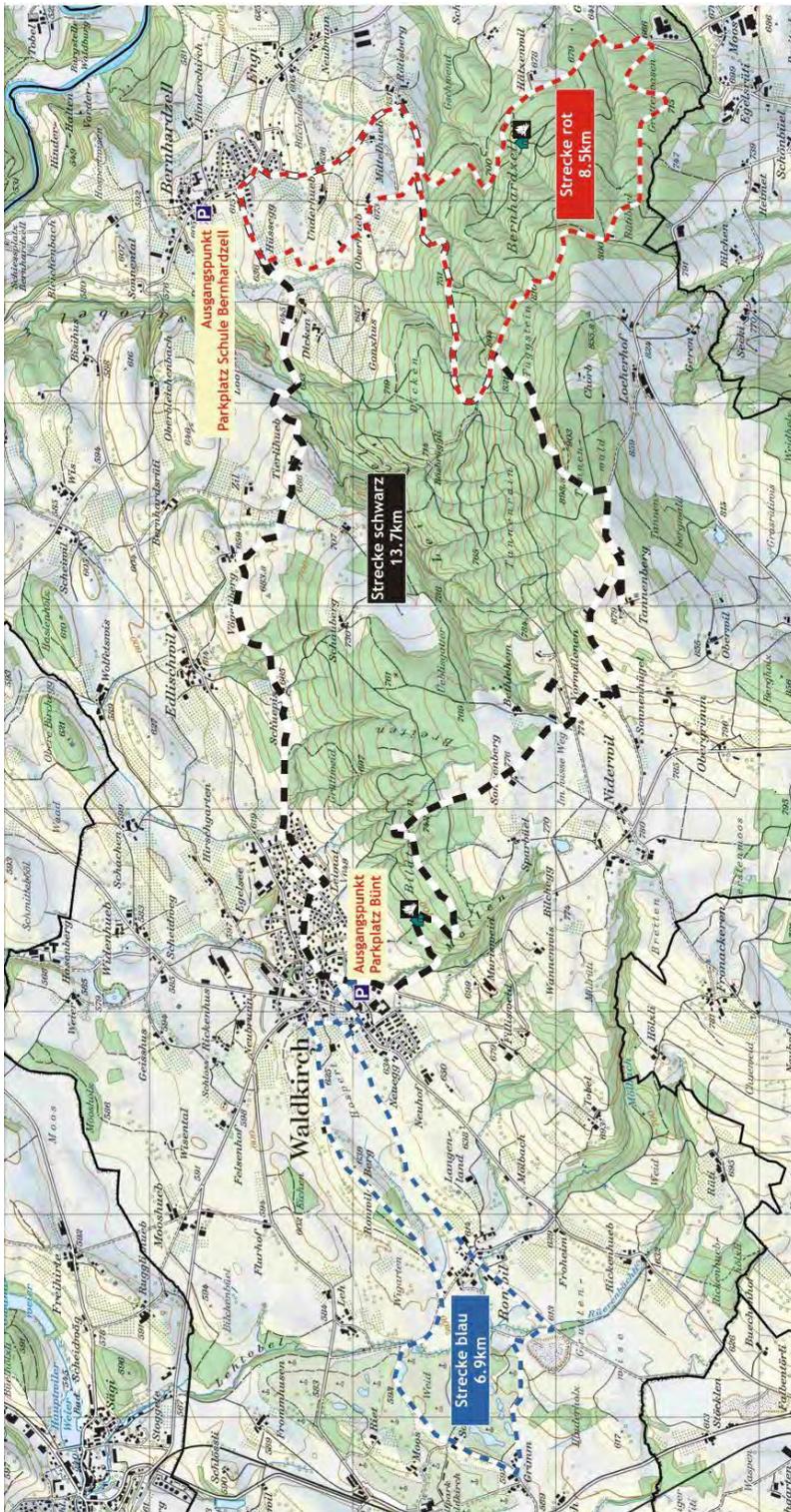


Bestandesaufnahme							
Objekt-Nummer	Ü 04						
Bezeichnung	Walking- und Running-Trail						
Anlagetyp	Walking- und Running-Trail						
Baujahr	Beschildert seit: 2012						
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch, diverse						
Verwaltung, Adresse, Tel.	Lanciert durch ehemalige Gemeinderätin Sandra Steinemann						
Unterhalt, Funktion, Tel.	Unterhalt: nicht geklärt						
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung Juni 2016						
Lage und Erschliessung							
Lage der Anlage	Waldkirch und Bernhardzell						
Erschliessungsqualität	Je ein Anfangsstandort befindet sich im Zentrum von Waldkirch und von Bernhardzell direkt bei den öffentlichen Parkplätzen (Oberwaldstrasse und St. Gallerstrasse). Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.						
Behinderten gerecht	Nein						
Übersicht Zustandserhebung							
Grösse der Anlage	3 Strecken: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">blau</td> <td>6.9 km</td> </tr> <tr> <td>rot</td> <td>8.5 km</td> </tr> <tr> <td>schwarz</td> <td>13.7 km</td> </tr> </table>	blau	6.9 km	rot	8.5 km	schwarz	13.7 km
blau	6.9 km						
rot	8.5 km						
schwarz	13.7 km						
Einstufung der Anlage	kommunal						
Baulicher Zustand							
Bausubstanz	Unklar						
Sanierungsbedarf	Unklar, Auftrag fehlt						
Sicherheitsrelevante Aspekte							
Sicherheitsanforderungen	--						
Anlagenausstattung							
Angebot und Zustand	3 beschilderte Walking-Trails, Zustand nicht bekannt						
Funktionalität							
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Walking, Running						
Wettkampftauglichkeit	-						
Zweckmässigkeit für Benutzer	gegeben						
Belegung	Unklar, da öffentlich zugänglich						
Vorteile	-						
Nachteile	-						
Nebenanlagen							
Angebot und Zustand	--						
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ Weitere Strecken könnten ausgeschildert werden.						

Besonderes

Unterhalt muss geklärt werden

Übersichtsplan



Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	Ü 05
Bezeichnung	Schiessanlage Bernhardzell
Anlagentyp	Schiessanlage
Baujahr	1996
Eigentümer	Standgemeinschaft 300 m-Schiessanlage
Verwaltung, Adresse, Tel. Unterhalt, Funktion, Tel.	Schützenverein Ramschwag, Thomas Kellenberger, Präsident, Büelstrasse 5, 9200 Gossau, Tel. +41 71 393 11 18
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Burgholzwiesen, 9304 Bernhardzell
Erschliessungsqualität	Parkplatz steht zur Verfügung; mit Postauto gut erreichbar
Behinderten gerecht	Schützenstube ja, Schiessanlage nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	300 m Schiessanlage
Einstufung der Anlage	regional
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	1-3 Jahre: Trefferschussanzeige
Sicherheitsrelevante Aspekte Sicherheitsanforderungen	Alles i.O.
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Schützenstube 70 Personen Schiessanlage mit 10 Scheiben
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Nur 300 m möglich
Wettkampftauglichkeit	Ja
Zweckmässigkeit für Benutzer	Ja
Belegung	100% gerne würden wir mehr!
Vorteile	Zentrale Lage, Abseits der Dörfer (Lärmemissionen), Optimale Parkplatzsituation
Nachteile	Begrenzte Anzahl Schiesstage, Heizung der Schützenstube im Winter, schlechte ÖV anbindung
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	keine

Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ -
Besonderes	-

Bilder zur Anlage



Gesamtansicht Süd



Eingangsbereich

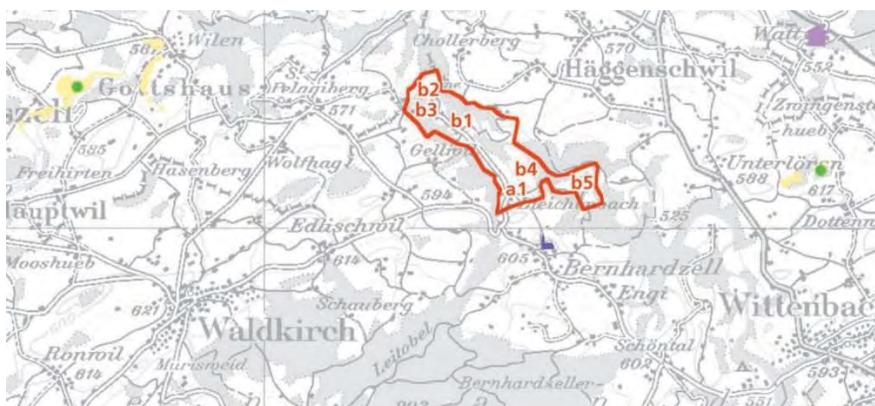


Teilansicht Süd



Teilansicht Süd

Übersichtsplan



Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	M 01
Bezeichnung	OZ Bünt: Aula
Anlagentyp	Mehrzwecksaal / Garderobenraum (UG)
Baujahr	Aulaanbau: 2000
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Beat Thürlemann, Hauswart, Tel. +41 79 331 07 57
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Oberwaldstrasse 17, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Postautohaltestelle in der Nähe. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz). Parkplätze direkt vor der Aula nur beschränkt und mit Bewilligung
Behinderten gerecht	Ja
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	180 m2
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	gut
Sanierungsbedarf	--
Sicherheitsrelevante Aspekte	--
Sicherheitsanforderungen	--
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Gut, mit Beamer, Wandprojektor, Musik- und Lichtanlage, 2 White Boards, 20 Bühnenelemente, Flügel, Bestuhlung, Garderobenraum im UG über Treppe erreichbar
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Für Versammlungen, Vorträge, Vorführungen, Kultur, musikalische Anlässe, Probelokal, etc.
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Ja
Belegung	Gut belegt (Schule, Musikschule, musische Vereine, Kulturverein, Versammlungen)
Vorteile	Für musische und kulturelle Vereine und Versammlungen geeignet, sehr schöner Raum

Nachteile	Eher kein Sportlokal
Nebenanlagen Angebot und Zustand	Aussenanlage Innenhof Aula Nach Bedarf auch Gruppenräume
Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ --
Besonderes	

Bilder zur Anlage



Innenansicht



Teilansicht Aussenanlagen

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	M 02
Bezeichnung	Breite: Mehrzweckraum
Anlagentyp	Mehrzwecksaal
Baujahr	1958
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Werner Fuchs, Hauswart, Tel. +41 79 320 23 07
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Arneggerstrasse 13, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's stehen gedeckte Veloständer zur Verfügung. Postautohaltestelle direkt vor dem Gebäude. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz).
Behinderten gerecht	Nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 18 m x 10 m
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Schlecht
Sanierungsbedarf	Neubauprojekt in Abklärung (Ersatz Mehrzweckraum ist geplant)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	-
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Mehrzweckraum ohne grosse Einrichtungen (Stühle, wenige Tische)
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	v.a. für musische Vereine (Musikverein, Akkordeonorchester)
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Eingeschränkt
Belegung	Relativ wenig, kann aufgrund Dämmung nicht genutzt werden, wenn die Turnhalle belegt ist
Vorteile	Für grössere musische Vereine nutzbar
Nachteile	Dunkel, kalt, im Keller
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	Nebenraum für Lagerung (v.a. Noten-/Lagerraum Musikverein)

Erweiterungs-
Entwicklungspotenzial
kurz- / mittel- / langfristig

/ Siehe Neubauprojekt

Besonderes

Neubauprojekt in Abklärung

Bilder zur Anlage



Innenansicht



Innenansicht



Innenansicht

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	M 03
Bezeichnung	Steig Kindergarten: Mehrzweckräume sowie Spiel- & Sportgeräte
Anlagentyp	Jugendtreff
Baujahr	1905
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Bernadette Zahner, Hauswartin, Tel. +41 79 173 86 60
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Dorfstrasse 19, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Zentrum vom Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Postautohaltestelle in der Nähe. Autos können auf den öffentlichen Parkplätzen an der Oberwaldstrasse abgestellt werden (50 Parkplätze geteert, ca. 40 Parkplätze auf dem Kiesplatz). Eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen (nicht markiert) stehen direkt vor dem Schulhaus/unter dem Schulhaus zur Verfügung aber nur ausserhalb Kindergartenzeiten.
Behinderten gerecht	Nein
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Ca. 120 m2 plus Nebenräume ohne Fenster (ehemalige Heizung)
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Schlecht
Sanierungsbedarf	Ja (Neubauprojekt für den Standort Breite; weitere Nutzung des Standorts Steig ist noch offen)
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	--
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Für Jugendtreff, ev. für musische Vereine; für Sport nicht geeignet
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Für Jugendarbeit genutzt, ev. auch für musische und kulturelle Vereine verwendbar (im Moment nicht der Fall, früher Jodlerclub)
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	-
Belegung	Eher gering
Vorteile	Separater Zugang (nicht über Kindergarten)
Nachteile	Nur beschränkt nutzbar da als Jugendtreff eingerichtet
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	Aussenanlage mit Spielplatz (sehr guter Zustand) und Hartplatz

Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/ Siehe Neubauprojekt
Besonderes	Neubauprojekt in Abklärung

Bilder zur Anlage



Aussenansicht Gebäude



Teilansicht Aussenanlagen



Teilansicht Aussenanlagen



Teilansicht Aussenanlagen

Bestandesaufnahme	
Objekt-Nummer	M 04
Bezeichnung	Werkhof Buechwiesen: Mehrzwecksaal
Anlagentyp	Mehrzwecksaal (Theorieraum), Sitzungsraum (Piketraum) mit Office
Baujahr	2010
Eigentümer	Gemeinde Waldkirch
Verwaltung, Adresse, Tel.	Liegenschaftsverwaltung, Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch, Tel. +41 58 228 79 23
Unterhalt, Funktion, Tel.	Bauamt, Tel. + 41 71 433 13 71
Bestandesaufnahmen durch	Liegenschaftsverwaltung August 2016
Lage und Erschliessung	
Lage der Anlage	Bernhardzellerstrasse 59, 9205 Waldkirch
Erschliessungsqualität	Liegt im Dorf Waldkirch. Zu Fuss gut erreichbar. Für Velo's steht Platz zum Abstellen zur Verfügung. Die Postautohaltestelle befindet sich direkt vor dem Gebäude. Ca. 10 Parkplätze stehen vor dem Werkhof zur Verfügung.
Behinderten gerecht	Nein (ohne Lift, steile Treppe)
Übersicht Zustandserhebung	
Grösse der Anlage	Theorieraum: 108 m2 Piketraum: 27 m2
Einstufung der Anlage	kommunal
Baulicher Zustand	
Bausubstanz	Gut
Sanierungsbedarf	Kein
Sicherheitsrelevante Aspekte	
Sicherheitsanforderungen	--
Anlagenausstattung	
Angebot und Zustand	Guter Zustand, mit Bestuhlung (Tische und Stühle), Beamer, Wandprojektor, Leinwand, Flipchart, Geschirr für 50 Personen
Funktionalität	
Angebotsvielfalt (Sportarten)	Für Vorträge, Vorführungen, Probelokal für musische und kulturelle Vereine, teilweise für Zumba, Rückenturnen, Tanzen, verwendet
Wettkampftauglichkeit	Nein
Zweckmässigkeit für Benutzer	Beschränkt ja
Belegung	Mittel (Feuerwehr und Samariter haben Vorrang)
Vorteile	Schöner Raum
Nachteile	Zugang schlecht (steile Treppe), weil kein weiterer Fluchtweg besteht ist die Nutzung auf 50 Personen beschränkt, Parkplätze nur in beschränkter Anzahl vorhanden
Nebenanlagen	
Angebot und Zustand	keine

Erweiterungs- Entwicklungspotenzial kurz- / mittel- / langfristig	/	Ev. langfristig mit Fluchtwegweiterung damit für grössere Personenzahl nutzbar / behindertengerecht umgestalten
Besonderes	--	

Bilder zur Anlage



Aussenansicht

Beilage B: Bedürfnisse Schulen

Bedürfnisse der Schulen zu folgenden Objekten

- 01 Bünt
- 02 Breite
- 03 Steig
- 04 Mollen (Beachvolleyball)
- 05 Schule Bernhardzell
- 06 Oberwald/Tannenbergl (Skilift, Loipen, Trails)
- 07 Werkhof

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	01 Bünt
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr gut - Die Dreifachturnhalle Bünt ist modern, hell, geräumig und gut mit Turnmaterialien ausgestattet. - Die Anlage erlaubt einen guten und vielfältigen Sportunterricht. Die nutzbaren Flächen sind gross und gut ausgestattet (auch mit notwendigen Zäunen, etc.) → Sicherheit ist gewährleistet. - Gute Hallenerreichbarkeit (Gehdistanz) und Möglichkeit auch mal eine Doppelhalle brauchen zu können für Schulklassen. - Die grünen und geräumigen Aussenflächen sind auch mit Elementen ausgerüstet, welche sich bestens für den Aussensport eignen, v.a. im Bereich Ballsport und Leichtathletik.
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Dreifachturnhalle mit Sportplatz - Material, Sportgeräte gut gewartet. - Gute Erreichbarkeit - Sehr saubere Garderoben und Hallen - Lehrgarderoben mit Spinden, Dusche und WC - Garderobe im Eingangsbereich vorhanden - Grosse Auswahl an Spiel- und Turngeräten - Viele Sportarten können durchgeführt werden - Vielfalt: 100m Bahn, roter Platz, Weitsprunganlage, grosse Spielwiese - Sicherheit: keine umliegende, gefährliche Strassen → abgeschirmt - Halle: Grösse / Lichtverhältnisse / Elektrische Trennwand / Musikanlage / je nach Bedürfnissen variabel anpassbar / kann auch für andere Anlässe umfunktioniert werden (Bühne). - Zuschauer haben von oben eine gute Sicht auf die Halle - Möglichkeit, von der Halle direkt aufs Rasenfeld zu gelangen - Ein Geräteraum separat für Rasenfeld bestimmt - Grosszügiges Rasenfeld mit grossen Goals - Gute Ausstattung mit Notfallsets und separaten Räumlichkeiten / gute Anfahrtsmöglichkeit bei einem Notfall - grosszügiger Parkplatz in der Nähe der Halle vorhanden

Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Teerplatz fehlt: keine Möglichkeiten für Inlineskaten/Rollhockey, etc. - Durchgang zu Halle 3 ist schwierig (vor allem für Transport Turnmaterial) - Schallisolation zwischen den Hallen ist nicht gegeben (Musik wird über alle 3 Hallen gehört). - Dichte Nutzung während des Schultages und viele Sondernutzungen – keine Nutzung ausserhalb des Stundenplans möglich. - Bei Dreifachbelegung kommt es z.T. zu Materialengpässen (v.a. Matten, Bälle) - Ein Geräteraum ist für zwei Hallen vorgesehen (Absprache und Toleranz nötig) - Nicht in allen Hallen gleiche Ausstattung (Ringe, Taue, Kletterstangen) vorhanden. - Bei der Schulnutzung müssen zwei Klassen Knaben/Mädchen die Garderoben teilen.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Alle 3 Hallen mit demselben Material ausstatten - Genügend Material, also Klassensätze mit mind. 20 Kleingeräten (Reife, Seile, Tücher, Bälle) - Geräteräume auf die Anzahl der Hallen abstimmen und mehr Garderoben wäre toll, ist aber illusorisch.

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X	
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X	X	
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen				X	X	
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			X	X		
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt						
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X	X		
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden				X		
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt			X			
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung					X	

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?	<ul style="list-style-type: none">- Grosser Teerplatz (Allwetterplatz) für Sportmöglichkeiten wie Inlineskaten, Rollhockey, Velofahren, Kickboarden,...- Hallenbad
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	<ul style="list-style-type: none">- Boulderwand in der Turnhalle Bünt
Weitere Anregungen	<ul style="list-style-type: none">- Durch den voraussichtlichen Neubau der Turnhalle Breite (Projekt ausstehend, Stand: November 2016) fällt die Boulderwand dort weg. Eine solche könnte man in der Turnhalle Bünt realisieren.

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	01 Bünt
Ansprechperson	Marco Müggler
Telefon	0787220989
Email	mmueggler@hotmail.com
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	19.7.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	Als genügend
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Beachvolleyballfeld - gut gepflegte Spielwiese - Dreifachturnhalle
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - 80m-Bahn, Kugelstoss-und Weitsprunganlage sind nicht mehr in bestem Zustand - Zaun auf der Spielwiese ist unten offen, deswegen rollen Bälle unten durch; ausserdem ist es gefährlich - Keine guten Möglichkeiten, einen 400m-, 1000m-Lauf oder Ähnliches durchzuführen - Geräteraum in der Dreifachhalle ist nicht durchgehend. Deswegen ist es mühsam, Geräte, wie z. B. Barren, von einer Halle zur andern zu transportieren.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung 80m Bahn, Kugelstoss-und Weitsprunganlage und Zaun Spielwiese ev. Im Zug des neuen Campus (Projekt in Ausarbeitung, Stand Oktober 2016) - 400m Bahn ev. beim neuen Sportplatz - Die Dreifachturnhalle benötigt meiner Meinung nach mittelfristig eine Renovierung.

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				x		
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					x	
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			x			
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			x			
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt				x		
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			x			
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					x	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			x			
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					x	
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						x
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt		x				
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				x		

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?	<p>Verständlicherweise fehlen Hallenbad, Freibad, Eishalle, Tennisanlage, Kletterwand und ein grosser Fussballplatz mit 400m Bahn.</p> <p>Damit ist nicht gemeint, dass Waldkirch dies auch alles benötigt.</p>
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedürfnisse der Schule und der Vereine sind nicht unbedingt dieselben. Was die Hallen betrifft, sollen die Anliegen sicher abgestimmt werden (was auch schon teilweise passiert). - Für die Aussenanlagen sind die Bedürfnisse aber nicht dieselben: für die Schule ist wichtig, dass die Anlagen schulnahe liegen, für die Vereine nicht. Ein grosser Fussballplatz ist für die Schule nicht unbedingt nötig, eher ein Nice to have. - Ein weit entfernter Fussballplatz, evtl. mit 400m Bahn, würde von der Schule wohl nur vereinzelt genützt, z.B. an Sporttagen.
Weitere Anregungen	<p>Für die Schule ist eine gut ausgerüstete Turnhalle wichtig. Ausserdem müssen für die im Lehrplan vorgesehenen Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Sprint, Kugelstossen, Ballwurf die entsprechenden Anlagen vorhanden sein. Natürlich darf eine Spielwiese (in der vorhandenen Grösse) nicht fehlen.</p>

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	02 Breite
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	- gut
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Boulder – Wand - Aussenausstattung der Turnhalle Breite: roter Platz, Weitsprunganlage, rote Bahn, Rasenfläche, blaue Matte
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Kleine Turnhalle bringt wenig. - Ringhörig (Absprache vor Nutzung unabdingbar) - Die Turnhalle Breite ist in die Jahre gekommen. Geräte sind teils alt und werden nicht mehr ersetzt. – Verbesserung in Sicht mit dem geplanten Neubau. - Ausstattung mit Materialien begrenzt - Ist auch während dem Schulalltag sehr oft belegt. - Unruhe im Schulgang bei Nutzung der Turnhalle - Garderobe der Schule wird auch als Garderobe der Turnhalle genutzt (Schuhe stehen im Gang usw.) - Zuschauer finden nur Platz in der Turnhalle (kein Raum für Zuschauer vorhanden; Tribüne, Sitzplatzstellmöglichkeiten,..) - kein Notausgang
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau oder Sanierung Turnhalle (Projekt ausstehend, Stand: November 2016) - Vereine nutzen die vorhandenen, aber veralteten Garderoben im Keller - Grösse - Ausstattung mit Materialien nach aktuellem Standard - Schallisolation - blaue Hochsprungmatte ersetzen

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt			X			
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)			X			
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen		X				
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X					
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt				X		
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt				X	X	
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X			
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden				X		
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?	Bei der Turnhalle Breite ist eine Erneuerung/Ausbau nötig, um den Bedürfnissen der Nutzung gerecht zu werden.
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	
Weitere Anregungen	

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	03 Steig
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	<ul style="list-style-type: none"> - Wunderbarer Aussenspielplatz für die Kindergärten. - Der Naturspielplatz Steig ist vollumfänglich zufriedenstellend für 80 Kindergartenkinder geplant, umgesetzt und gepflegt. Die Benützung wird innerhalb des Teams koordiniert und auch miteinander benutzt. - Er bietet den Kindern sehr viele Spielmöglichkeiten. Der Naturspielplatz wird auch ausserhalb der Unterrichtszeiten von vielen Familien benutzt. In den Sommermonaten ist er oft Treffpunkt für viele Familien.
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Toller, grosser, schöner Spielplatz für die Kleinen - Bietet den Kindern vielfältige Handlungs-, Bewegungs- und Spielmöglichkeiten (Koordination, Motorik, Ausdauer, vers. Tätigkeiten)
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Starke Zunahme an Littering, so dass von Tag zu Tag jemand draussen aufräumen muss, bevor mit den Kindern in die Pause gegangen werden kann. - Zunahme an Hundekot-Verunreinigung, Vandalismus etc. - Sonnenschutz / Schutz vor Regen fehlen
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen einer Tafel mit Hundeverbot - Regelmässige Kontrollgänge und Aufräumen durch eine Person der Gemeinde - Sonnenschutz / Regenschutz

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X	
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					X	
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X	
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards						
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt						
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an						
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

Übrige Bemerkungen	
Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?	
Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?	
Weitere Anregungen	Beim geplanten Neubau Breite soll ein gleichwertiger Aussenspielplatz für die Kindergärten entstehen.

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	01
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	- Wird von der Primarschule sehr selten genutzt.
Stärken	- Nähe zu den anderen Sportanlagen - In gutem Zustand - Beachvolleyfeld lässt sich abdecken
Schwächen	- Distanz zum Schulhaus - Die Lage (Waldrand und die Nähe zur Strasse) ist nicht optimal.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X		
Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X		
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen				X		
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards						
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt						
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt				X		
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an						
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

Übrige Bemerkungen

Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?

Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?

Weitere Anregungen

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	01
Ansprechperson	Marco Müggler
Funktion	
Telefon	0787220989
Email	mmueggler@hotmail.com
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	19.7.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	Schön, dass eine Beachvolleyballanlage in Schulfnähe existiert.
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Schulfnähe - funktionstüchtige Anlage
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptstrasse muss überquert werden - Beachvolleyball ist für die Primarschüler sicher, aber auch für die meisten Oberstüfler eine Überforderung.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	Ich finde den bestehenden Platz ausreichend; noch optimaler wäre natürlich ein Standort in der Schulfanlage.

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	05 Schule Bernhardzell
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	<ul style="list-style-type: none"> - Schöne Anlage, gut gepflegt. - Die Sportmöglichkeiten sind ausreichend und stets in gutem Zustand.
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur in der Turnhalle. - Gute Aufteilung der Flächen auf dem Areal. Gute Verteilmöglichkeit, wenn sich mehrere Gruppen auf dem Pausenplatz- oder Sportplatz aufhalten. Trotzdem ist gute Übersicht möglich.
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Schallisolation (Bühne / Turnhalle / Schulräume) - Türe schliessen reicht für Lärmdämmung nicht aus.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X	
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					X	
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X	
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards				X		
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt					X	
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf					X	
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden	x					
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt	x					
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung					x	

Übrige Bemerkungen

Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?

Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?

Weitere Anregungen

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	06 Oberwald/Tannenberg (Skilift, Loipen, Trails)
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Alternative zum Sportunterricht in der Halle - Gerade für die Unterstufe (z.B. Wintersporttag) eine tolle Möglichkeit. - Super, dass wir in der Gemeinde einen Skilift und eine Loipe haben!
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Nähe zum Dorf
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von Schneesverhältnissen - Andernorts können die Loipen dank besseren Maschinen und Geräten besser unterhalten werden. Die Skating-Loipe im Oberwald ist oft sehr wellig und unruhig.
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - vermehrte Nutzung durch die Schule

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt						
Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X		
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X	
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards						
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt						
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt						
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an						
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

Übrige Bemerkungen

Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?

Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?

Weitere Anregungen

Umfrage Schulen	
zur Infrastruktur	07 Werkhof
Ansprechperson	Stephan Blumer
Funktion	Schulleitung Primarschule
Telefon	071 430 08 12
Email	stephan.blumer@schulewabe.ch
Anzahl Rückmeldungen (auch Teammeldung möglich)	
Datum	26.10.2016
Allgemeine Angaben	
Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Objekts?	
Stärken	
Schwächen	- Sehr steile Treppe zum Theoriesaal. Unfallgefahr!
Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?	

Einschätzungen						
In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:						
	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt						
Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)						
Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen						
Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards						
Der Allwetterplatz ist in gutem Zustand und gepflegt						
Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt						
Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf						
Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an						
Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						
Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						
Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

Übrige Bemerkungen

Was fehlt bezüglich Sportanlagen in der Gemeinde Waldkirch-Bernhardzell?

Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in der Gemeinde gemeinsam realisiert werden?

Weitere Anregungen

Beilage C: Bedürfnisse Vereine

Erhebung der Anlagebedürfnisse der ansässigen Vereine

Legende	Wunsch-Priorität	Frist
	1	1-4 Jahre
	2	4-8 Jahre
	3	8-12 Jahre

Verein	Bedürfnisse	Priorität	Bedürfnisse Ja/Nein	Vorgehen I.O.
FC Waldkirch-Bernhardzell 1997	– Rasenspielfeld in Mindestgrösse nach SFV-Vorgaben für Meisterschaftsbetrieb Erwachsene & v.a. Junioren	1	Ja	I.O.
	– Garderobengebäude zum Spielfeld inkl. WC-Anlagen und Aufenthaltsraum sowie Office	1		
	– Sanierung des bestehenden Rasen Bünt (Ausbau zu Kunstrasen)	2		
Jugi Waldkirch	– Die Aussenanlagen zur Halle Bünt müssen so bestehen bleiben	1	Ja	I.O.
	– Die Aussenanlage zur Schule Breite müssen in dieser Form nach wie vor bestehen (Fussballfeld / Schnelllaufbahn (mind. 100m mit Auslauf) / Weitsprunganlage mit min. 3 Bahnen und Kugelstossanlage Wobei der Zustand der jetzigen Anlagen saniert werden könnte	1		
	Die Jugistunden finden grossmehrheitlich in der Turnhalle und auf den Aussenanlagen Bünt/Breite statt. Für uns ist wichtig, dass wir unkompliziert und schnell von der Halle nach draussen wechseln können. Aus dieser Sicht wird die Jugi die Sportstätte für Jugianlässe wie Sporttag (jährlich) oder kantonale Jugitage (ca. alle 5 Jahre / 600 Kinder) benötigen. Im Hinblick auf solche Anlässe müsste aus unserer Sicht folgendes mit eingeplant werden:	2		
	– Schnelllaufbahn min. 100m mit genügend Startplatz und Auslauf	2		
	– Weitsprunganlage	1		
	– Um die Anlage herum genügend Platz für z.B. Kugelstossen / Korbball o.ä.	2		
	– Spielplatz	2		
– Die Möglichkeit unmittelbar eine Festwirtschaft zu platzieren	2			

	<ul style="list-style-type: none"> – Einen «Unterstand» für Verkauf von Getränken/Esswaren (inkl. evtl. kleinster Küche) – WC-Anlage – Wasserzugang von aussen – Stromnutzung <p>Die Sportstätte soll so geplant werden, dass sie auch am Wochenende ohne Einschränkung genutzt werden kann sowie auch abends keine zeitliche Einschränkung</p>	1 1 1		
Pfadi Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Pfadihütte an der Mollenstrasse und Prüfung einer möglichen Isolation dieser, damit auch im Winter nutzbar – Einfacherer Prozess für Hallenreservation 	1 1	Ja	I.O.
Seilzieherclub Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> – Bessere Koordination der Hallenbelegung 	1	Ja	I.O.
Skiclub Tannenberg	<ul style="list-style-type: none"> – Wintersport 		Ja	I.O.
STV Bernhardzell	<ul style="list-style-type: none"> – Turnhallen sollen immer zur Verfügung gestellt werden (Samstag, Sonntag und Feiertage, sowie keine Sperrzeiten in den Ferien) – Gutes Turnmaterial für das Geräteturnen 	1 2	Ja	I.O.
TSV Waldkirch	<ul style="list-style-type: none"> + Fussballfeld in Mindestgrösse / Rasen + Garderobengebäude zu Fussballfeld inkl. WC Anlagen und Aufenthaltsraum sowie Office + bestehender Rasen vor Bünt inkl. Ballfäge sanieren und als Kunstrasen ausbauen + Begegnungszone / Spielplatz + Street-Workout Zone <ul style="list-style-type: none"> – Schlechte Qualität des aktuellen Rasenspielfeldes Bünt – Sanierungsbedürftige Ballfänge um Rasenspielfeld Bünt – Schlechte Qualität des Allwetterplatzes sowie der Leichtathletikanlagen Breite – Viele Trainingsausfälle auf Grund von einmaligen Belegungen anderer Vereine (Proben Musik, Blutspenden, Lottomatch, diverse Versammlungen) 	1 1 2 2 2	Ja	I.O.
UHC Waldkirch-St. Gallen	<ul style="list-style-type: none"> – mehr Halleneinheiten 	1	Ja	I.O.
Frauenriege Bernhardzell			Nein	I.O.
Jodlerclub am Tannenberg			Nein	I.O.
Landverein Tannenberg			Nein	

Liberty Brass Band			Nein	
Männerchor Waldkirch			Nein	
Männerriege Bernhardzell			Nein	I.O.
MC Waldkirch			Nein	
Musikgesellschaft Bernhardzell			Nein	I.O.
Musikverein Waldkirch			Nein	
Reit- und Fahrverein Waldkirch			Nein	
Samariter Waldkirch			Nein	I.O.
Spitex WaBe			Nein	I.O.
SVKT Waldkirch			Nein	I.O.
Theatergruppe Uu- verchlemmt			Nein	I.O.

Beilage D: Belegungspläne

B01: Turnhalle & Bühne Bernhardzell

Turnhalle und Bühne Bernhardzell; Dauerbelegung Schulen und Vereine (Schuljahr 2016/2017)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
08.00 - 08.50	Halle US C COM	Halle MUKI (9.00-10.00)	Halle US C COM	Halle 4/5 RAWI 5/6 FEK	Halle US A ROF	Halle
08.50 - 09.40	Bühne F. Hugentobler MGS US C	Bühne MUKI (9.00-10.00)	Bühne	Bühne	Bühne	Bühne
10.00 - 10.50	US B KAH MGS US A	MGS A CHL	US C COM	4/5 RAWI 5/6 FEK	US A ROF	
10.50 - 11.40	US A ROF MGS US B	MGS A CHL	US C COM	MGS A MAH	US B MAH	
Mittagspause						
13.30 - 14.20	4/5 RAWI	5/6 FEK	US C COM	MGS A MAH		
14.20 - 15.10	KITU	5/6 FEK	US C COM			
15.20 - 16.10	(15.30-16.30)	15.15 - 16.45 W. Baustel	Pro Senectute			
16.40 - 17.30	Trudi Strebi	15.15 - 16.45 W. Baustel	Pro Senectute			
	Kindergarten	Primarschule	Musikschule			
	Klasse Lehrer Christina Luder Martina Harringer Ronja Fanac US A US B US C US D 4./5. 5./6.	MUKI Pro Senectute KITU	Judith Bolzern (071 433 23 15) Silvia Hug (079 369 49 19) Franziska Odermatt (071 670 02 38)			
17.30						
17.45						
18.00						
18.15	Jugi Mädchen		Mixed Kl. Mäd. und Knaben	Jugi Knaben gr.	Geräteriege	
18.30	gross		Simone Casimiro (079 963 33 00)	Lee Aggeler (076 660 68 30)	Simon Rohrer (079 422 14 38)	
18.45	Ronja Bolzern (071 433 23 15)		Damen / Aktive Bernhardzell	Männerriege Hansruedi Betschart (071 433 25 03)		
19.00	Frauenriege		Tanja Burger (079 578 79 51)	Musikgesellschaft Bernhardzell		
19.15	Sandy Birrer (071 433 18 59)		Damen / Aktive Bernhardzell	Fabienne Krapf (071 430 04 35)		
19.30			Fabienne Krapf (071 430 04 35)			
19.45						
20.00						
20.15						
20.30						
20.45						
21.00						
21.15						
21.30						
21.45						
22.00						

Die Ausseinanlagen sind jeweils für die Dauerbenützer der Turnhalle mitreserviert.

W 01: Turnhalle & Bühne Bünt

Turnhalle und Bühne Bünt Dauerbelegung Schulen und Vereine (Schuljahr 2016/2017)

Zeit	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	Halle 1	Halle 2	Bühne	Halle 1	Halle 2	Bühne	Halle 1	Halle 2	Bühne	Halle 1	Halle 2	Bühne	Halle 1	Halle 2	Bühne
07:25 - 08:00															
08:00 - 08:50	3a Knaben + Mädchen MRM	3b Knaben + Mädchen MRM		3a LEH Gard. 1-3	5a MAT Gard. 2-3	3b ILT Gard. 2-4	4a FAJ Gard. 1-3	5b NIA Gard. 2-4	4b LIR Gard. 2-4	15b/1r Knaben MRM			3a LEH Gard. 1-3		
08:50 - 09:45				15:00-11:00 MRM											
10:05 - 10:55	3a/3r Mädchen MRM	3a/3r Knaben MRM		15:00-11:00 MRM											
10:55 - 11:45				15:00-11:00 MRM											
11:45 - 13:45				15:00-11:00 MRM											
13:45 - 14:30				15:00-11:00 MRM											
14:35 - 15:25				15:00-11:00 MRM											
15:25 - 16:25				15:00-11:00 MRM											
16:30 - 17:15				15:00-11:00 MRM											
17:30 - 17:45															
18:00 - 18:15															
18:15 - 18:30															
18:30 - 18:45															
19:00 - 19:15															
19:30 - 19:45															
20:00 - 20:15															
20:30 - 20:45															
21:00 - 21:15															
21:30 - 21:45															
22:00 - 22:15															

Kindergarten

Primarstufe

Oberstufe

Musikschule

Kiga A: YVL
Kiga B: ANO
Kiga C: FAE
Kiga D: JUN

US A: DOH
US B: NIH
US C: MAC
US D: REM

4a: Dori Haldrer
4b: Nicole Hoppeler
5a: Maria Cortese
5b: Rea Morgensieg
6a: Leo Hugentobler
6b: Ilona Tekin

MRM: Fabienne Jud
INB: Livio Bessagodi
PAS: Maris Torre
NIC: Nicole Allenspach
LAB: Laura Baumberger
FEO: Felis Oberholzer

MRM: Marco Muggler
INB: Ines Braun
PAS: Pascal Schweizer

MRM: Wolfgang Dautel

FC Orange E-Junoren
FC Orange E-Junoren
FC Orange E-Junoren
FC Orange E-Junoren

Jugl
Irene Ziegler
Peter Egger
Peter Egger

TSV Waldkirch Fussball Junioren
Peter Suter
Peter Suter
TSV Waldkirch Fussball Aktive
Stefan Ziegler jun.
Stefan Ziegler jun.

FC Orange E-Junoren
Peter Egger
Peter Egger
FC Orange E-Junoren
IHK U 18
Zeno Albers

Jugl Knaben ab 1. Klasse
Daniel Schwenberger
Daniel Schwenberger
Jugl Knaben ab 1. Klasse
Urs Held
Urs Held

SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball

SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C

SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C

SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C

SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C
SVKT Gr. C

SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball
SVKT-TSV Volleyball

W 04 & M 02: Turnhalle & Mehrzweckraum Breite

Turnhalle und Mehrzweckraum Breite Waldkirch; Belegung Schulen und Vereine (Schuljahr 2016)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08:00 - 08:50	Halle	Halle	Halle	Halle	Halle	Halle
08:50 - 09:40	Mehrzweckraum	Mehrzweckraum	Mehrzweckraum	Mehrzweckraum	Mehrzweckraum	Mehrzweckraum
09:30 - 10:45	Familienreff Anita Staub, 071 430 80 46	7:30 - 12:00 Uhr F. Hugentobler	Bouldern	09:00 - 11:00, Gymnastik H. Kreienbühl	07:30 - 12:00 Uhr F. Hugentobler	Junioren UHC Stefan Moser 079 648 06 36
10:00 - 10:50	Bouldern			Bouldern		
10:50 - 11:40						
Mittagspause						
13:30 - 14:20	Bouldern	13:15 - 17:15 Uhr M. Zaisberger			14:00 - 16:00, TSV Senioren Toni Renggli 071 433 11 30	
14:20 - 15:10						
15:20 - 16:10				15:35 - 16:20 Uhr Ch. Hoffmann		
16:40 - 17:30						

Kindergarten

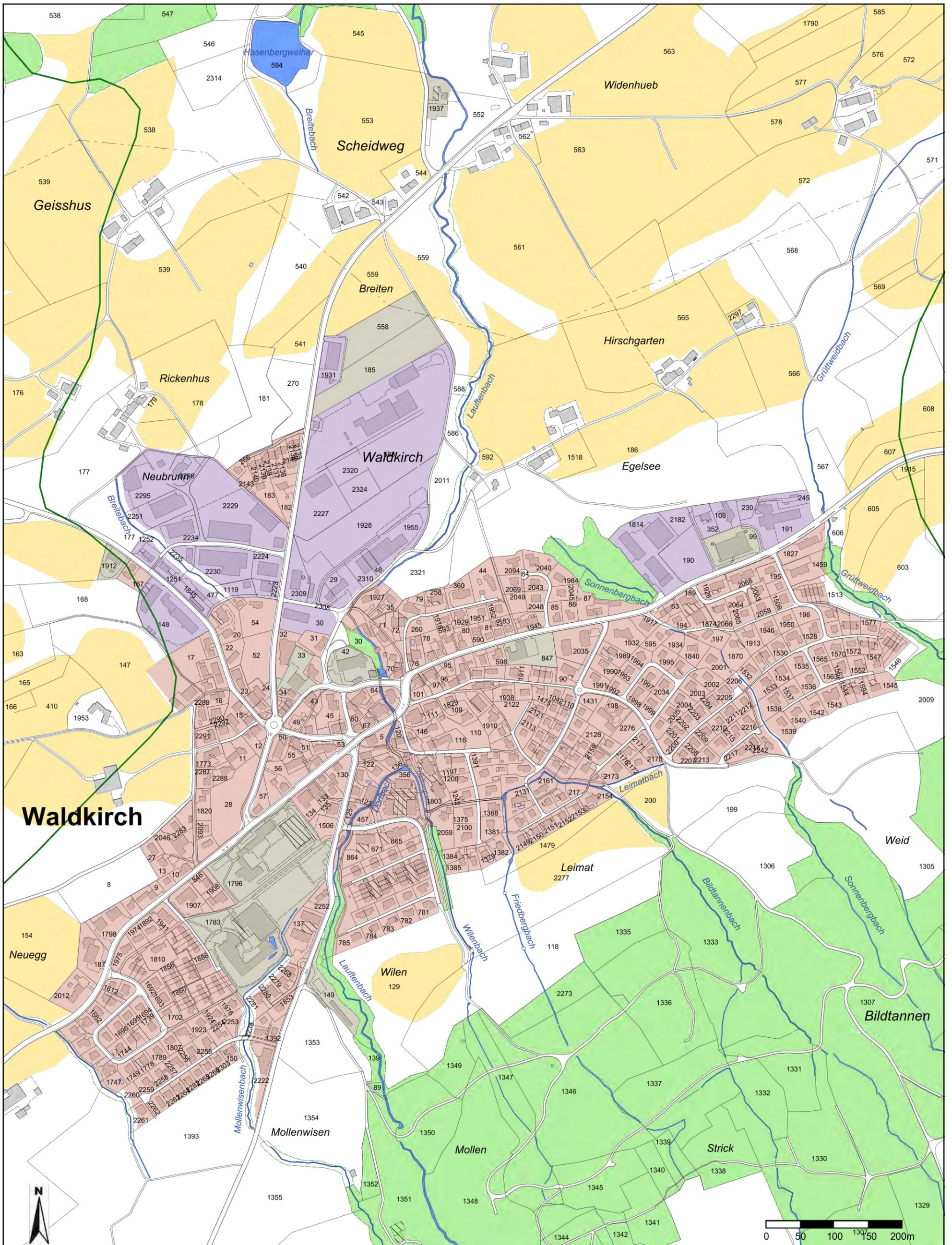
Primarschule

Musikschule

17:30						
17:45						
18:00						
18:15						
18:30						
18:45						
19:00	FC Oranje C-Junioren (bei schlechtem Wetter) Andy Sager 078 672 42 54		Rückenturnen Heidi Kreienbühl 071 430 20 02	SVKT Gruppe D Hedwig Schärli 071 430 04 73	Jugendband Marties Ledergerber 079 581 73 63	
19:15						
19:30						
19:45						
20:00						
20:15	SVKT Gruppe A					
20:30						
20:45	Corina Eigenmann 071 433 23 16					
21:00						
21:15						
21:30						
21:45						
22:00						

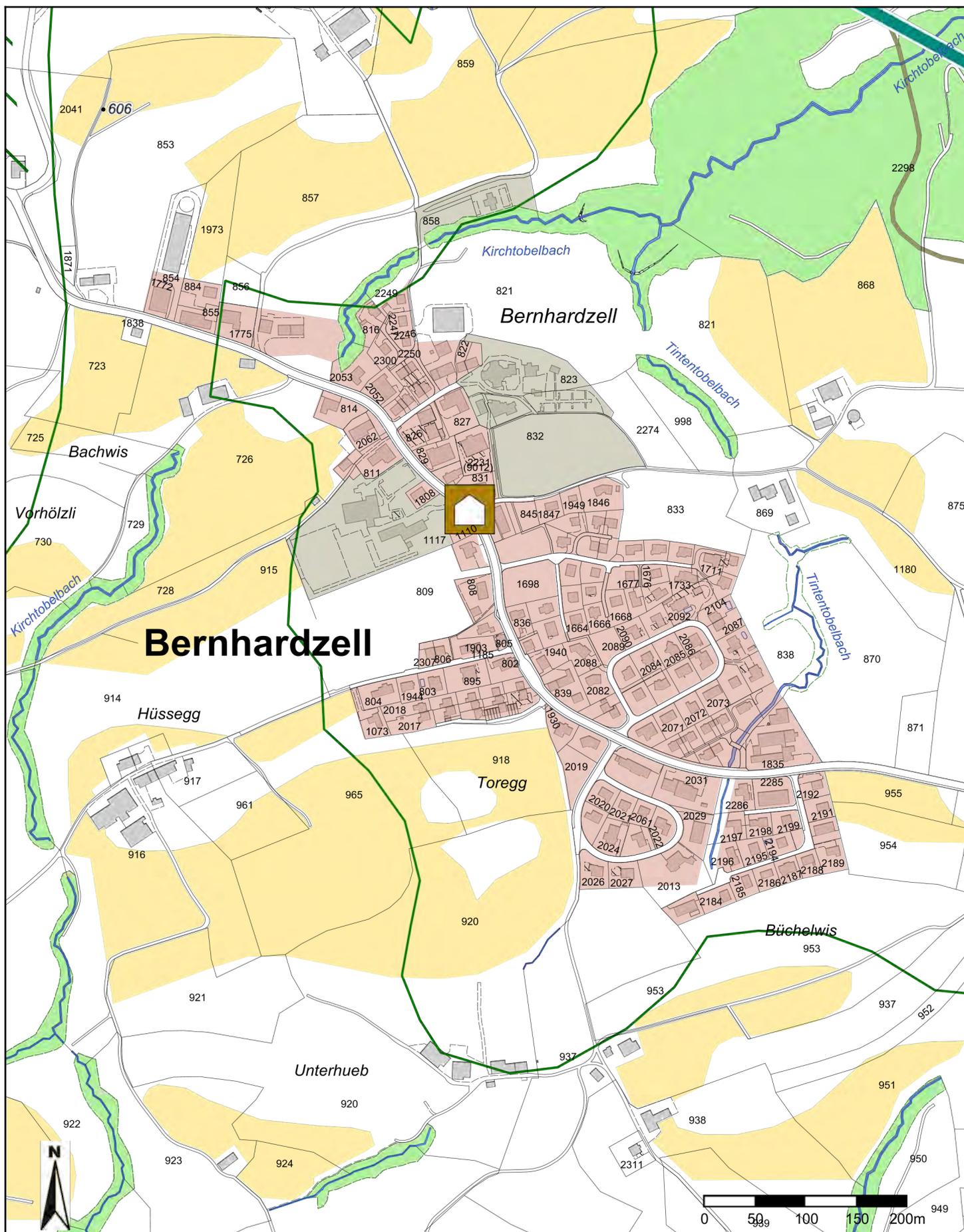
Beilage E: Nutzungspläne

Richtplankarte, kanton Kt SG



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Richtplankarte, kantonal Kt SG



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Legende - Richtplankarte, kantonal Kt SG

Siedlung

-  Bauzonen Wohnen
-  Bauzonen Arbeiten
-  Bauzonen Sonstige
-  Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete
-  Nutzungsreserven in Bahnhofgebieten
-  Langfristige Siedlungsgrenzen
-  Siedlungsgliedernde Freiräume
-  Schützenswerte Ortsbilder
-  Schützenswerte Industriebauten
-  Schutzwürdigkeit Industrieanlagen prüfen
-  Öffentliche Bauten und Anlagen
-  Durchgangs- und Standplätze für Fahrende
-  Publikumsintensive Einrichtung
-  Weiler
-  Streusiedlungsgebiete
-  Landschaften mit schützenswerter Bausubstanz

Natur und Landschaft

-  Fruchtfolgeflächen
-  Naturschutzgebiete
-  Naturschutzgebiete
-  Lebensräume bedrohter Arten - Kerngebiete
-  Lebensräume bedrohter Arten - Schongebiete
-  Lebensräume Gewässer / Auen
-  Landschaftsschutzgebiete
-  Geotope
-  Geotope
-  Gebiete mit lückigem Lebensraumverbund
-  Wildtierkorridore
-  Sanierungsbedürftige Amphibienzugstellen
-  Vorrangfunktion Seeufer - Natur

-  Vorrangfunktion Seeufer - Erholung
-  Vorrangfunktion Seeufer - Kulturlandschaftschutz
-  Vorrangfunktion Seeufer - Durchmischung
-  Vorrangfunktion Seeufer - Siedlung / Gewerbe
-  Vorrangfunktion Seeufer - Verkehr
-  Welterbegebiete
-  Hochwasserschutz
-  TABU-Zone Siedlungsentwässerung
-  Erweiterung Skigebiet
-  Golfplätze

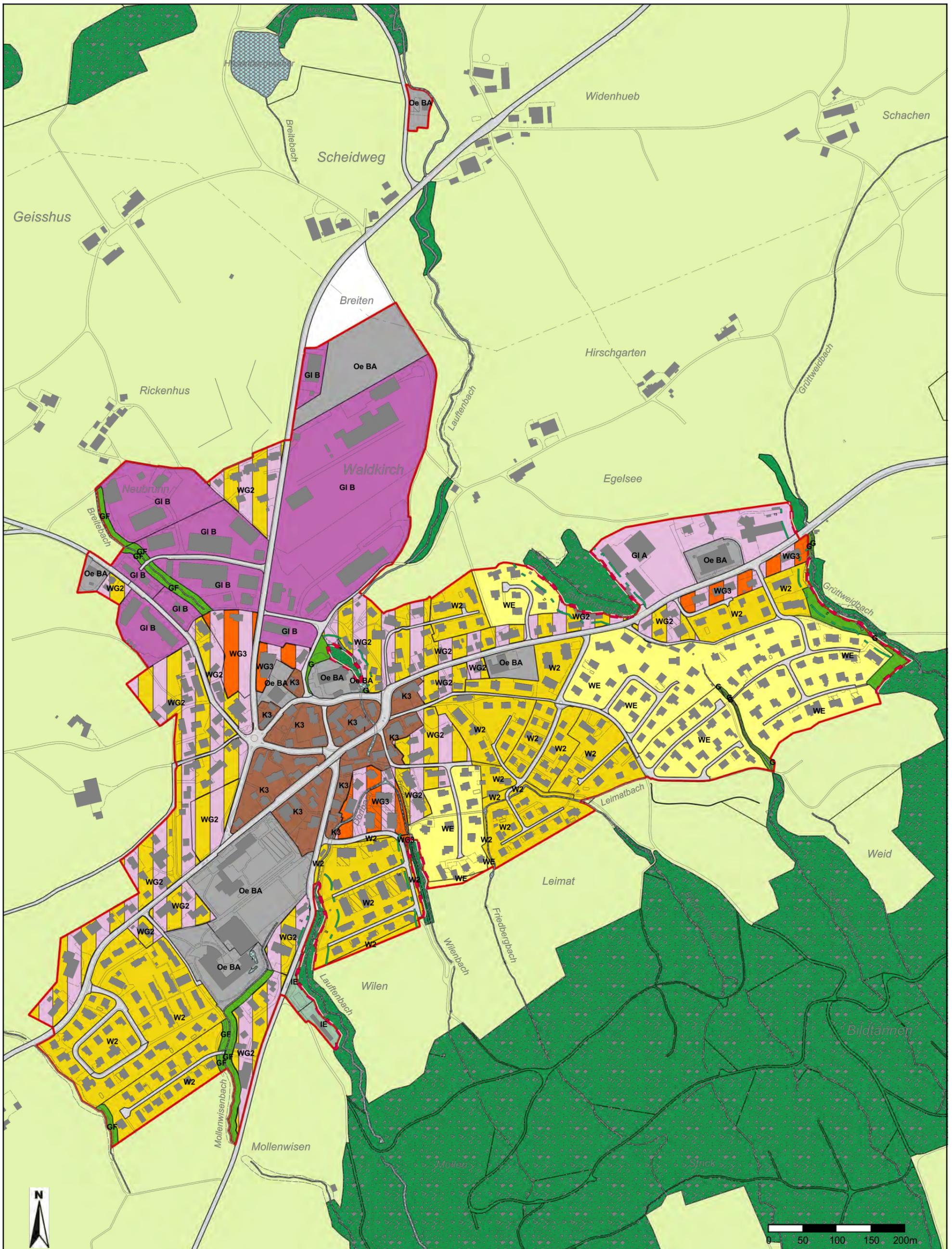
Verkehr

-  Netzergänzungen - Anschlüsse Nationalstrassen
-  Netzergänzungen - Strassen
-  Ausbauvorhaben Bahnlinien
-  Eigentrasse ÖV-Achse
-  Aus- und Neubau Haltestellen
-  Anschlussgleise fördern
-  Anschlussgleise prüfen
-  Alternativen zu Anschlussgleisen prüfen
-  Flugplatz
-  Heliport

Versorgung und Entsorgung

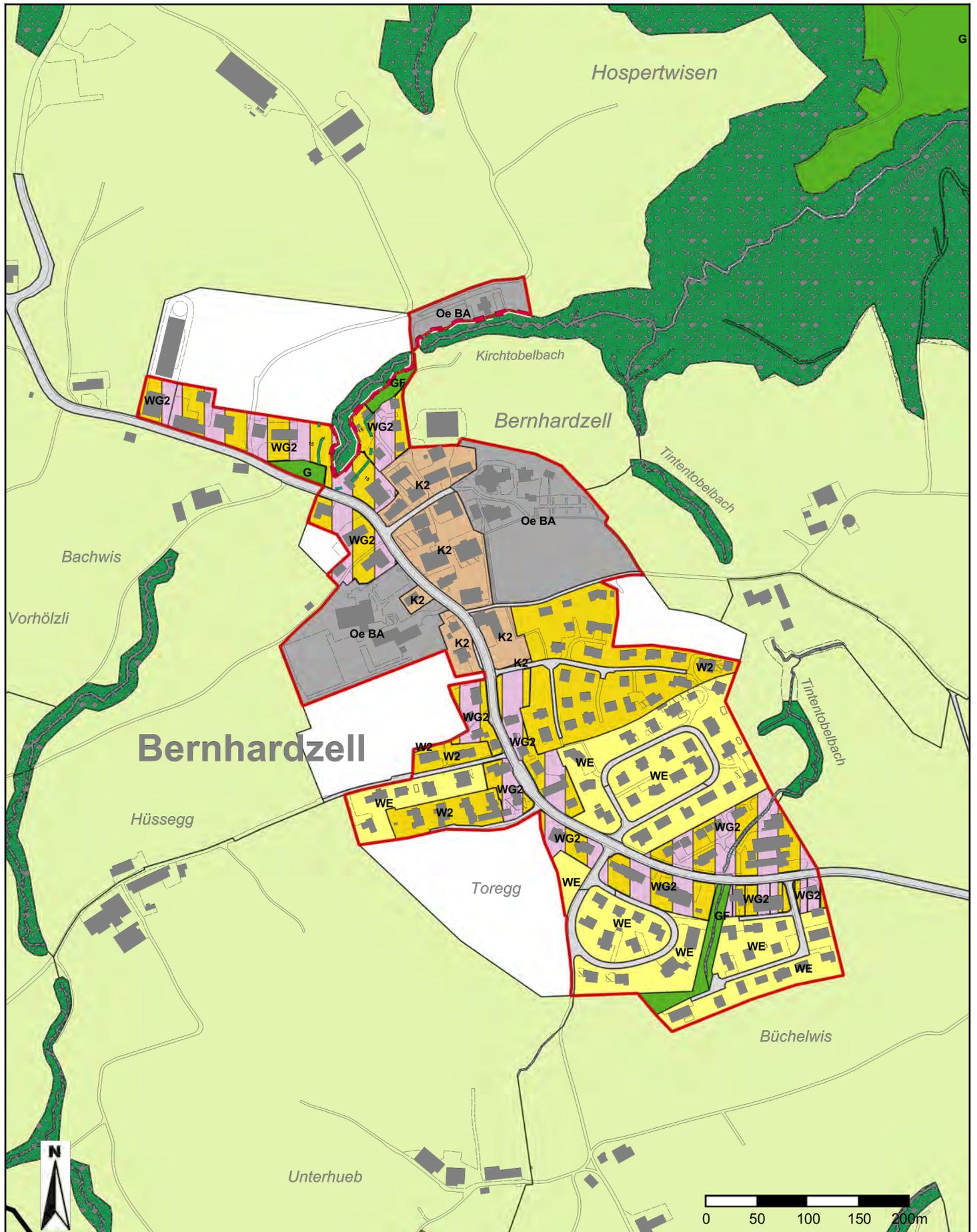
-  Bauvorhaben Übertragungsleitungen
-  Grundwasserreserven
-  Grundwasserreserven
-  Wasserfassungsstandorte
-  Abbaustandorte bewilligt
-  Abbaustandorte künftig
-  Deponien
-  Kehrichtverbrennungsanlage
-  Windenergieanlage

Zonenplan Kt



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Zonenplan Kt



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Legende - Zonenplan Kt

Baulinie SG

-  Waldabstandslinie
-  Gewässerabstandslinie
-  Weitere

Wald-, Stockgrenze SG

-  Stockgrenze
-  Waldgrenze vom Kantonsforstamt festgelegt

Überlagerter Hinweis SG

-  Eingedoltes Gewässer
-  Hinweis Anlagegrenzwert NISV

Baugebiet

-  Baugebiet

Abweichende Empfindlichkeitsstufe SG

-  Abweichende Empfindlichkeitsstufe

Bestimmte Nutzungsart SG

-  Bestimmte Nutzungsarten (Art. 28octies BauG)

Grundnutzungsfläche SG

-  Wohnzone WE / W2a
-  Wohnzone W2 / W2b
-  Wohnzone W2c
-  Wohnzone W3 / WZ3
-  Wohnzone W4 / WZ4
-  Wohnzone W5
-  Wohn-Gewerbezone WG2
-  Wohn-Gewerbezone WG3
-  Wohn-Gewerbezone WG4
-  Wohn-Gewerbezone WG5
-  Gewerbe-Industriezone GI A
-  Gewerbe-Industriezone GI B

-  Gewerbe-Industriezone GI C
-  Industriezone I A
-  Industriezone I B
-  Industriezone I C
-  Dorfkernezone DK2
-  Dorfkernezone DK3
-  Kernzone KE
-  Kernzone K2
-  Kernzone K3
-  Kernzone K4
-  Kernzone K5
-  Kernzone Altstadt KA
-  Kurzone Kur
-  Kurzone Kur A
-  Kurzone Kur B
-  Weilerzone WL
-  Grünzone G
-  Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeBa
-  Intensiverholungszone IE
-  Landwirtschaftszone L
-  Intensivlandwirtschaftszone LI
-  Übriges Gemeindegebiet ueG
-  Hinweis Wald
-  Hinweis Gewässer
-  Hinweis Verkehrsfläche

Laufende Beschwerdeverfahren SG

-  Laufende Beschwerdeverfahren

Naturgefahrengebiet SG

-  Naturgefahrengebiet

Überlagerte Festlegung SG

-  Landschaftlich empfindliches Siedlungsgebiet (Art. 10 BauR)
-  Zone für Skiabfahrts- und Skiübungsgelände Ski

||||| Festlegung Planungswert Lärm

||||| Aussichtslage im Zonenplan

|| weitere

Überlagerter Hinweis SG

 Eingedoltes Gewässer

 Gewässer

 Grundwasserschutzzone

 weitere

 Ortsbildschutzperimeter

Beilage F: Übersichtspläne

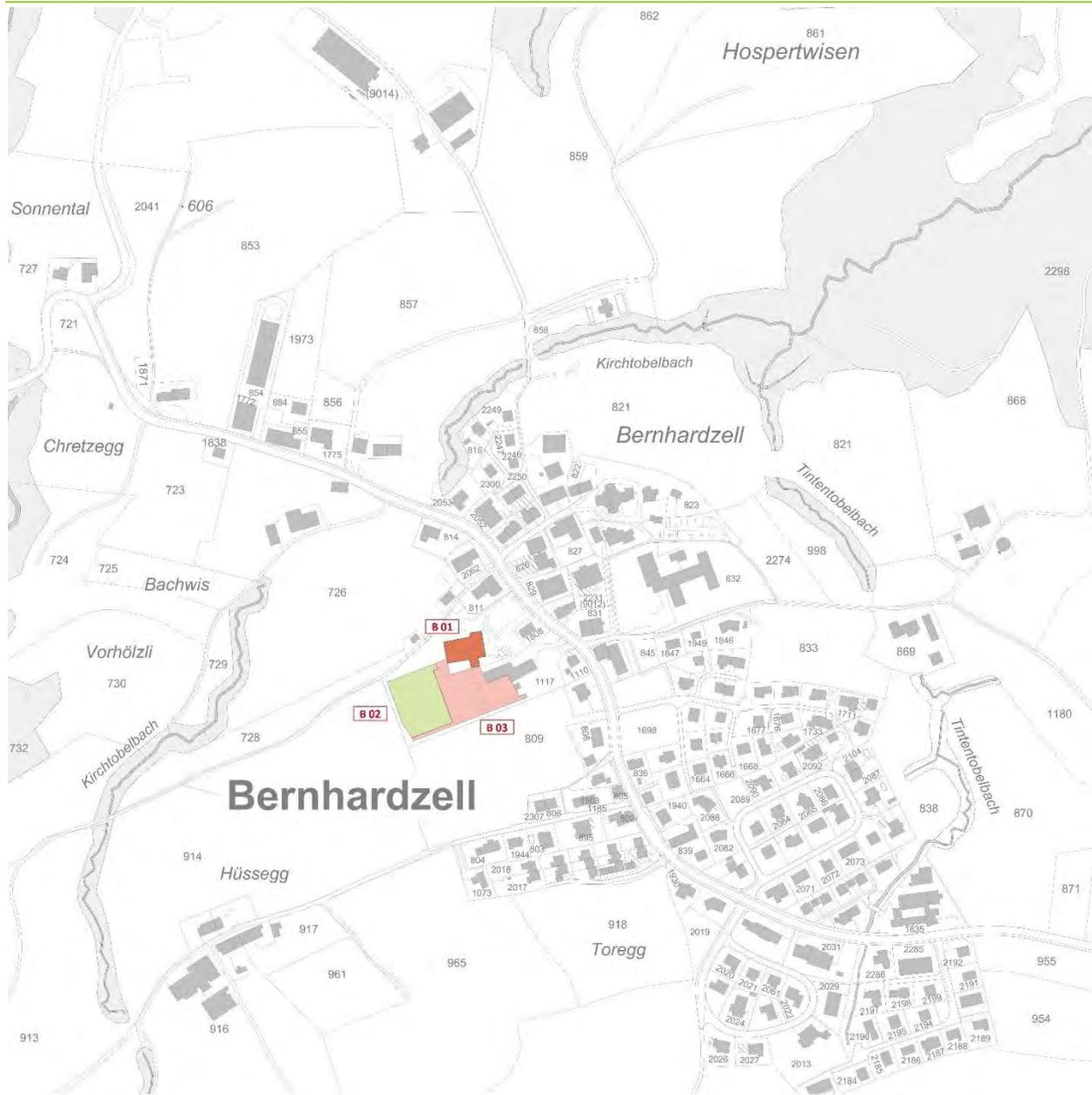


Abbildung 1: Übersichtsplan der bestehenden Anlagen in Bernhardtzell



Abbildung 2: Übersichtsplan der bestehenden Anlagen in Waldkirch

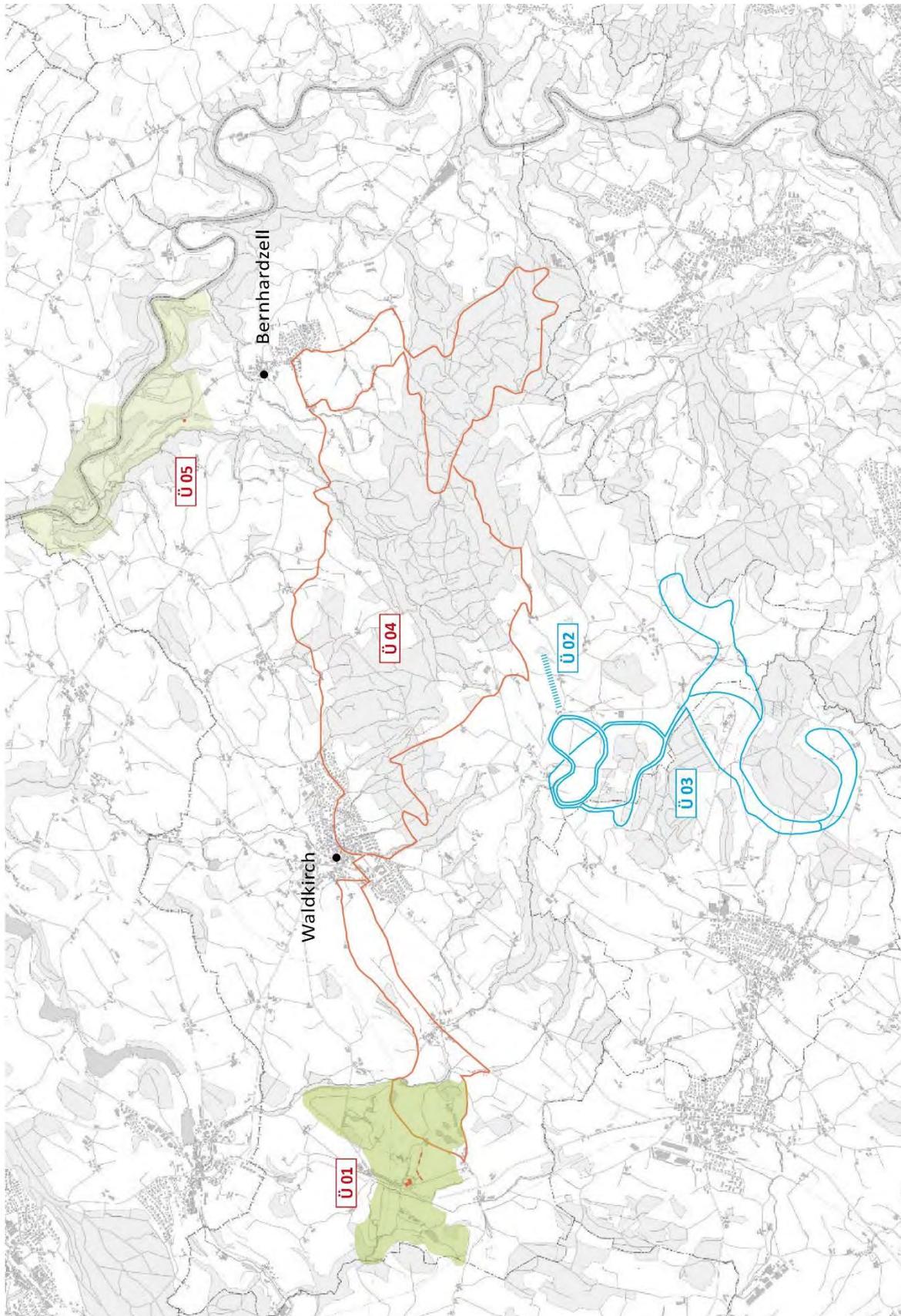


Abbildung 3: Übersichtsplan der bestehenden Anlagen im übrigen Gemeindegebiet

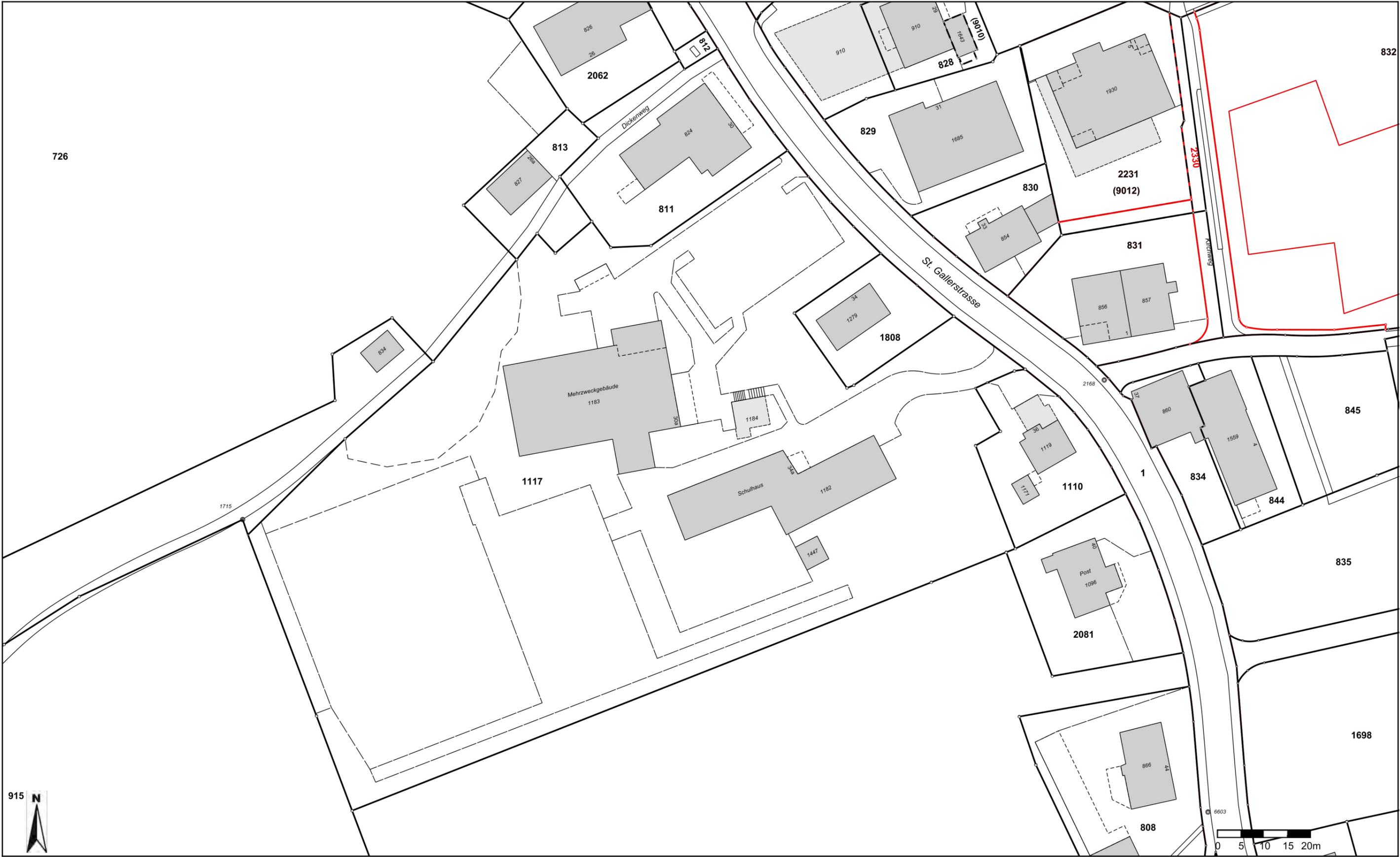


Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

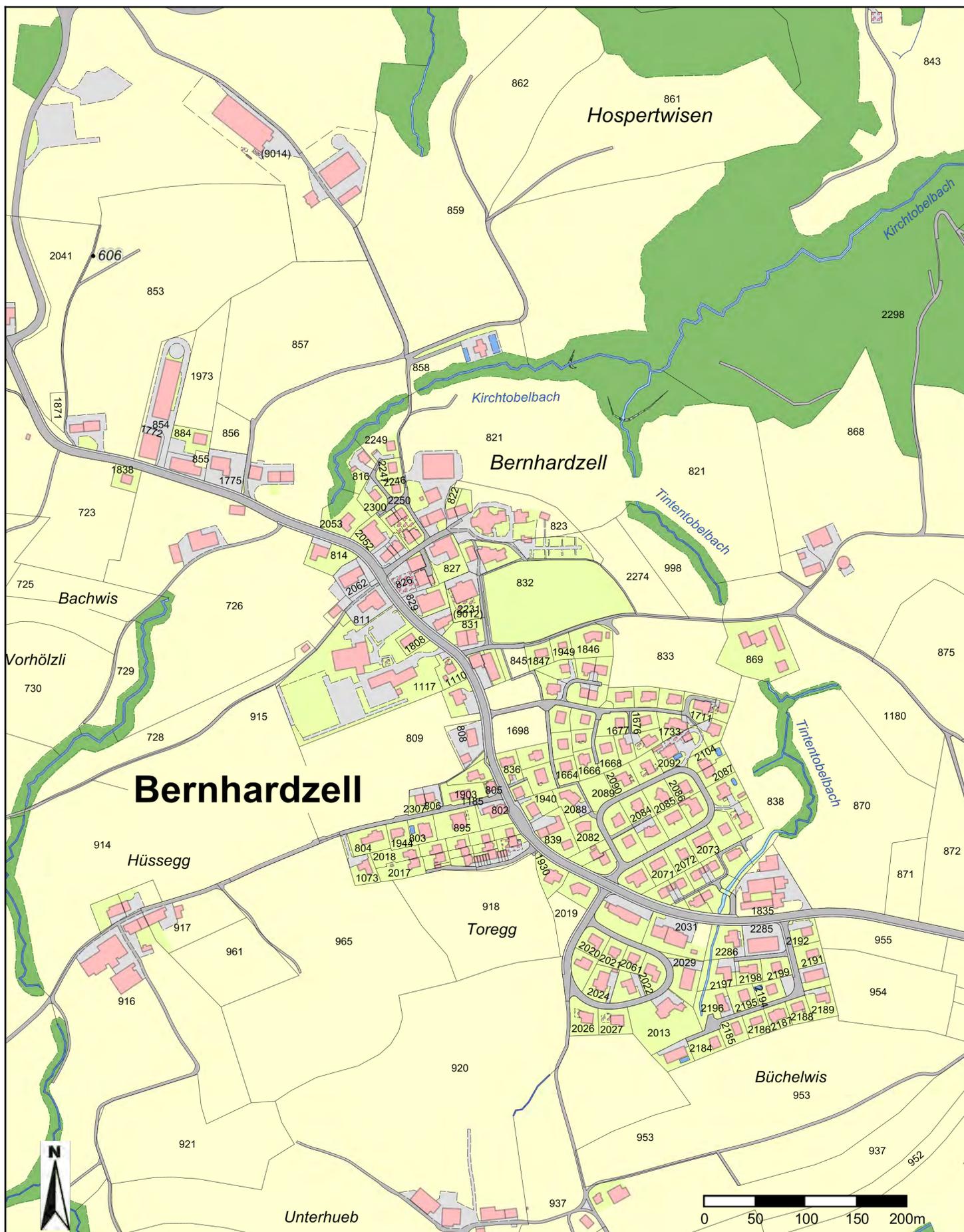
31.12.2016



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
 Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.
 31.12.2016



Amtliche Vermessung farbig Gde



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

Masstab 1: 5'000; Koordinaten 2'743'051, 1'259'738

31.12.2016

Amtliche Vermessung farbig Gde



Für die Richtigkeit & Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.